



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtounus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 5. März 2020

Kalenderwoche 10

Der Frühling steht schon in den Startlöchern



Das Grün an den Bäumen im Bad Homburger Kurpark lässt derzeit noch auf sich warten, aber einige warme Sonnenstrahlen und erste farbenfrohe Frühlingsblüher geben bereits einen Vorgeschmack auf die wärmeren Monate. Krokusse und Narzissen sind Farbtupfer auf den Kurparkwiesen, in einem kräftigen Lila-Rosa-Ton blühen die ersten Rhododendren und erfreuen Spaziergänger in der Brunnenallee. In den kommenden Tagen bleibt das Wetter noch durchwachsen, immer wieder fällt Regen. Für die nächste Woche versprechen die Meteorologen Temperaturen über zehn Grad Celsius und hin und wieder auch ein paar Stunden Sonnenschein.

Ehrenbürgerwürde für Olga Stoss

Bad Homburg (hw). Der Bürgermeister von Dubrovnik, Mato Franković, nannte sie die „kleine Frau mit dem großen Herz“. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt warnte scherzhaft davor, sich zwischen ein Projekt und Olga Stoss zu stellen. Und Oberbürgermeister Alexander Hetjes würdigte die 95-jährige Bad Homburgerin als eine Frau, der man nicht so leicht widerstehen könne. Rund 40 Wegbegleiter, darunter auch einige Gäste aus Dubrovnik, waren am Sonntagmittag in das Golf-Haus im Kurpark gekommen, um dabei zu sein, wenn Etzrodt und Hetjes Olga Stoss offiziell die Ehrenbürgerwürde verleihen.

Streng formal regelt Paragraph 28 Absatz 1 der Hessischen Gemeindeordnung, welche Personen für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts in Frage kommen. Der Magistrat hatte auf Anregung von OB Hetjes vorgeschlagen, Olga Stoss, Initiatorin der Städtepartnerschaft mit Dubrovnik, anlässlich ihres 95. Geburtstags das Ehrenbürgerrecht der Stadt zu verleihen. Dem war die Stadtverordnetenversammlung auf ihrer letzten Sitzung des vergangenen Jahres einstimmig gefolgt.

Olga Stoss, das betonte Etzrodt am Sonntag, zeichnet sich durch einen starken Willen und ein besonderes Durchsetzungsvermögen aus. Gepaart mit zahlreichen Ideen und reichlich Charme hat sie in ihrem Leben vieles bewirkt. Anfang der 1990er-Jahre hatte sie sich während und nach dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien für ihr Heimatland Kroatien eingesetzt. 1991 hatte sie dafür den Verein „Kroatienhilfe Hochtounus“ gegründet. Mit Beharrlichkeit und großem Organisationstalent hatte sie in herausragender Art und Weise humanitäre Hilfe geleistet. Dabei hatte sie die Projekte nicht nur angestoßen, sondern diese auch persönlich geleitet. „Die Bilanz der Hilfsaktionen ist imposant: Weit über 400 mit Medikamenten,

(Fortsetzung auf Seite 3)



Im Beisein von Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt trägt sich Olga Stoss ins Goldene Buch der Stadt ein.

Einziges Autohaus im Rhein-Main-Gebiet mit 5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA Vertragswerkstatt

AUTOHAUS Koch

An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Familiär... Persönlich...

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

CITROËN

DER CITROËN BERLINGO
VON DEN ERFINDETERN DES BERLINGO

INSPIRED BY YOU

KARL AUTOMOBILE GMBH (H) · 61440 Oberursel · Telefon: 06171/919760
www.karl-automobile.de

Hj=Vertragshändler, |A|=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, |V|=Verkaufsstelle

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION
75,- €
(zzgl. Teile)

Kostenloser Hof- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 6172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

Besuchen Sie unser Bäderstudio

Kreativität trifft Zuverlässigkeit

huhn
BÄDERSTUDIO
SEIT 1925

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

HOLEN SIE SICH FARBE IN DEN GARTEN!

Hyazinthe
Hyacinthus orientalis,
3 Zwiebeln im Topf,
12 cm, Stück
~~2.99~~
2.49

Narzisse "Tête à Tête"
Narcissus cyclamineus,
ohne Übertopf, 12 cm,
Stück
~~3.49~~
2.99

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 13 - 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Moderne Architektur**“, Fotoausstellung des Foto-clubs mit Bildern von Petra und Hartmut Schreiber, Haus Luise, Saarstraße 3 (bis 31. März)
„**Raum/Zeit-Strukturen**“ Arbeiten von Dennis Merbach und Margit Matthews, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags 11 bis 18 Uhr (bis 8. März)
„**Hölderlin – ein geprägtes Bild**“, Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr (bis 30. Juni)
„**Vergessene Orte – Off Limits!**“, Architekturfotografie von Nicole Müller und Sascha Hackmann, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 16, samstags und sonntags 11 bis 14 Uhr, sowie eine Stunde vor Beginn einer Veranstaltung (15. März)
„**Verortungen**“, malerische und druckgrafische Stadtansichten Bad Homburgs von Björn Maute, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 und samstags 11-14 Uhr (bis 18. April)
„**100 Jahre Sattelfabrik Denfeld**“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis Ostern)
„**St. Marien: Mehr als du siehst...**“ – Werke zum 150-jährigen Bestehen der Pfarrei St. Marien, Turmzimmer der Pfarrkirche St. Marien, Dorotheenstraße 17, geöffnet sonntags 10.30-13 Uhr (bis 15. August)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 5. März

Bilderbuchkino ab 3 Jahre, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16.15 Uhr
Filmtheater „Enkel für Anfänger“, Kurtheater, 19.30 Uhr
Konzert „First Ladies of Irish Folk“, More Maids, Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 6. März

Stadtführung, Treffpunkt: Tourist Info + Service, Kurhaus, 15 Uhr
„**danceclub im e-werk**“, Disco-Party, Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19-22 Uhr
Kammerkonzert, Felix Klieser (Horn) und Christof Keymer (Klavier), Schlosskirche, 19.30 Uhr
Filmtheater „1917“, Kurtheater, 19.30 Uhr
Folk & Country-Konzert „Odyssey“ mit Wolf Schubert-K. and Friends, Kunstverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 7. März

Frühjahrsbasar „Rund ums Kind“, Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, 10 bis 12 Uhr
Öffentliche Führung, Saalburg, 14 Uhr

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr
Internationaler Frauentag 2020 „Wie geschlechtergerecht ist die aktuelle Familien- und Erwerbsarbeit?“, Gespräch und Diskussion, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 15.30 Uhr
Lese-Lieder-Abend „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“ mit Judy Bailey, Foyer, Hochtaunus Kliniken, Zeppelinstraße 20, 16 Uhr
HR2-Radio Live Theater „Der Hexer kehrt zurück“, Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Die geribbte Schlager-Show „Bembel-Rock im Blauen Bock“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Live-Musik, „Holler My Dear“, Disco-Folk, Speicher, 20 Uhr
Show-Konzert „The Tribute Show – ABBA today“, Kurtheater, 20 Uhr

Sonntag, 8. März

Öffentliche Führung, Saalburg, 11, 13 und 15 Uhr
Tag der offenen Tür, Frauenbildungszentrum, Hesenring 84, 11-13 Uhr
Thementag „Römer vom Dienst“, Saalburg, 11-17 Uhr
Konzert, Landesjugendorchester Hessen und Jugendchor des Hochtaunuskreises, Pfarrkirche St. Marien, Dorotheenstraße 17, 17 Uhr
Das grandiose Comedy-Concert „Die Schlagerpralinen“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 18 Uhr

Montag, 9. März

Klettertreff, Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 17.30-20 Uhr

Bürgerdialog „Bluthochdruck – Wenn Hypertonie zur Gefahr wird“ mit Vorträgen und Gesundheitsmarkt, Kurhaus, Louisenstraße 58, 18.30 Uhr

Dienstag, 10. März

Lichtbildervortrag „Bad Homburg von A-Z“ von Heidi Delle, Kurhaus, 19.30 Uhr
Kammerkonzert „Forum für junge Künstler“ mit Ensemble Meonghan, Seri Ahn, Yona Sophia Jutzi, Kurtheater, 19.30 Uhr
Vortrag „Hölderlin und die Deutschen“ von Gerhard Kurz, Verein für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.45 Uhr

Mittwoch, 11. März

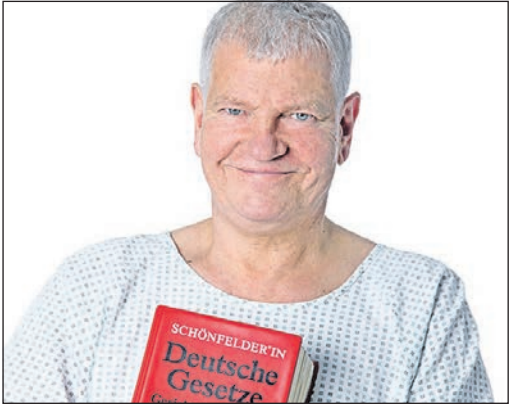
„**Bücherschmaus**“ mit Mitmachaktionen für Kinder, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16.15 Uhr
Waldenser Filmabend, oscarprämierte Biografie, Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, 19 Uhr
Live-Hörspiel-Performance „Jugend ohne Gott“ nach Ödön von Horvath, Kurtheater, 20 Uhr
„**Klettern 18plus**“, Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20 Uhr

Donnerstag, 12. März

Kinderkino ab 6 Jahre, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16.15 Uhr
Kabarett „Am Tag als ein Grenzstein verrückt wurde“ mit Werner Koczwar, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr
Komödie „Die Tanzstunde“ mit Tanja Wehorn und Oliver Mommsen, Kurtheater, 20 Uhr

Unfug und die deutsche Ordnung

Kabarett mit Werner Koczwar gibt es am Donnerstag, 12. März, um 20 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Seit 30 Jahren hat Koczwar großen Spaß daran, aus der deutschen Ordnung den darin enthaltenen Unfug herauszuklopfen. Er zeigt: Ein realer Paragraf ist oft viel komischer als die feinste Satire. Und ein Gerichtsurteil hat oft mehr Pointen als mancher Berufskomiker. Der Eintritt kostet 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Foto: privat



VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

„ <i>Intrige</i> “ Samstag + Sonntag 20 Uhr
„ <i>Lindenberg! Mach dein Ding</i> “ Freitag + Montag 20 Uhr
„ <i>Die Wolf-Gäng</i> “ Samstag + Sonntag 15 Uhr
„ <i>Spitzbergen</i> “ Freitag-Sonntag 17 Uhr, Mittwoch 20 Uhr

Ausstellungen

„**Ins Netz gegangen**“, Arbeiten der Künstlergruppe Glissandi, Musisch bildnerische Werkstatt, Hugenottenstraße 90, samstags und sonntags 11-17 Uhr (bis 8. März)
„**Bilder von Menschen und Orten**“, Arbeiten von Virginia Orbon Retzmann, Rathaus, Hugenottenstraße 55, montags und dienstags 8-16 Uhr, mittwochs und freitags 8-12 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr (bis 25. März)
„**Mit Tante Emma in den Supermarkt – Seulberger Geschäfte**“, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, mittwochs und donnerstags 9-12.30 Uhr, sonntags von 14-17 Uhr (bis 24. Mai)

Ab sofort finden Sie weitere Termine auch jederzeit im Internet unter:

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienst-gebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 5. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 6. März

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 7. März

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 8. März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 9. März

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 10. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 11. März

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 12. März

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Freitag, 13. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 14. März

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 15. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Ehrenbürgerwürde für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Lebensmitteln und Baumaterialien beladene Lastwagen wurden in den 1990er-Jahren nach Dubrovnik geschickt“, betonte Hetjes. Damit war sie maßgeblich am wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung von Dubrovnik beteiligt. Seit 2001 organisiert Olga Stoss Bürgerreisen nach Dubrovnik, startete immer wieder neue Projekte und tritt als Bindeglied zwischen den Stadtverwaltungen und kommunalen Regierungsebenen auf. Hetjes: „Aus den Hilfsaktionen heraus entstand dann Olga Stoss großer Wunsch: Dubrovnik sollte Partnerstadt Bad Homburgs werden. Auch das ist ihr gelungen. Denn geht nicht, gibt’s bei ihr nicht. Mit all ihrer Entschlossenheit und großem Verhandlungsgeschick hat sie Bad Homburg auf den Weg in die Partnerschaft mit Dubrovnik geführt, die schließlich im Februar 2002 besiegelt wurde.“ Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Homburg und Dubrovnik zählt heute mit zu den lebendigsten. Die Feuerwehren beider Städte arbeiten eng zusammen, tauschen Know-how aus, Freundschaften sind entstanden. Auch der kulturelle Austausch läuft sehr gut, Ende vergangenen Jahres erst waren eine Tanzgruppe und ein Chor auf dem Bad Homburger Erntedankmarkt zu Gast. Was den OB besonders freut: Der Jugendaustausch ist extrem lebhaft. „Es gibt in meinen Augen nichts Wichtigeres, als dass sich junge Menschen begegnen und dabei die Traditionen und kulturellen Eigenschaften der jeweils anderen kennenlernen. So können wir Europa zusammenschweißen. All das hat Olga Stoss initiiert. Sie ist Herz, Motor und Seele dieser

Städtepartnerschaft.“ Die Stadt hat es auch der 95-Jährigen zu verdanken, dass nun schon seit vielen Jahren die größte kroatische Tageszeitung „Vecernji list“ in Bad Homburg die Verleihung des kroatischen Heimatpreises ausgerichtet. Die Veranstaltung ist international bekannt und lockt jedes Jahr rund 600 Gäste aus ganz Europa nach Bad Homburg. Ihr Engagement endet aber nicht mit der Unterstützung ihrer Heimatregion in Kroatien. Auch für ihre „neue Heimat“ Bad Homburg hat sie großartige Dienste geleistet. Mit der von ihr im Jahr 1997 gegründeten „Bürgerhilfe Bad Homburg“ hat Olga Stoss gemeinsam mit ihren Mitstreitern im Rind’schen Bürgerstift vielen alten und pflegebedürftigen Menschen ehrenamtlich Beistand geleistet. Der Verein hilft bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen, übernimmt Fahrdienste, unterstützt die Pflegekräfte auf den Stationen und bietet Aktionen für Senioren an. Zudem ist die Bürgerhilfe in der Hausaufgabenhilfe an der Landgraf-Ludwig- und der Ketteler-Francke-Schule sowie im Kreisarchiv aktiv. Olga Stoss ist mittlerweile Ehrenvorsitzende des Vereins. Für ihren unermüdlichen und uneigennützigen Einsatz wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. „Zierlich, aber voller Temperament – so kennt man Olga Stoss in unserer Stadt. Wenn sie sich etwas in den Kopf gesetzt hast, dann schafft sie das auch. Dabei hast sie nie an sich selbst, sondern immer an andere gedacht. An die, die Hilfe nötig haben, denen es schlechter geht“, würdigte OB Hetjes die Verdienste der Bad Homburgerin.

Fröhliche Musik im Speicher



Das Kulturmagazin „Die Bühne“ bezeichnete die Musik der internationalen Band „Holler My Dear“ als Anti-Depressivum. Und in der Tat kommen die sechs Musiker, die am Samstag, 7. März, um 20 Uhr im Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs für Stimmung sorgen werden, mit munterem Disco-Folk um die Ecke. Mit Hi-Hats, Trompeten und Akkordeon spielt die Band akustisch – und trotzdem Disco. Denn: Wenn die Welt schwer auf den Schultern liegt, müssen die Beine umso leichtfüßiger zum Beat wippen. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Foto: Jim Kroft

Englisch sprechen

Bad Homburg (hw). Der nächste Englisch-Stammtisch findet am Freitag, 6. März, ab 19.30 Uhr im Café Klatsch, Louisenstraße, statt. Die Idee ist, sich in englischer Sprache zu unterhalten und dadurch die Sprachkenntnisse auszuprobieren und zu vertiefen. Gesprochen wird über Alltagsthemen und darüber, was im Umfeld sowie in der kleinen und großen Politik passiert. Interessierte sind willkommen. Rückfragen beantwortet Hildegard Beck-Westenberger unter Telefon 0157-71384169.

Geschlossen

Bad Homburg (hw). Wegen einer Dienst- und Personalversammlung bleiben das Rathaus und alle städtischen Einrichtungen der Stadtverwaltung am Dienstag, 10. März, geschlossen. Ebenso sind die beiden städtischen Counter in der Mobilitätszentrale im Bahnhof geschlossen. Der Schalter der DB bleibt geöffnet.

Wer wird neue Laternenkönigin?

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Gestaltung und Förderung des Laternenfests beginnt seine Suche nach einer neuen Laternenkönigin. Die bisherige Regentin, Louisa I., braucht eine Nachfolgerin. Der Laternenfestverein bittet junge Damen zwischen 20 und 28 Jahren, die in Bad Homburg wohnen und als Laternenkönigin die Stadt repräsentieren möchten, sich bis zum 10. April zu bewerben. Der Laternenkönigin entstehen keine Kosten. Sie wird komplett ausgestattet und während ihrer Regentschaft, die ein ganzes Jahr bis zum nächsten Fest dauert, von den Mitgliedern des

Laternenfestvereins zu allen Terminen begleitet und in allen Fragen unterstützt. Das nächste Laternenfest findet von 28. bis 31. August statt, die neue Regentin wird am 22. August auf dem Kurhausplatz feierlich inthronisiert. Weitere Informationen zur Bewerbung gibt es im Internet unter www.laternenfest.de. Bewerbungen mit einer kurzen Biografie und einer Schilderung der Motive zur Bewerbung sowie einigen Fotos können an den Laternenfestverein, Vorsitzender Gerhard Scheuer, Frankfurter Landstraße 15, 61348 Bad Homburg, oder per E-Mail an info@laternenfest.de geschickt werden.

Zum Schutz der Gläubigen

Bad Homburg (hw). Im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Corona-Virus und der Grippe trifft die Pfarrei St. Marien in Anlehnung an die Hinweise der Deutschen Bischofskonferenz zum Schutz der Gläubigen erste Schutzmaßnahmen. „Das Weihwasser wird in unseren Kirchen entfernt, das heißt, die Weihwasserbecken sind trocken. Bei der Zelebration der Heiligen Messe wird auf die Kelchkommunion mit den Kommunionhelfern verzichtet. Nur der Zelebrant empfängt den Wein“, informiert Pfarrer Werner Meuer.

Ferner weist er darauf hin, dass bis auf weiteres die Heilige Kommunion bei allen Eucharistiefeiern nur in Form der Handkommunion empfangen werden kann. „Auf den Händedruck beim Friedensgruß soll verzichtet werden. Möglich wäre ja ein kleines freundliches Nicken“, so Meuer. Priester und Kommunionhelfer sollen sich vor der Messe in der Sakristei gründlich die Hände waschen. „Wenn diese Maßnahmen für manche Gläubige auch gravierend sind, soll der Schutz der Gläubigen und auch der Kommunionhelfer vorgehen.“

BettenZellekens

ihre Nummer 1 in Bad Homburg

Nicht einfach irgendein
Bettenfachgeschäft:

FÜR ALLE, DIE
MEHR WOLLEN.

Qualität und Vielfalt
mit Tradition und Zukunft

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, @ Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt
(Riederwald), @ im Hof. Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt
(Stadtmitte), @ Hauptwache. Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Wanderclub

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub hält am Sonntag, 8. März, ab 15 Uhr in seinem Clubhaus am Braumannstollen seine Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht der Jahresbericht des Vorsitzenden. Die Mitglieder werden auch über den Kassenbericht informiert. Weiterhin stehen Ergänzungswahlen für den Vorstand auf der Tagesordnung.

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 9. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das „Offene Wohnzimmer“, Kirchplatz 1, ein. „Wissenswertes rund um die Pflege“ lautet das Thema des Vortrags der Pflegedienstleitung des Traute-und-Hans-Matthöfer-Hauses, Leyla Saglam. Gäste sind willkommen. Für Gehbehinderte gibt es einen Fahrdienst, Telefon 06172-41480.

BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN

Gegründet 1891
Familie Peselmann

Schnittkurs

Samstag, 14. März 2020

10.00 – 14.00 Uhr

mit Voranmeldung
und einem Kostenbeitrag
von 15,- Euro

Bonsaiseminar

Samstag, 21. März 2020

10.00 – 13.00 Uhr

mit Voranmeldung
und einem Kostenbeitrag
von 15,- Euro
+ Materialkosten

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Aktionsgemeinschafts-Vorsitzender Eberhard Schmidt-Gronenberg (4. v. r.) bittet seine Vorstandskollegen und Gäste zum Fototermin. Foto: fch

Gelassener mit der irdischen Vergänglichkeit umgehen

Bad Homburg (fch). Händedruck, Uarmungen und Küsschen sollten die 100 Gäste beim Jahresempfang der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg mit Blick auf den Corona-Virus möglichst vermeiden. Zumindest lautete so die Empfehlung der Gastgeber auf einem Schild am Eingang zur Englischen Kirche. Die Mehrheit der Besucher kam der Empfehlung nach. Ein Drittel der 150 geladenen Gäste war der Einladung – aus welchen Gründen auch immer – nicht gefolgt. Alle anderen verlebten einen anregenden Vormittag, bei dem Information, Netzwerken und Unterhaltung im Mittelpunkt standen.

Für den Unterhaltungsteil hatte der Vorstand der 250 Mitglieder starken Händler-Gemeinschaft einen ebenso versierten wie eloquenten Fachmann fürs Dies- und Jenseits eingeladen: den bekannten Theologen und Kabarettisten Fabian Vogt. Bevor er im Scheinwerferlicht stand, gehörte die Bühne dem Vorsitzenden Eberhard Schmidt-Gronenberg und Birgit Bellino von der Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Birgit Bellino betonte in ihrer Begrüßung, dass die „Aktionsgemeinschaft zusammen mit der Stadt und der Kur- und Kongress-GmbH“ ein Garant dafür ist, dass es in der Kurstadt so gut weiter geht wie bisher. OB Hetjes knüpfte daran an. Er lobte, dass der inhabergeführte Einzelhandel dazu beitrage, dass es sich in Bad Homburg gut Shoppen lasse. Die Stadt unterstütze dies mit Projekten wie dem im Frühjahr beginnenden Bau des neuen Kino-Komplexes an der Basler Straße oder den ersten „Bad Homburg Open“, ein WTA Tennisturnier für Damen vom 21. bis 27. Juni. „Wir haben für die TV-Rechte Verträge mit 120 Ländern geschlossen. Und es



Singend und erzählend präsentiert Fabian Vogt seinem Publikum die wichtigsten „Highlights der Ewigkeit“. Foto: fch

Stress vermeiden und sich wertschätzen

Bad Homburg (hw). Das Wort „Resilienz“ steht für innere Stärke und psychische Widerstandsfähigkeit. Am Montag, 9. März, beginnt in der Volkshochschule (VHS) ein Kurs zu diesem Thema. Die Teilnahme an zehn Terminen kostet 81,50 Euro. Probleme mit dem Durchschlafen? Am Mittwoch, 18. März, soll es um die Frage gehen, wie man diesem Problem mit sanften Mitteln abhelfen kann. Es geht um die Auslöser für Schlaflosigkeit und um Nahrungsmittel, die dem Schlaf nachhelfen können. Dies und viele weitere Tipps werden vorgestellt. Die Teilnahme kostet 16 Euro. „Focusing oder sich selber ein guter Freund sein“ nennt sich der Trainingstag am 21. März, an dem die Teilnehmer lernen können,

wird ein Konzept erstellt, um die Besucherströme in die Innenstadt zu leiten.“ Über diese Nachrichten freute sich Eberhard Schmidt-Gronenberg, der an die 40-jährige Erfolgsgeschichte der Aktionsgemeinschaft erinnerte. In Fotorückblicken ließen die Gastgeber noch einmal die Aktionen aus dem Jahr 2019 Revue passieren und gaben einen Ausblick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr. Nach dem Valentinsgewinnspiel stehen die Musikknacht am 14. März und „Hallo Frühling“ am 28. März an. Im Mai locken Weinabend, Weinfest und ein verkaufsoffener Sonntag die Besuchermassen in die Innenstadt gefolgt von dem hochkarätigen Tennisturnier im Juni. Vor der Sommerpause sorgt die Kinder-Olympiade für Sport, Spiel und Spaß. Im Oktober öffnet der beliebte Erntedankmarkt seine Pforten, und im November findet zum ersten Mal ein besonderes Shoppingvergnügen statt. Ein Besuch in der Kurstadt lohnt sich auf jeden Fall. Und dies nicht nur für die Städter, sondern auch für Bürger aus dem Umland wie Fabian Vogt. Den in Oberursel mit seiner Familie wohnenden Kabarettisten tröstete der Oberbürgermeister mit „Nobody is perfect“ über das vermeintliche Manko hinweg. Der 52-Jährige hatte seinen gespannten Zuhörern ein Programm mitgebracht, das auf seinem religionsübergreifenden Reiseführer fürs Jenseits „100 Dinge, die du nach dem Tod auf keinen Fall verpassen solltest“ beruhte. Es ist die ideale Lektüre für alle, die irgendwann mal sterben müssen und wissen wollen, welche Abenteuer danach wohl auf sie warten. Auf die Fragen „Kommt nach dem Tod noch was?“, „Was passiert, wenn der Geist den Körper verlässt?“ oder „Wohin gehen die Seelen?“ hatte der Theologe zahlreiche Antworten parat. Die Cayenne glauben, dass die Sterne Lagerfeuer der Seelen auf ihrem Weg ins Paradies sind. Nicht nur in Natur-, sondern in allen Religionen finden sich Jenseits-Vorstellungen, die wirklich unsterbliche Erlebnisse versprechen. Singend und erzählend präsentierte Fabian Vogt seinem Publikum die wichtigsten „Highlights der Ewigkeit“ wie einen Ausflug zur „Insel der Seligen“ machen, auf dem Nordlicht in den Himmel tanzen, einen Apfelbaum im Garten Eden pflanzen, mit dem Fährmann Charon über den Styx fahren, vom Gilgamesch-Kraut naschen oder mit Manitu durch die Ewigen Jagdgründe reiten. Alle diese Bilder sollen Menschen helfen, mit der irdischen Vergänglichkeit gelassener umzugehen. Denn: „Die Angst vor dem Tod ist die Mutter aller Ängste“. Gut vorbereitet sind alle, die stets bedenken: „Das Leben im Diesseits hat Konsequenzen fürs Jenseits“ – und umgekehrt.

wie sie ihre inneren Kritiker überwinden und sich selbst wertschätzen lernen. Focusing ist eine körperorientierte Methode, die hilft, in achtsamer Weise dem inneren Erleben Aufmerksamkeit zu schenken – sei es, um Entscheidungen zu treffen, sich aus destruktiver Selbstkritik zu lösen oder Zugang zur eigenen Kreativität zu bekommen. Kosten: 45 Euro. Wie Sie Stress vermeiden und in innere Balance kommen, zeigt der Workshop „Gesunder Umgang mit den eigenen Ressourcen“ am 28. März. Die Teilnahme kostet 19,50 Euro. Nähere Informationen zu allen Kursen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-bad-homburg.de, E-Mail: info@vhs-bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Handeln, nicht reden: große Klimaschutz-Demo

Hochtaunus (fch). „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns unsere Zukunft klaut!“, riefen 110 Demonstranten bei ihrem Marsch durch Friedrichsdorf. Sie waren aus dem ganzen Hochtaunuskreis gekommen, um an der ersten von „People 4 Future Hochtaunus“ organisierten Fridays-for-Future-Demonstration in Friedrichsdorf dabei zu sein. Auf der Straße unterwegs mit Fahnen, Bannern und Schildern war ein Bündnis der Generationen. Begleitet und gesichert wurde der friedliche Protest von vier Polizisten aus Bad Homburg, fünf Mitarbeitern des Ordnungsamts Friedrichsdorf sowie Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung. Bürgermeister Horst Burghardt legte auf seinem Weg nach Wiesbaden vor Demonstrationsbeginn einen kurzen Zwischenstopp am Houiller Platz ein. Die Schüler riefen Passanten zu: „Leute lasst das Glotzen sein, reiht euch in die Demo ein.“

„Ich bin hier, weil wir unsere Umwelt retten müssen“, sagte Julian. Der Hardtwaldschüler engagiert sich bei den Pfadfindern und beim Naturschutzbund (Nabu). Über Klimaaktivistin Greta Thunberg sagte der Zehnjährige: „Ich finde es gut, was sie macht. Und das so viele Leute heute unsere Demonstration unterstützen.“

Mit dabei waren auch Hannelore und Rolf Doncker aus Seulberg. „Ich finde, es ist wichtig, Flagge zu zeigen. Das ist erste unsere zweite Teilnahme an einer Demonstration. Wir sind dabei, weil es in Friedrichsdorf stattfindet und wir hierherlaufen konnten. Greta ist gut, hat die Protestaktion international ange-regt“, sagte Hannelore Doncker. Ihr Mann sagte: „Es ist gut, dass die Demo nach der Schule stattfindet.“

„Greta ist notwendig!“

Dr. Volkmar Baulig aus Friedrichsdorf war mit dem Rad auf den Houiller-Platz gekommen. „Ich fahre seit 1974 nie schneller als 100 Stundenkilometer, bin meist mit dem Rad unterwegs und ernähre mich seit 1985 vegetarisch.“ Einen Sinneswandel ausgelöst hat bei ihm eine Club-of-Rome-Studie Anfang der 1970er-Jahre zur Zukunft der Menschheit. „Die ist bei mir hängengeblieben. Es fällt nicht schwer, auf Signale zu reagieren und etwas zu tun.“ Auch Tochter Julia und Schwiegersohn Markus sind im Umweltschutz aktiv,

berichtete er. Und fügte hinzu: „Greta ist notwendig. Der Protest ist auch ihre eigene Angst. Manche Menschen machen sich zu Seismographen und rütteln andere wach.“

Uta Wolf aus Köppern sagte: „Es gibt viele Gründe, auf dieser Demo dabei zu sein. Ich war Grundschullehrerin in Neu-Anspach. Mir ist es ein großes Anliegen, dass die Jugendlichen ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Meine Tochter Klara arbeitet als Klimaforscherin in Bremen und ist oft in der Arktis. Sie bekommt dort die Auswirkungen des Klimawandels direkt mit.“ Zu Greta sagte sie: „Es ist vorbehaltlos bewundernswert, wie diese junge Frau es geschafft hat, weltweit bei allen Menschen die Klimaproblematik ins Bewusstsein zu heben.“

Auch Dominik Eichel aus Oberursel, der in Bayern eine Fachoberschule besucht, war bei der Demo dabei. „Ich finde es gut, dass es so eine Veranstaltung nicht nur in den Metropolen gibt. Greta kann man als Vorbild sehen.“ Die angehende Lehramtsstudentin Lena Kartenberg aus Bad Homburg ging mit, weil sie sich in den vergangenen Monaten immer intensiver mit dem Thema Klimawandel beschäftigt hat. „Man sieht die Auswirkungen bereits im Taunus. Ich möchte später eine Familie gründen.“ Passend dazu rief die Menge im Chor: „Es gibt kein Recht, die Zukunft zu zerstören. Hoch mit dem Klimaschutz, runter mit der Kohle. Wie wollen wir den ÖPNV? Umweltfreundlich und für lau.“

Auf dem Landgrafenplatz formulierte der Neu-Anspacher Paul (14), der zu den Organisatoren der Demo gehörte und Gründungsmitglied von „People 4 Future Hochtaunus“ ist, das Anliegen: „Wir wollen auch hier das Thema Klimaschutz in Zeiten der Klimakatastrophe adressieren und zur gesellschaftlichen Diskussion über konkrete klimapolitische Maßnahmen aufrufen. Es geht nicht darum, dass Politiker sich Entschuldigungen ausdenken, sondern darum, dass wir alles tun, was in unserer Macht steht, koste es, was es wolle. Es ist jetzt an der Zeit, die Klimaschuld der vergangenen 50 Jahre zurückzahlen. Ohne diese Rückzahlung ist kein ausgeglichener Haushalt mehr zu machen!“

Mit einer Schweigeminute gedachten die Demonstranten den Opfern in Hanau und wünschten sich, dass so etwas im Hochtaunuskreis nicht vorkommt.



110 Demonstranten von Grundschülern über Studenten bis zu Eltern und Senioren setzen sich in Friedrichsdorf leidenschaftlich für den Klimaschutz ein. Foto: fch

Licht aus zur „Earth Hour“

Bad Homburg (hw). Rund um den Globus werden am Samstag, 28. März, Millionen von Menschen in tausenden Städten und Gemeinden für eine Stunde das Licht ausschalten und so ein starkes Zeichen für den Schutz des Planeten setzen. Die Aktion „Earth Hour“, die vom World Wildlife Fund (WWF) initiiert wird, ist eine der weltweit größten Aktionen zum Klimaschutz. Das Licht wird, vor allem in exponierten Stadtbereichen oder Gebäuden, von 20.30 bis 21.30 Uhr Ortszeit für eine Stunde ausgeschaltet. An der Aktion können sich auch die Bad Homburger beteiligen. Die Stadt, die Kirchen und andere Institutionen sind bereits mit gutem Beispiel vorgegangen. So wurden am Weißen Turm, am Herzbergerturm sowie an der St.-Marien- und der Erlöserkirche die Lichter ausgeknipst. Auch das Kaiser-Wilhelms-Bad und die Saalburg sowie im vergangenen Jahr die Deutsche Leasing und die Willy A. Löw AG in der

Benzstraße haben sich schon an der „Earth Hour“ beteiligt. In diesem Jahr startet die Stadt einen generellen Aufruf an Bürger, Unternehmen und Organisationen, bei der „Earth Hour“ mitzumachen und die Teilnahme an die Stadt zu melden. Die Teilnahme besonders repräsentativer oder großer Gebäude und Fassaden sollte bis zum 16. März per E-Mail an umweltundlandschaftsplanung@bad-homburg.de gemailt werden. Diese Meldungen gibt die Stadt dann an den WWF weiter. Unter den weltweiten Teilnehmerinnen sind Städte wie Sydney (Harbour Bridge), Paris (Eiffelturm) oder Berlin (Brandenburger Tor). Allein in Deutschland beteiligten sich im vergangenen Jahr mindestens 384 Städte und Gemeinden und schalteten für eine Stunde das Licht ab. Bad Homburg hat sich vor einigen Jahren dieser Aktion angeschlossen und will so mit ihren Partnern ein deutlich sichtbares Zeichen gegen den Klimawandel setzen.



Gründliches Händewaschen ist das wirksamste Mittel, um sich vor dem Coronavirus zu schützen.
Foto: RediSu/pixelio.de

Coronavirus bremst Sportler, Ausbilder und Aussteller

Hochtaunus (js). Im Hochtaunuskreis ist am vergangenen Samstag der erste Fall eines positiven Tests auf das Coronavirus bekanntgegeben worden. Es betrifft einen 29-Jährigen, der kurz zuvor von einer Dienstreise aus Norditalien zurückgekehrt war. Er befinde sich in Quarantäne zu Hause und sei so gut wie symptomfrei, so Landrat Ulrich Krebs und die ärztliche Leiterin des Kreisgesundheitsamts, Birgit Lindenthal, bei einer Pressekonferenz im Landratsamt. Der 29-Jährige sei der einzige Betroffene im Hochtaunus, „die Kliniken sind gut gerüstet“, sagt Krebs. Stand Mittwochmorgen hat sich an dieser Situation nichts geändert. Die ersten Reaktionen folgten prompt. Noch am Tag, an dem der Mann positiv getestet wurde, hat die Lilly Deutschland Stiftung in Bad Homburg eine für den Dienstag dieser Woche geplante Veranstaltung mit vielen Mitwirkenden, unter anderem Ministerpräsident Volker Bouffier, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und weiteren Ehrengästen, in der Lilly-Zentrale abgesagt. Bei der Veranstaltung sollten unter dem Motto „Gesundheit weiterdenken“ neue Projekte vorgestellt werden. Es handele sich um „eine reine Schutzmaßnahme im Zusammenhang mit dem Virus SARS CoV 2“, heißt es in der Absage, der „vorsorgliche Schutz“ externer Gäste und Mitarbeiter müsse „oberste Priorität“ haben.

Sportlererhungen verschoben

Am Dienstagnachmittag flatterten die Absagen von Veranstaltungen mit potenziell höherem Publikumsverkehr in schneller Folge in die elektronischen Briefkästen der Redaktionen. Ein Grund dafür eine „Empfehlung“ des Gesundheitsamts des Hochtaunuskreises, größere Veranstaltungen aus „infektionshygienischen Gründen“ abzusagen, so sie denn vermeidbar seien und in geschlossenen Räumen stattfinden sollten. „Nach reiflicher Überlegung“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Bad Homburg, habe man beschlossen, die Jugendsportlererhungen am morgigen Freitag und auch die für den 27. März vorgesehene Sportlererhungen für Erwachsene mit jeweils hunderten Gästen abzusagen und zu verlegen. „Hintergrund ist die aktuelle Entwicklung in Sachen Coronavirus“, die Verwaltung orientiere sich in ihrer Entscheidung an der Empfehlung des Gesundheitsamts. „Der Bevölkerungsschutz steht an erster Stelle.“ Die Bad Homburger

Fotoclub zeigt Regenbilder

Bad Homburg (hw). Es ist seit Jahren Tradition, dass der Fotoclub die Arbeiten seiner Mitglieder zu einem Jahresthema für ein großes Publikum zugänglich macht. Die diesjährigen Bilder zeigen die Auseinandersetzung der Fotografen zu dem auf den ersten Anschein sehr alltäglichen Thema „Regen“. Zunächst unbequem bei schlechtem Wetter mit der Kamera unterwegs zu sein, lassen sich gerade dann sehr stimmungsvolle Situationen fotografisch einfangen. Die Ausstellung zeigt die sehr individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema und vereint sehr unterschiedliche Bildideen zu einer Fotopräsentation mit stimmungsvollen Bildern. Der Fotoclub besteht

Parlamentssitzung heute Abend werde stattfinden, ebenso die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am Samstag in der Stadtbibliothek. Wegen der „aktuellen Ausbreitung des Coronavirus“, so Organisatorin Yvonne Evans, werde der für Samstag geplante „Mother’s Corner Basar“ im Bürgerhaus Kirndorf abgesagt, auch ein Kinder-Flohmarkt im Betreuungszentrum der Hölderlinschule in Bad Homburg und ein Basar „Rund ums Kind“ in der Ober-Eschbacher Albin-Göhring-Halle werden nicht stattfinden. Ebenso abgesagt wurde der „Tag der Kreisarchive“, der am Samstag im Ludwig-Erhard-Forum in Bad Homburg stattfinden sollte.

Kein Tag des Fahrrads

In Oberursel lautet die Begründung für Absagen von publikumswirksamen Veranstaltungen ebenfalls die „aktuelle Entwicklung in Sachen Coronavirus“. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt seien diese „aus Rücksicht auf Aussteller und Besucher“ entschieden worden. Die für Sonntag geplante Fahrrad- und Touristikmesse „Oberursel fährt ab ... – Tag des Fahrrads“ in und rund um die Stadthalle wurde am Dienstagnachmittag gestrichen, eine „Ersatzveranstaltung im Mai“ wurde angekündigt. Immerhin: Als Alternative bietet der ADFC für alle Interessierten eine gemeinsame Fahrradtour an, Treffpunkt ist um 11 Uhr vor der Stadthalle. Wenig später folgte die Absage der „Oberurseler Ausbildungstour“ am Freitag. Auch hier wäre die Stadt Mitveranstalter. Zahlreiche große Unternehmen wollten dabei ihre Türen für potenziellen Nachwuchs öffnen, in der Hochtaunusschule war eine große Messe mit mehreren Dutzend Unternehmen geplant, ein Shuttle-Bus sollte die interessierten jungen Menschen von Standort zu Standort bringen. Aktuelle Alternative: Auf dem virtuellen Marktplatz der Internetseite „Oberursel im Dialog“ sollen alle Infos zu den Studien- und Ausbildungsplätzen zu sehen und die Ansprechpartner der über 65 Arbeitgeber „persönlich zu treffen sein“, schreibt Erster Stadtrat Christof Fink in Vertretung des urlaubenden Bürgermeisters. Am Abend wurde dann auch die für Freitag und Samstag annoncierte Bad & Heizungsmesse der Innung Hochtaunus in der Oberurseler Stadthalle abgesagt. Große Hersteller seien kurzfristig abgesprungen, viele würden deutschlandweit keine Mitarbeiter mehr auf Messen entsenden.

seit 1956 und verbindet über 70 Hobbyfotografen aus Bad Homburg und der Umgebung. Die Clubmitglieder treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, Workshops, Vorträgen und zu Foto-Exkursionen. Der Fotoclub ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie (DVF) und beteiligt sich an regionalen und nationalen Fotowettbewerben. Die Bilder dieser Ausstellung, die am Freitag, 6. März, um 19 Uhr eröffnet wird, werden bis zum 27. März im Foyer der Volkshochschule (VHS), Elisabethenstraße 4-8, zu sehen sein. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Im Frühling nach Bad Kissingen

Hochtaunus (how). Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau lädt Seniorinnen vom 22. bis 31. Mai zu einer Reise nach Bad Kissingen ein. Die Stadt ist Inbegriff für Gesundheit, Entspannung, Wohlbefinden und kulturelle Vielfalt. Die Gruppe ist untergebracht im zentral gelegenen Vier-Sterne-Hotel mit Schwimmbad und Sauna, umgeben von einem Garten mit Liegewiese. Die Reiseleiterinnen bieten ein vielfältiges Programm, zu dem Spaziergänge mit Besuch des Kurparks, der Salzgrotte und der Therme ebenso gehören wie Ausflüge in die Umgebung. Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen gibt es bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155, E-Mail: frauenreisen@EvangelischeFrauen.de oder im Internet unter www.evangelischefrauen.de.

Weltgebetstag

Bad Homburg (hw). Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden aus Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach laden zum gemeinsamen Gottesdienst am Weltgebetstag ein. Der Gottesdienst beginnt am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Im Mittelpunkt steht Simbabwe. Frauen aus Simbabwe haben die Vorlage für den Gottesdienst erarbeitet und Frauen aus den beiden Bad Homburger Stadtteilen haben sich in den vergangenen Wochen intensive mit Land und Leuten beschäftigt und so einen interessanten Gottesdienst vorbereitet. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei landestypischen Speisen den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Dr. Andrea Hüttmann ist neue Sprecherin des „Südcampus“

Bad Homburg (hw). Seit dem Jahr 2012 setzt sich die Standortinitiative „Südcampus Bad Homburg“ für eine ausgewogene und positive Entwicklung des Gebiets ein. In der Initiative kooperieren Eigentümer von Immobilien, darin ansässige Unternehmen und Institutionen sowie die Stadt. Professor Dr. Andrea Hüttmann, Vizepräsidentin der Accadis Hochschule, wurde nun im Beisein von Förderern und Unterstützern der Standortinitiative als deren neue Sprecherin willkommen geheißen. „Der Südcampus wird sich weiterentwickeln zu einem Standort, an dem man nicht nur gerne lernt und arbeitet, sondern auch gut lebt“, erwartet Hüttmann. Die Dozentin für Kommunikation nimmt dabei Bezug auf den im Logo des Südcampus’ enthaltenen Slogan.

Kleiderbasar mit Basarcafé

Bad Homburg (hw). Einen Frühlings-/Sommerbasar „Rund ums Kind“ für Kleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen und Fahrräder gibt es am Samstag, 14. März, von 10 bis 12 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche. Der Eingang befindet sich in der Dorotheenstraße 3. Auch wird es ein Basarcafé mit Kaffee, Getränken, selbstgebackenem Kuchen sowie herzhaften Snacks und Sitzgelegenheiten geben. Einlass für Schwangere ist bereits ab 9.45 Uhr.

Stadtbibliothek

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 10. März, hat die Stadtbibliothek wegen einer Dienst- und Personalversammlung am Vormittag geschlossen und ist daher nur von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Do 5. März, 20 Uhr
More Maids
Ladies of Irish Folk
Konzert

Sa 7. März, 19 Uhr
Der Hexer kehrt zurück
hr2RadioLiveTheater

Do 12. März, 20 Uhr
Werner Koczvara
Am Tag als ein Grenzstein verrückt wurde
Kabarett

Tickets unter:
www.Adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vertriebsstellen

FÜR IHRE FEIER DAS PERFEKTE AMBIENTE

Ob Hochzeit, Geburtstag oder Firmenfeier wir schaffen ein unvergessliches Erlebnis - ob drinnen oder draußen. Perfekt auf Sie abgestimmt.

feier@ratskeller-oberursel.de
06171 3311

Marktplatz 1
61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de

Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

AKTIONSWOCHEN*
10% auf alle
AUTOREPARATUREN

*Aktion gültig bis 4. April 2020

„Wir stehen seit Jahren im Austausch mit Unternehmen, die hier ansässig sind und sich wie wir hier wohlfühlen. Ich freue mich darauf, mit der Standortinitiative den Aufbau neuer Unternehmenskooperationen sowie die weitere Entwicklung des Standorts zu begleiten und nach außen zu kommunizieren.“

Hüttmann tritt als Sprecherin der Standortinitiative die Nachfolge von Professor Dr. Florian Pfeffer an. Der Präsident der Accadis Hochschule war seit Gründung der Initiative ihr Sprecher. „Unsere Hochschule ist auf verschiedene Art und Weise eng mit dem Südcampus verknüpft. Deshalb machte und macht es absolut Sinn, sich für eine gute Entwicklung des Umfelds unserer Hochschule zu engagieren“, so Pfeffer.

20x TAGESZULASSUNG
GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 22%*

FIAT Panda Easy 1.2

Ausstattung u.a. City-Notbremsassistent, Klimaanlage, Parksensoren, Freisprecheinrichtung, Uconnect™ usw.

Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 10.400,- €

Listenpreis (inkl. Überführung): 13.120,- € **Sie sparen 2.720,- €**

NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,3; kombiniert 4,9.

CO₂-Emission kombiniert: 111 g/km. Effizienzklasse C

* Fiat Panda Easy 1.2 mit 51 kW (69 PS) mit Tageszulassung

MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 95 177-270
www.mts-mobile.de



Pflegedienstleiterin Kornelia Fichna (l.) und Vorstandsmitglied Jutta Junker „kümmern“ sich hier – extra für die Fotografin – um Bewohnerin Käte Bruschkka (92). Foto: fch

Enge Zusammenarbeit mit dem Hospiz-Dienst seit 15 Jahren

Bad Homburg (fch). Jacky (11) ist der Liebling der 154 Bewohner im Alten- und Pflegeheim Tatjana-Gerdes-Haus. Seit elf Jahren ist der treue Vierbeiner der Rasse Papillon täglich mit seinem Frauchen, der Pflegedienstleiterin Kornelia Fichna, im Einsatz. Das eingespielte Team dreht jeden Morgen zur Freude der Bewohner seine Runden durch das Haus. Streicheleinheiten und ab und zu ein Leckerli nimmt der aufgeweckte Hund als Dankeschön gern an. Drei der Bewohner bekommen zurzeit nicht nur regelmäßig Besuch von Jacky, sondern auch von den ehrenamtlicher Mitarbeitern des Bad Homburger Hospiz-Dienstes. „Seit 15 Jahren begleiten wir schwerstkranken und sterbende Bewohner des Hauses“, informiert Fachstellenleiterin Sabine Nagel. Jetzt wurde die von Anfang an bestens funktionierende Zusammenarbeit neu geregelt. „Auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Hessen (MDK) haben wir einen Kooperationsvertrag geschlossen, der die Aufgaben und die Zusammenarbeit definiert und regelt“, berichtet Einrichtungsleiterin Monika Höfer. Kooperationsverträge hat das Alten- und Pflegeheim, dessen Träger die Mathilde-Zimmerstiftung in Berlin ist, bereits mit verschiedenen Ärzten, darunter einem Augenarzt geschlossen. Der Vorteil für schwerstkranken Bewohner besteht darin, dass sie nicht zu jeder Untersuchung in die Praxis müssen. Immer „Hausbesuche“ – im Tatjana-Gerdes-Haus und in Privathaushalten in Bad Homburg und im Usinger Land – macht dagegen das Team des Hospiz-Dienstes. Gebildet wird es derzeit von 38 Ehrenamtlern, davon zehn Männern, acht Personen in der Qualifizierungsphase und drei festangestellten Teilzeitkräften.

Schweigepflicht

„Im Tatjana-Gerdes-Haus begleiten wir fünf bis zehn Menschen pro Jahr in ihre präfinalen Phase“, berichtet Jutta Junker vom Vorstand des Hospiz-Dienstes. „In Pflegeheimen und in Privathaushalten sind es bis zu 110 Menschen jährlich“, fügt sie hinzu. „Wir beraten und begleiten schwer kranke und sterbende Menschen unabhängig von ihrer Konfession, ihrem sozialen Status oder ihrer Lebensführung

sowie ihre Angehörigen Zuhause, im Alten- und Pflegeheim und im Krankenhaus. Wir halten uns an die Schweigepflicht. Es entstehen für die Betroffenen keine Kosten. Der Hospiz-Dienst finanziert sich über Spenden sowie zu einem geringen Teil durch die Krankenkassen“, informiert Sabine Nagel. Durch das ehrenamtlich Bürgerengagement kann den Betroffenen der Wunsch, zu Hause oder im vertrauten Umfeld bleiben und sterben zu können, meist erfüllt werden. Voraussetzung ist dafür ein Versorgungsnetzwerk, in dem alle in der Hospiz- und Palliativversorgung relevanten ambulanten und stationären Angebote sowie die verschiedenen Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Die ehrenamtlichen Hospiz-Dienst-Kräfte übernehmen in der psychosozialen Begleitung der Betroffenen vielfältige Aufgaben. Dazu gehören die regelmäßigen Besuche mit Gesprächen, aber auch Schweigen.

Gegen Vereinsamung

Hospiz-Vorstandsmitglied Christiane Moravetz sagt: „Schweigen ist eine intensive Form der Kommunikation. Es kann auch etwas Schönes sein.“ Die Hospiz-Mitarbeiterinnen betonen: „Es ist eine anspruchsvolle Arbeit, bei der man selbst viel zurückbekommt. Jede Begleitung ist anders, herausfordernd und bereichernd zugleich.“ Oft schließt der Hospiz-Dienst eine Lücke in der Betreuung durch die Angehörigen oder privaten Pflegekräfte. Ihnen werden so kurze Auszeiten oder Zeiten für Erledigungen ermöglicht. „In der Regel kommen wir zu den Betroffenen zwei Mal pro Woche für eine Stunde, es können aber auch einmal drei Stunden sein“, sagt Sabine Nagel. Die Hospizmitarbeiter wirken der Tabuisierung von Krankheit, Sterben und Tod entgegen, die zur Vereinsamung und Ausgrenzung der Betroffenen führt. Die ehrenamtlichen Hospizkräfte und die hauptamtlichen Koordinationskräfte werden ihrerseits gut betreut. Der Bad Homburger Hospiz-Dienst ist ein eingetragener Verein, in dem sich Personen unterschiedlicher christlicher Konfessionen zusammengeschlossen haben, um Menschen auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens so zur Seite zu stehen, „dass das Leben im Sterben erfahrbar wird“.

Dr. Bastian Hirsch leitet die Bauaufsicht des Kreises

Hochtaunus (how). Der Jurist Dr. Bastian Hirsch ist neuer Fachbereichsleiter der Bauaufsicht einschließlich der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie der Unteren Immissionsschutzbehörde des Hochtaunuskreises. Hirsch hat bereits am 1. Oktober vergangenen Jahres die Nachfolge von Joseph Glaser angetreten, der in den Ruhestand ging. Bastian Hirsch (39) arbeitete bis zu seinem Wechsel zum Hochtaunuskreis als Rechtsanwalt im Bereich Öffentliches Baurecht/Verwaltungsrecht und Immobilienrecht in renommierten Kanzleien in Frankfurt am Main. Zuvor hatte er bereits Verwaltungserfahrung als Jurist bei der Landesverwaltung Baden-Württemberg gesammelt. Seit Ende 2019 ist er nun für die derzeit 23 Mitarbeiter starke Bauaufsicht des Hochtaunuskreises verantwortlich, die personell künftig noch weiter aufgestockt werden soll. Zu den Aufgaben der Bauaufsicht gehören unter anderem Baugenehmigungsverfahren und

denkmalrechtlichen Verfahren für alle Bauvorhaben im Landkreis – mit Ausnahme von Oberursel und Bad Homburg, die über eigene Bauämter verfügen. Eine weitere Aufgabe der Bauaufsicht ist die Baukontrolle, also die bauaufsichts- und ordnungsrechtliche Überwachung von Bauprojekten sowie das Führen des Baulastenverzeichnisses. Die Arbeit der Bauaufsicht steht häufig auch im Blickpunkt der Öffentlichkeit. „Es ist eine spannende und vielseitige Aufgabe. Wir machen hier eine fundierte fachlich gute Arbeit, das ist mir wichtig“, sagt Hirsch, der sich mit seiner Arbeit und der seiner Kollegen eine positive Gestaltungs- und Außenwirkung für den gesamten Hochtaunuskreis erhofft. Landrat Ulrich Krebs freut sich über die gute Besetzung dieser zentralen Stelle. „Dr. Hirsch ist ein ausgewiesener Fachmann, der unseren Bürgern mit seinem Team einen guten Service im Sinne einer dienstleistungsorientierten Verwaltung anbietet.“



Personalleiter Stefan Sauer, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr (v. l.) und Landrat Ulrich Krebs (r.) begrüßen den neuen Leiter der Bauaufsicht im Hochtaunuskreis, Dr. Bastian Hirsch. Foto: Hochtaunuskreis



Ursel: Hatschi!

Fritz: Gesundheit. Oder hat es dich schon richtig erwischt?

Philipp: Ja, Ursel, was ist los? Du wirst dir doch nicht ... den Corona-Virus eingefangen haben? Ich hatte schon überlegt, ob ich unserer Zusammenkunft lieber per Telefonkonferenz beiwohnen sollte, um eventueller Ansteckung aus dem Weg zu gehen.

Fritz: Zu spät, Philipp. Bei uns dreien kann dieser Virus nichts mehr anrichten.

Ursel: Herrje, ich kann euch gar nicht zuhören, jetzt lasst doch mal die St.-Ursula-Kirche im Dorf. Ich habe einen kleinen Schnupfen, und diese Panikmache da draußen kann ich nicht nachvollziehen.

Philipp: Ihr habt ja beide Recht. Ich mache mir halt Sorgen um meine Friedrichsdorfer. **Fritz:** Was nicht tötet, härtet ab. Ich und meine Homburger, wir haben schon Schlachten im zweiten Nordischen Krieg überstanden, wieso nicht auch die um Corona?

Ursel: Meine Geschlechtsgenossinnen sind auch hart im Nehmen, im Gegensatz zu vielen anderen Veranstaltungen wird die zum Frauentag am Sonntag in Oberursel jedenfalls nicht abgesagt, ha!

Philipp: Leichtsinn, weiblicher Leichtsinn, man könnte doch auch eine Videokonferenz...

Fritz: Stimmt, oder bei den paar Damen, die da kommen, könnte man auch eine Telefonkonferenz...was meinst du Philipp?

Ursel: Ihr seid richtig unverschämt. Aber wehe, es erwischt dich mal der Männerschnupfen, Fritz, wo ist sie wohl dann, deine starke Männlichkeit.

Philipp: Männerschnupfen? Ist das eine Unterstufe von Corona?

Fritz: Es ist nichts von Bedeutung, Philipp, ein reines Konstrukt des weiblichen Gehirns.

Ursel: Wenigstens haben wir noch eines, also ein Gehirn.

Fritz: Die einen sagen so, die anderen so. **Ursel:** Herrgott hilf! Wie gut, dass morgen Weltgebetstag ist. Da können alle für Gesundheit und männliche Intelligenz beten.

Philipp: Na gut, beten kann man ja mal, aber ich habe gehört, meine Friedrichsdorfer tätigen schon Hamstereinkäufe aus Angst vor längerer Quarantäne.

Fritz: Ach, das ist mal ein guter Gedanke, ganz Friedrichsdorf unter Quarantäne.

Ursel: Ich finde ja auch, dass wir die Dinge nicht zu bierernst nehmen sollten, aber eben gehen deine Scherze zu weit, Fritz.

Philipp: Ganz deiner Meinung, Ursel.

Fritz: Ihr bringt mich da auf eine Idee – nicht so bierernst sein. Kein Problem. Ein frisch Gezapftes und einen Schnaps, bitte!

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN

BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Service rund um's Auto

Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice

Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb

Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTEN

SENIORBETTEN – MOTORROSTE

SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Julia Görges startet bei den „Bad Homburg Open“

Bad Homburg (hw). Julia Görges und der Rasen – spätestens seit 2018 ist das eine Erfolgsgeschichte. Vor knapp zwei Jahren erreichte die Bad Oldesloerin in Wimbledon das Halbfinale, ihre Leidenschaft für das Spiel auf dem schnellsten aller Beläge war damit endgültig entfacht. Im Sommer möchte Görges nun bei den Bad Homburg Open“ (21. bis 27. Juni) ihre Rasen-Qualitäten unter Beweis stellen. Die 31-Jährige gab den Veranstaltern des neuen WTA-Turniers ihre Zusage, und sie kann es schon jetzt kaum noch erwarten, auf geschichtsträchtigem Boden im Kurpark aufzuschlagen. „Ich freue mich sehr darauf, im Juni bei den ‚Bad Homburg Open‘ auf heimischem Boden anzutreten“, sagte Görges und betonte: „Deutschland hat in diesem Jahr zwei neue Rasenplatzveranstaltungen erhalten. Und es gibt keinen besseren Ort, sich auf die Rasensaison vorzubereiten, als dort, wo man sich wie zu Hause fühlt.“ Nach Angelique Kerber geht damit in der Kurstadt auch die zweitbeste deutsche Spielerin an den Start. Besonders fasziniert zeigt sich Görges von der Historie rund um das mit 275 000 Dollar dotierte WTA-Event. „Die Geschichte von Bad Homburg und des TC Bad Homburg ist erstaunlich und trägt mit der langen Tradition zur Authentizität des Turniers bei. Ich bin mir sicher, dass die Organisatoren der Veranstaltung einen großartigen Job machen werden und damit sowohl die Spieler als auch die Zuschauer begeistern“, sagte die langjährige Fed-Cup-Spielerin. Derzeit wird „Jule“ in der Weltrangliste an Position 38 geführt. Ihre bislang beste Platzierung erreichte die Wahl-Regensburgerin am 20. August 2018, als sie sich bis auf Rang neun vorschieben konnte. Die magische Top-Ten-Schallmauer hatte Görges erstmals am 6. Februar 2018 geknackt. Die „Bad Homburg Open“ dienen Kerber, Görges und Co. als ideale Generalprobe für das eine Woche später beginnende Wimbledon-Turnier (29. Juni bis 12. Juli) – und sie stehen unter dem reizvollen Motto „Tennis is coming home“: Im Kurpark wurde 1874 der erste Tennisplatz auf dem europäischen Kontinent errichtet. Der TC Bad Homburg (gegründet 1876) ist außerdem der älteste Tennis-Club des Kontinents. Die perfekte Kulisse für dieses neugeschaffene und presti-



Die 31-jährige Julia Görges geht bei den „Bad Homburg Open“ im Juni diesen Jahres an den Start. Foto: Bad Homburg Open

geträchte Rasen-Event, das auch mit seinem qualitativ hochwertigen Rahmenprogramm Maßstäbe setzen möchte. Seit Ende vergangenen Jahres entstehen mit britischer Expertise aus Wimbledon drei Turniercourts auf der Anlage des TC Bad Homburg sowie drei Trainingsplätze bei der HTG Bad Homburg. Unter anderem sind auch die Grassamen mit jenen identisch, die für den Heiligen Rasen an der Church Road benutzt werden. Das Wimbledon-Flair beginnt damit für alle Spielerinnen künftig schon in Bad Homburg. Der Kartenvorverkauf für die Premierenveranstaltung der „Bad Homburg Open“ läuft seit Dezember vergangenen Jahres. Derzeit arbeitet der Veranstalter mit Hochdruck daran, in den kommenden Wochen weitere Centre-Court-Kapazitäten zu schaffen. Für den ersten Turniertag, 21. Juni, sowie für das Viertelfinale, Halbfinale und für den Finaltag sind keine Tickets mehr erhältlich. Tickets können unter Telefon 0180-6050400 bestellt werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.bad-homburg-open.de.

Gelenkerhalt statt Gelenkersatz

Hochtaunus (how). Bei Arthrose kommt es zu einem Knorpelverschleiß. Knorpel ist kein Gewebe, das sich selbst regenerieren kann. Wenn der Arthroseprozess einmal angefangen hat, wird er unbehandelt immer weiter fortschreiten, bis dann schließlich, um den Leidensdruck zu mindern und die Lebensqualität wieder zu verbessern, ein Gelenkersatz erfolgen muss. Um diesen Prozess aufzuhalten, gibt es konservative oder auch operative Möglichkeiten, die erfolgversprechend sind. Die Therapie richtet sich nach der Größe und Tiefe der Knorpelschäden. Befindet man sich im Anfangsstadium, kommen konservative Therapien zum Zuge. Mittlerweile gibt es biologische Möglichkeiten mit Eigenblut oder auch eigenen Fettzellen, die so aufbereitet werden, dass es nach Injektion in das geschädigte Gelenk zu einer Knorpelregeneration kommt. „Leider werden derzeit immer noch zu viele Gelenke ersetzt, anstatt dass sie erhalten wer-

den“, sagt Dr. Heino Kniffler, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie und Sportmedizin. Im nächsten Klinikforum mit dem Thema: „Gelenkerhalt statt Gelenkersatz am Beispiel des Kniegelenks“ möchte der Orthopäde den Besuchern einen Überblick über konservative und operative Möglichkeiten geben und aufzeigen, wie Gelenke möglichst lange erhalten werden können. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt. „Gelenkerhalt sollte immer vor Gelenkersatz stehen“, so der Experte, der nach dem Vortrag noch für Fragen des Publikums zur Verfügung steht. Betroffene, Angehörige und medizinisch Interessierte sind eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen. Es wird um Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de gebeten.

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

Busumleitung

Bad Homburg (hw). In der Niddastraße ist der dritte Bauabschnitt eingeleitet worden. Daher wird die Vollsperrung der Niddastraße und die damit verbundene Busumleitung bis auf weiteres wie folgt geändert: Die Linien 6, 26 und der Schulbusverkehr fahren ab der Haltestelle Seedammbad ihren regulären Linienvverlauf bis zur Haltestelle „Niddastraße“ ab da über Niddastraße – Auf dem Gleichen – Mainstraße – Kinzigstraße – Stift-Tepl-Straße und dann weiter den regulären Linienvverlauf. Die Haltestelle Kinzigstraße entfällt, eine Ersatzhaltestelle wird in der Stift-Tepl-Straße (Hausnummer 64) aufgestellt.

Flöte und Orgel

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 15. März, findet um 17 Uhr in der evangelischen Christuskirche, Stettiner Straße 53, ein Konzert mit Werken für Flöte und Orgel von der Barockzeit bis zur Gegenwart statt. Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Bengt Hambraeus, Karl Gottfried Brunotte und Wil Offermans werden erklingen. Es musizieren die Flötistin Bettina Höger-Loesch und der Organist und Komponist Karl Gottfried Brunotte. Der Eintritt ist frei.

Arbeitslosenquote sinkt leicht

Hochtaunus (how). Insgesamt waren im Februar 16 318 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vormonat 271 Menschen weniger. Gegenüber 2019 waren 1042 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozent auf 4,1 Prozent. Im Vorjahr lag sie unverändert bei 3,9 Prozent. Im Februar waren im Hochtaunuskreis insgesamt 4525 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren vier mehr als im Januar und 438 Menschen mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 3,8 Prozent. Im Februar 2019 lag die Quote bei 3,5 Prozent. Arbeitslos gemeldet waren 2473 Männer und 2052 Frauen. Bei den Älteren gab es gegenüber dem Vormonat einen Rück-

gang von 28 Personen (-1,7 Prozent) und gegenüber dem Vorjahresmonat einen Anstieg von 198 Personen oder 14,2 Prozent. Insgesamt waren 1591 Personen arbeitslos gemeldet. Im Verhältnis zum Vormonat waren im Hochtaunuskreis 44 Jugendliche oder 11,8 Prozent mehr gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 23 Jugendliche mehr. Insgesamt waren 416 junge Menschen unter 25 Jahren erwerbslos. Der Zugang offener Stellen fiel mit insgesamt 250 Stellenmeldungen im Februar leicht positiv aus. Dies gilt auch für den Stellenbestand. Mit insgesamt 1057 offenen Stellen lag das Niveau über dem des Vormonats. Der Zugang seit Jahresbeginn belief sich auf insgesamt 492 Stellen und somit auf 150 Stellen weniger (-23,4 Prozent) als im Vorjahreszeitraum.

Filmabend

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr findet in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, der nächste Filmabend statt. Ihm gelang es, das britische Empire zu bezwingen und Indien die Unabhängigkeit zu geben. Sein Ziel war die Freiheit, sein Weg die Gewaltlosigkeit und seine Waffe die Menschlichkeit. Der mit acht Oscars ausgezeichnete dreistündige Film aus dem Jahr 1982 zeigt das Leben einer der größten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Der dreistündige Film wird mit Pause gezeigt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Zum Frauentag

Bad Homburg (hw). Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt das Frauenbildungszentrum alle Interessierten für Sonntag, 8. März, von 11 bis 13 Uhr in den Hessenring 84 ein. Die Besucher können sich die neuen Räume anschauen und sich über das aktuelle Kursprogramm informieren. Der Eingang befindet sich in der Jacobistraße.

Jetzt bis zu **100,- €** Cash-Back¹

Zwei verschiedene Services, ein attraktives Angebot:

Bei unserer Cash-Back Aktion können Sie sich als Volkswagen Besitzer/in jetzt bis zu 100,- € Cash-Back sichern¹ – je nachdem, ob Sie bei uns einen Scheibenwechsel oder einen Bremsenwechsel durchführen lassen. Also, lassen Sie sich nicht bremsen und profitieren Sie glasklar bei uns.

¹ Im Aktionszeitraum (01.03.–30.04.2020) erhalten Sie beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen 25 € Cash-Back (bei einem Rechnungswert von mindestens 100 €) bzw. 50 € Cash-Back beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen und/oder einer Windschutzscheibe (ab einem Rechnungswert von jeweils 200 €). Einfach online auf www.volkswagen.de/myvolkswagen anmelden und nach der Registrierung zur Cash-Back Aktion eine Rechnungskopie der im Aktionszeitraum gekauften (und verbauten) Cash-Back Produkte hochladen. Registrierungs-/Einsendeschluss ist der 15.07.2020. Aufgrund der hohen Nachfrage kann die Auszahlung des Cash-Back Betrags bis zu 4 Wochen dauern.



Auto Bach
90 1930|2020
JAHRE

Ihr Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH

Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. (06172) 3087-0, www.autobach.de

Wir lernen in zwei Sprachen!

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalem Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Norsk-Data-Straße 5 | 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 | info@accadis-isb.de
www.accadis-isb.de

Im Rathaus arbeitet ab sofort ein „Chatbot“

Bad Homburg (js). Nach drei Monaten Fütterung ist das „Bot“ bereit für seine Aufgabe. Stadtpressesprecher Andreas Möring hat sich um die Nahrung gekümmert, Raheel Tariq hat sie in Computersprache übersetzt und das „Bot“ fit gemacht für seinen Job. Das neue digitale Helferlein im Rathaus ist weder Mann noch Frau, es ist sozusagen die erste „Künstliche Intelligenz“ in der Stadtverwaltung. Und entsprechend 24 Stunden am Tag bei der Arbeit, als Dienstleister für die Bürger und Informant, etwa wenn es um kulturelle oder andere Veranstaltungen geht. „Damit wollen wir den Service für Bürger verbessern“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, dessen Namen das „Bot“ sofort zu nennen weiß, wenn es gefragt wird, wie „der OB von Bad Homburg heißt“.

Angeklickt wird das „Bot“ über den schiefen „Weißen Turm“ rechts unten auf der Homepage der Stadt, der ein bisschen aussieht, wie ein Überbleibsel aus der gerade zu Ende gegangenen närrischen Zeit. Der Karikaturist Ralf Häger hat ihn gezeichnet, ein Klick öffnet den Dialog, die Maschine beginnt ihn mit einem Willkommensgruß und ist dann nur noch sachlich. Intime Fragen, etwa ob es eine Frau sei, mag das „Bot“ nicht. „Ich bin weder männlich noch weiblich. Mehr kann und möchte ich zu meinem Geschlecht auch nicht preisgeben.“ Für dumm verkaufen lässt es sich auch nicht, auf eine Beleidigung reagiert es ganz nüchtern: „Lassen Sie uns bitte auf der Sachebene bleiben.“ Gut so, denn da ist es schon jetzt ziemlich gut.

Ohne Wartezeit



Boris Auer, der sich um den Vertrieb des „Chatbot“ kümmert, und Entwickler Raheel Tariq (v. l.) erklären die Funktionsweise auf der Homepage der Stadt. Stadtpressesprecher Andreas Möring (r.) hat Tariq mit allen wichtigen Informationen versorgt, damit der Computer keinen Unsinn erzählt, wenn er von den Homburgern gefragt wird. Foto: js

weis erforderlichlich sind. Und schon am ersten Tag klappt es auch mit Umgangssprache, was ein „Perso“ ist, hat das „Bot“ bereits abgespeichert. Ebenso das Synonym „Lappen“ für Führerschein. Die Antwort kommt umgehend, ohne Wartezeit in der Telefonschleife, rund um die Uhr tatsächlich schwarz auf weiß auf dem Bildschirm. Mittels Baumstruktur wird der Fragende bei Bedarf auch weitergeleitet, wenn der Anlass zur Frage komplexer ist als die Suche einer Veranstaltung. „Bot“ ist extrem lernfähig, schon jetzt bietet es Infos zu rund 800 Dienstleistungen an. Mit kurzen Klicks zum Ziel, das muss sein, sagt sein Entwickler Raheel Tariq, denn sonst sind die Information suchenden User schnell wieder weg vom Bildschirm. Beim Hessentag in Bad Hersfeld im vergangenen Jahr hat das System in einer Testphase

seine Feuertaufe erlebt und stolze 5900 Unterhaltungen in zehn Tagen geführt. Mit Erfolg, die Stadt im nördlichen Hessen will das so installieren lassen wie Bad Homburg, die Kurstadt ist die erste Kommune, die es eingeführt hat.

Noch ohne Lautsprache

Tägliches Training macht das „Bot“ noch fitter als es schon ist, demnächst wird es wohl auch Fragen zum Wetter am Ort beantworten können. Alles noch ohne Lautsprache wie Alexa, Siri und andere künstliche Computerdamen, aber auch das ist laut Raheel Tariq möglich. Sollte „Bot“ einmal keine Antwort wissen, bleibt natürlich der persönliche Kontakt. „Die Verwaltung beantwortet weiterhin die Fragen der Bürger“, verspricht Hetjes.

Passionsandachten

Bad Homburg (hw). „Gott schauen“ – unter diesem Leitmotiv stehen in diesem Jahr die Passionsandachten in der evangelischen Gedächtniskirche in Kirdorf. Mit Bildern des Künstlers Sieger Köder wird in halbstündigen Andachten über das Leid Jesu Christi nachgedacht und erläutert, was es mit eigenen Erfahrungen vom Leid zu tun hat. Gerahmt werden die Besinnungen von Liedern und Gebeten. Die Passionsandachten finden vom 11. März bis zum 1. April jeweils mittwochs von 19.15 bis etwa 19.45 Uhr in der Gedächtniskirche, Weberstraße, statt.

FILMTHEATER

KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,- € möglich.

Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr, 101 Min., 8,- €

Das geheime Leben der Bäume

Dass Bäume fühlen, denken und trödeln können, schwitzen, erinnern und hin und wieder strenge Eltern sein können, ist dem ein oder anderen vielleicht neu. Genau solche Themen – der Wald, der Zusammenhalt der Bäume, ihre Kommunikation und ihre verschiedenen Charaktere – bringt Peter Wohlleben den Menschen näher. Regisseur Jörg Adolph begleitet Wohlleben auf Streifzügen durch den Wald und lässt ihn die eindrucksvollen Naturaufnahmen kommentieren. In Zusammenarbeit mit der Stadt wird zu diesem besonderen Filmabend eingeladen. Im Foyer können sich die Besucher an verschiedenen Ständen informieren. Im Anschluss an den Film wird im Saal über den Zustand des Bad Homburger Walds berichtet.

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, 115 Min., ab 12 J., 10,- €

Nightlife

Milo arbeitet als Barkeeper in Berlin. Eines Nachts lernt er seine Traumfrau Sunny kennen. Die beiden verabreden sich für ein Date noch am selben Abend, denn Milo will verhindern, dass die Frau seines Lebens die Stadt verlässt. Die bislang so perfekte romantische Verabredung eskaliert, als Milos chaotischer Freund Renzo (Frederick Lau) hereinplatzt, dem die halbe Berliner Unterwelt auf den Fersen ist. Es ist der Beginn einer durchgeknallten Jagd durch das nächtliche Berlin. Fazit: Wer Elyas M'Barek, Frederick Lau und Palina Rojinski als Typen sympathisch findet, kann mit „Nightlife“ echt nichts falsch machen – Simon Verhoeven setzt voll auf die Stärken seiner Stars und würzt die Komödie zudem mit einer ganzen Reihe gelungener Drehbucheinfälle. (filmstarts.de)

Der Hochtanus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die „Filme der Woche“ jeweils 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 8. März, eine Postkarte an den Hochtanus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtanusverlag.de senden.

Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im Foyer werden Getränke und Popcorn von terra verde angeboten

GUT-SCHEN

Ein Tüte Bio-Popcorn für 1 Euro. Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 12 und nur für eine Person.

Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Liebenswertes Köppern

JUWELIER

Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an: **Lothar Striffler,** 06171-628815 oder L.Striffler@hochtanusverlag.de

- Schmiedearbeiten • Tore • Edelstahlverarbeitung • Bauschlosserei • Einfriedigungen • Metallbau

Dreieichstraße 47 61381 Friedrichsdorf Telefon: 06175 - 70 55 oder 06175 - 30 85 E-Mail: schlosserei-guenther@t-online.de

Ein Juwel im Herzen Köpperns

Mitten in Köppern in der Köpperner Straße 81 bietet die Armenierin Victoria Barlik Schmuck aus eigener Herstellung an. Seit mehr als 20 Jahren fertigt Familie Barlik eigene Schmuckkollektionen – zunächst als kleiner Handwerksbetrieb und seit 1999 industriell in eigenen Betriebsstätten. Seit August 2012 ist dieser

und wird teilweise in Handarbeit gefertigt. Außer dem Verkauf dieser exklusiven Schmuckstücke bietet Juwelier Abraham einen umfassenden Service an. Ringgravuren, Batteriewechsel oder Reparaturen werden ebenso sorgfältig ausgeführt wie das Verlängern oder Verkürzen eines Gliederarmbands der Armbanduhr oder das Weiten und Verengen eines Rings. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das Schmuckstück bei Juwelier Abraham gekauft wurde oder nicht. Wer Gold, Zahngold oder Silber zu Hause hat und es verkaufen möchte, findet in Juwelier Abraham in Köppern den passenden Abnehmer. Seriös und in angenehmer Atmosphäre wird der Schmuck bewertet, und der Anbieter erhält ein faires Angebot.

Dies gilt auch für den Ankauf von Markenuhren. Um den Service noch weiter zu verbessern, bietet Juwelier Abraham nun auch Hausbesuche an. Wem es nicht möglich oder angenehm ist, in der Köpperner Straße 81 vorbeizukommen, kann einfach einen Termin bei sich zu Hause vereinbaren unter Telefon 06175-5200258. Die Öffnungszeiten des Ladengeschäfts sind montags bis samstags von 10 bis 13 Uhr sowie montag- bis freitagnachmittags von 15 bis 18 Uhr.

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte

Innenausbau

Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

HONIGHALLE
mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84
FRIEDRICHSDORF / KÖPPERN

NEU

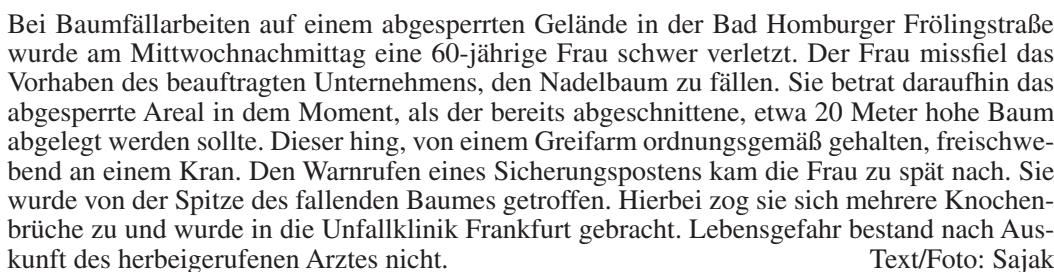
Mit Vorbestellung & Lieferservice
Tel. & WhatsApp: 0176-20202652
Wir freuen uns auf euch!

Haustechnik

- Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

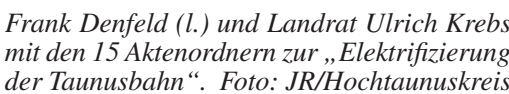
Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

15 Ordner für die Elektrifizierung der Taunusbahn



Hochtaunus (how). Was hilft gegen die Winter-Langeweile? Bei den Modellbauern der Fliegergruppe Hochtaunus ist es oft der Gang in den Bastelkeller. Hier werden kleine Schäden an den Flugmodellen des vergangenen Sommers repariert, oder es werden gleich komplett neue Flugzeuge gebaut. In viel Handarbeit und aus sehr leichtem Balsa-Holz oder Kunststoff entstehen Rumpfe sowie die Tragflächen der unterschiedlichsten Modelle. Diese „Rohbauten“ werden anschließend mit bunter Bügelfolie bespannt oder flächig mit Lack überzogen. Zum Abschluss noch einen Elektro-Motor für den Antrieb, die Servos zum Steuern der Ruder und einen Empfänger einbauen. Dann ist das neue Modell bereit für den nächsten Sommer. Doch ganz ohne das Fliegen geht es für einige Modell-Piloten auch im Winter nicht. Interessierte können die fliegenden Modelle am Sonntag, 8. März, erleben. Von 10 bis 17 Uhr gehen sie in der Turnhalle der Limeschule in Wehrheim in die Luft. Weitere Informationen über den Verein, seine Jugendgruppe und die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2020 gibt es im Internet unter www.fliegergruppe-taunus.de.

jenseits des Taunuskamms wirtschaftlich enorm voranbringen.“ Mit einer Betriebsaufnahme rechnet der VHT Ende 2022.



porta!

ZUHAUSEZEIT IST DIE SCHÖNSTE ZEIT

IN BAD VILBEL
FREITAG
BIS **21 UHR**

MOONLIGHT- SHOPPING!

MÖBELGUTSCHEINE

200€

BEIM MÖBELKAUF GESCHENKT
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 1000 €

500€

BEIM MÖBELKAUF GESCHENKT
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 2000 €

1000€

BEIM MÖBELKAUF GESCHENKT
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 3000 €

EXTRA SPAREN

20%

Gilt für die Abteilungen
Heimtextilien, Lampen,
Haushalt, Deko und Teppiche

Gutschein

Geschmorte Rinderroulade
mit Leipziger Allerlei und Petersilienkartoffeln

8.95

je **6.95**

Beispielabbildung
Bitte ausschneiden und mitbringen.

Für Sie und Ihre Begleitung. Gültig bis 09.03.2020.

Freuen Sie sich auf tolle Aktionen:

- Sektkar
- Glücksrad
- Und vieles mehr...

ALLE RABATTE AB SOFORT UND BIS 09.03.2020 GÜLTIG!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein im Wert von 200€ ab 1000€ Einkaufswert oder 500€ ab 2000€ Einkaufswert oder 1000€ ab 3000€ Einkaufswert. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungstücke, Gartenmöbel, Produkte der Abteilung Quartier und die Marken Rolf Benz, JOOP, WK Wohnen, Musterring, Vito, now! by hülsta, Phill Hill, LIV'IN, Set One by Musterring, Self, Stressless, Mondo und Valmondo. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe www.porta.de. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.03.2020. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Online-Shop und der Buchpreisbindung unterliegenden Bücher. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe, inkl. Skonto und bis 09.03.2020.

f Instagram porta.de

Dennis Merbach sucht das Ungewöhnliche im Detail

Bad Homburg (ks). Die Ausstellung „Raum-Zeit-Strukturen“ vereint in der Galerie Artlantis des Kunstvereins zwei Künstler, die sich diesem Themenzyklus auf recht unterschiedliche Weise nähern. Was sie verbindet, ist das Medium Fotografie, die analoge ebenso wie die digitale. In den Kompositionen von Dennis Merbach spielt das Zusammenspiel von Wein, Glas und Licht eine große Rolle und findet seinen Ausdruck in filigranen farbigen Gebilden, die das Zweidimensionale überwunden haben. Es sind „Schattenbilder“, die nur die Kamera mithilfe des Lichts „zeichnen“ kann. Die physikalische Reaktionen dieses Zusammenwirkens sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Erst der Fotoapparat macht sie zu interessanten Kunstwerken: Momentaufnahmen im Wortsinn, die nicht mehr verändert werden.

Der Künstler ist gründlich und nennt sogar die Rebsorten der Weine in den Gläsern. Er suche das Ungewöhnliche im Detail, erklärte Dennis Merbach. Und es gehe ihm auch darum, den Betrachter zu verwirren, indem er „verfremde“, um das Wesentliche hervorzuheben. Bewegung und Musik sind weitere Themen, die ihn faszinieren. Dabei möchte er die „Dynamik“ zum Ausdruck bringen, die in der Musik und im Tanz steckt. Die „Auslöser“, die Tanzen und die Musiker, sind in diesen furiosen Szenarien nichts weiter als undeutliche Schemen, von denen beim Tanzen manchmal nur die Füße zu erahnen sind. Intensiver kann man die „Power“ von Musik und Tanz kaum darstellen. Diese Fotografien sind ein markanter Gegenpol zu den zarten „Lichtgestalten“ im kleinen roten Raum.

Im Sand der Wüste

Dennis Merbach, Jahrgang 1964, ist in Offenbach geboren, hat Biologie studiert und auf diesem Gebiet gearbeitet und geforscht. Auch wenn er nicht mehr als Biologe tätig sei, zehre er auch in seiner Kunst von diesem Wissen,

sagte er. Merbach ist ein kreativer Kopf, der sich auch im Bereich Science Fiction tummelt und sein Buch mit seinen Bildern schmücken kann. Margit Matthews spürt Strukturen nach und findet im Sand der Wüste Anregungen für ihre ungewöhnlichen analogen Fotografien. Die kleine Serie fordert heraus, weil sie auch Ungewohntes zusammenbringt. Sie experimentiere gern, sagt die Künstlerin, und dazu gehört die Übertragung der Fotos auf außergewöhnliche Materialien wie Metall, Holz oder sogar bedruckte Tapete. Dabei sollen sich sowohl die Bildträger als auch das Bild selbst nicht einfach nur „überlagern“, sondern eine Verbindung eingehen und sich gegenseitig stützen und verstärken.

Mixturen aus Wut

Spektakulär sind die „Knastbilder“ im hinteren Raum, die im ehemaligen Untersuchungsgefängnis in der Hammelgasse in Frankfurt entstanden sind und festhalten, was dort eingesperrte Menschen an „Zeugnissen“ hinterlassen haben. Mixturen aus Wut und Resignation an einem Ort, an dem erotische Fantasien ebenso wenig ein Ventil finden wie die Hoffnung, zu entinnen, frei zu sein. Die kleine reale Tür wirkt wie ein Hohn und verstärkt das Gefühl der Ausweglosigkeit an diesem düsteren Ort. Der Betrachter kann sich kaum dem beklemmenden Gefühl entziehen, die Menschen zu bedauern, die diese Spuren hinterlassen haben. Eigenartigerweise hat er nicht einmal das Bedürfnis, über die „Schuldfrage“ nachzudenken. Margit Matthews war unter anderem für das Frobenius-Institut und das Historische Museum in Frankfurt tätig und arbeitet seit 1989 als freie Fotografin.

Die Ausstellung der beiden Künstler in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, ist am Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Künstler Dennis Merbach hat die Dynamik und Kraft der Musikgruppe „Lamba“ auf Papier festgehalten.

Äppelwoi-Theater braucht Mimen

Bad Homburg (hw). Michael von Loefen, der Chef des Bad Homburger und Neu-Isenburger Äppelwoi-Theaters, will eine Nachwuchs-Truppe aufbauen. „So viele Zuschauer fragen uns, wie dieser Jux funktioniert und wie man das macht“, erzählt er. Und deshalb will er aus dem Nähkästchen plaudern, vor ausgewähltem Nachwuchs-Kreis. Alle, die Lust und Zeit haben und vielleicht schon mal in einer anderen Truppe gespielt

und gesungen haben, dürfen sich melden. Mit ihnen will der Theatermacher „ein bisschen probieren“ und vor allem Spaß haben. „Und vielleicht wird ja ein zweites Ensemble daraus“, meint der Äppelwoi-Chef. Und so sind möglichst viele aufgerufen, sich bei ihm zu melden und zumindest mal Interesse zu bekunden. Michael von Loefen ist unter Telefon 0171-2072912 zu erreichen und für jeden Tipp aufgeschlossen.

Junge Schauspieler für Musical

Bad Homburg (hw). Jetzt ist es wieder soweit: Über 20 Kinder sind als Mitwirkende für das diesjährige Kinder-Musical „Franz von Assisi“ der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach gesucht. Außer den Bürgern von Assisi braucht es Bettler, Freunde und Kinder. Aber auch ein Wolf, der Vater, der Richter und Franz von Assisi sind zu mimen. Die Schauspielproben

werden am 16., 18. und 20. März jeweils um 16 Uhr im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76, stattfinden. Aufgeführt wird das Kindermusical am 22. März um 10.45 Uhr im Kindermusical-Gottesdienst. Anmeldungen für das Schauspiel werden bis zum 6. März von Pfarrer Dietmar Diefenbach per E-Mail an diefenbach@onlinehome.de entgegengenommen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN • DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

*Der Frühling ist zwar schön;
doch wenn der Herbst nicht wär',
wär' zwar das Auge satt,
der Magen aber leer.*
(Friedrich von Logau)

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Auch mit Lieferservice!!!

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Pizzeria Il Gargano

Jetzt noch Reservieren!

Frishes, niedertemperatur gegartes Spanferkel!

Am 06.03.2020, ab 19.00 Uhr

Ab sofort gibt es auch wieder NIEDERTEMPERIERTE BARBARIE-ENTE, ab 2 PERSONEN, auf VORBESTELLUNG! AN OSTERN wieder großes Buffet.

Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1
61118 Bad Vilbel · www.ahrenshof.com

Tel.: 06101 54 51 62

AHRENSHOF

Einen leeren Magen weiß der Hochtaunus Verlag auf dieser Seite jedoch zu verhindern.

Der Frühling lockt alle hinaus. Sich draußen bewegen, vielleicht bereits im Biergarten unter den grünenden Bäumen sitzen, die ersten Sonnenstrahlen genießen. Das ist die Zeit, dem Körper eine Frühjahrskur zu gönnen. Extra leicht, gesund, kalorienarm, aber dennoch lecker zu speisen. Viele Restaurants, Bistros, Cafés haben diesen Frühlingsgedanken aufgegriffen und bieten entsprechende saisonale und regionale Küche an, die nicht schwer im Magen oder auf den Hüften liegt. Einfach einmal nachsehen auf den Speisekarten, die oft bereits Anfang März auf viele feine Frühlingsspeisen umgestellt werden. Saison hat jetzt etwa der Kabeljau, der beliebte Fisch, der im Nordatlantik, dem Polarmeere sowie der Ostsee verbreitet ist, von Februar bis April. Dazu passen die aktuellen Gemüsesorten wie Spinat, Lauch, Rosenkohl oder Wirsing. Auch aus Spitz-, Rot-, und Weißkohl, Steckrüben, Rettich oder Rote Beete lassen sich leckere Suppen, Salate sowie Beilagen zaubern. Außerdem beginnt gerade die Bärlauch-Saison, die viele Lokalitäten zum Anlass nehmen, die schönsten Pestos und Saucen damit zu kreieren.

Frühlingsquiche ohne schlechtes Gewissen:
Für den Teig werden benötigt: 200 Gramm Dinkel- oder Vollkornmehl, 100 Gramm kalte Butter, 1 Bio-Ei, 2 EL Mi-

neralwasser, Salz und für den Belag: Ein Bund dünne Frühlingszwiebeln (kurz blanchieren), 9 bis 12 Minimöhren (kurz blanchieren), 2 Bio-Eier, 250 Frischkäse fettarm, verfeinert mit einigen Spritzern Zitronensaft und einem Schuss fettarme Milch, frisch gemahlener Pfeffer, frisch geriebene Muskatnuss, 70 g Meerrettich, Rote Beete-Kresse nach Belieben.

Mehl und Butter in eine Schüssel geben. Ei, Mineralwasser und eine Prise Salz dazugeben. Alle Zutaten erst mit dem Handrührer und anschließend mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig abgedeckt etwa 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Danach Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Teig in eine gefettete und mit Mehl ausgestreute Tarte-Form (etwa 35x20 Zentimeter) legen und die Ränder knapp überhängen lassen. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Eier und Frischkäse verrühren, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Meerrettich unterrühren. Die Masse gleichmäßig auf dem Teigboden verteilen und mit dem Gemüse belegen. Im Ofen etwa 40 bis 45 Minuten backen, bis die Masse fest geworden und der Teig hellbraun ist. Kresse vor dem Servieren über die Quiche streuen.

Und wer sich doch lieber verwöhnen und bedienen lassen möchte, findet sicher ein Restaurant in der Nähe, das sich der Jahreszeit anpasst und die Gäste mit leichten sowie gesunden Leckereien glücklich macht.



DIONYSOS
Griechisches Restaurant

seit 1980...

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht in gemütlicher Atmosphäre serviert!

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 12.00-14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. März 2020

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Jetzt ist ein dickes Fell gefragt: Mit deutlicher Kritik mussten Sie ja rechnen, deshalb dürfen Ihnen die anklagenden oder jammernden Vorwürfe nichts ausmachen.

Tolle Leistung und kluge Vorausschau: Die anderen sehen verblüfft, dass Sie in jedem Punkt die absolut richtige Entscheidung getroffen haben und sind begeistert!

Lassen Sie diesem Menschen doch sein kleines Vergnügen und kritisieren Sie ihn deshalb nicht dauernd. Schließlich sieht auch er über einige Ihrer Laster hinweg.

Wenn Sie für einen Freund einspringen müssen, sollten Sie nicht erst lange fragen, sondern sofort handeln. Jetzt ist einfach Schnelligkeit gefragt – alles andere klärt sich!

Tun Sie das, was man Ihnen sagt! Wenn Sie die Anweisungen nicht genau befolgen, wird man Sie am Ende für das Scheitern des ganzen Unternehmens verantwortlich machen.

Man präsentiert Ihnen die Quit-tung dafür, dass Sie in mit dem Feuer gespielt haben. Um die Wogen wieder zu glätten, werden Sie sich schon einiges einfallen lassen müssen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Ihre innere Stimme warnt Sie vor einem plumpen Täuschungsmanöver. Da will jemand Ihre Gutgläubigkeit ordentlich ausnutzen, um selbst eine bessere Startposition zu bekommen.

Mit Recht vermuten Sie, dass man Sie zu etwas überreden möchte. Seien Sie deshalb vorsichtig, wenn es darum geht, Zusagen zu machen, die finanzielle Konsequenzen haben.

Sie wissen genau, dass Sie Ihrem Partner eine Menge zu verdanken haben. Zeigen Sie ihm in dieser Woche deutlich, wie dankbar Sie ihm für sein Entgegenkommen sind.

Ein Rückschlag führt dazu, dass sich plötzlich einige Menschen daran erinnern, dass sie Ihnen noch einen Gefallen schuldig sind: Sie treten Ihnen nun helfend zur Seite.

Lassen Sie einen Freund nicht im Regen stehen, wenn er sich mit der Bitte um Unterstützung an Sie wendet. Das fällt ihm sicher schwer, aber ohne Ihre Hilfe wäre er verloren.

Zu früh für Verhandlungen: Vieles muss noch geklärt werden, ehe man sich gemeinsam an den Tisch setzen kann, um nach einer Lösung für das Problem zu suchen.

Bares für Rares

Deutsches Familienunternehmen kauft Antiquitäten, Kunst, Design, Gemälde, Figuren, Bronze, Porzellan, Bücher, Puppen, Pelze, Militär, Schallplatten, Trachten, Gardinen, Bleikristalle, Modeschmuck, Silberschmuck, Möbel, Uhren, Tischdecken, Bilder sowie Alt- und Bruchgold, Zahngold, Bernsteinschmuck. Auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Kundenberatung vor Ort sowie Werteinschätzung. Ihre Vorteile: bin diskret und zahle bar vor Ort.

069 34871128
Mo.–So. 8–20 Uhr

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

 **Wir beraten Sie gerne!**

Über „Hölderlin und die Deutschen“

Bad Homburg (hw). Der Verein für Geschichte und Landeskunde lädt für Dienstag, 10. März, um 19.45 Uhr zu einem Vortrag ins Kurhaus ein. Professor Dr. Gerhard Kurz aus Gießen spricht zum Thema „Hölderlin und die Deutschen“. Wer, wie er, ein „deutscher Schriftsteller“ werden will, schreibt Hölderlin 1799 in einem Brief an seine Mutter, dem ist die Kenntnis des „deutschen Volks“ so notwendig wie dem Gärtner die Kenntnis des Bodens. Seinem Roman „Hyperion oder Der Eremit in Griechenland“ versprache er gerne „die Liebe der Deutschen“, wie es im Vorwort heißt. An einen Freund schreibt er 1801 vor seiner Abreise nach Bordeaux: „Deutsch will und muss ich übrigens bleiben, und wenn mich die Herzens- und die Nahrungsnot nach Otaheiti triebe.“ Kein Dichter um 1800 hat sich wohl so sehr als ein „deutscher Schriftsteller“ verstanden wie Hölderlin. Der Vortrag geht im ersten Teil der Frage nach, welches Verständnis des „deutschen Volks“ Hölderlin hatte, und was es für ihn hieß, ein „deutscher Schriftsteller“ zu sein. Mit wenigen Beispielen wird im zweiten Teil dargestellt, wie die Deutschen Hölderlin aufnahmen.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	2		8				1
	3			2	7		8
		4			9		5
					1	8	3
			2	9	8		
4		8	3				
6	8		9			5	
3			4	7			8
5					2		1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	1	3	8	5	4	6	9	2
8	5	6	2	1	9	4	3	7
9	4	2	6	7	3	5	1	8
2	6	4	1	9	8	7	5	3
1	8	5	3	4	7	9	2	6
3	9	7	5	6	2	8	4	1
4	3	1	9	8	6	2	7	5
6	2	9	7	3	5	1	8	4
5	7	8	4	2	1	3	6	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu

Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



Ihr
KIA-Service-Partner
in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

BARGELD SOFORT!

Kaufe Pelze aller Art – zahle von 200 bis 7.000 € in bar, kaufe auch antike Möbel, Orientteppiche, alles aus Großmutter's Zeit, Modeschmuck, Goldschmuck aller Art, Münzen, Armbanduhren u. v. m. Hausbesuche, seriöse Abwicklung Mo.–So. 8–21 Uhr.
Tel.: 06431/4934511 · Herr Michel

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

 **06081-442 724 06171-206 2234**

Noten 1,0
Infratest Okt. 2019
www.abacus-nachhilfe.de

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline

(0 61 71) 6 28 8-0

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von – Geschäftsführern/Gesellschaftern
- Inhabern von Personengesellschaften
- Freiberuflern
- Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg d.H.
Telefon **061 72 - 9 18 70 51**

www.familienrecht-ehlers.de





Lions-Koordinator Mischa Towfighi (2. v. r.) übergibt den Wimpel des Vereins Bad Homburg Hessenpark an die Lehrer Michael Stanzel, Amalia Alexi, Dirk Schulz und Rüdiger Clostermann (v. l.).
Foto: Lions

Homburger Löwen unterstützen Schule

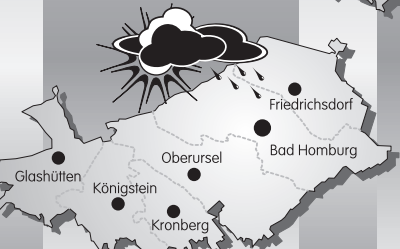
Bad Homburg (hw). 25 Lehrer der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Neu-Anspach haben für ein paar Tage die Rollen ihrer Schüler eingenommen. Sie drückten die Schulbank und erhielten im Rahmen einer Lions-Quest-Schulung pädagogische Werkzeuge, um in den Klassen fünf bis acht neue Wege gehen zu können. Bei der vom Lions Club Bad Homburg-Hessenpark initiierten und mit etwa 5000 Euro unterstützten Fortbildung wurden den Pädagogen unter dem Stichwort „Erwachsen werden“ moderne „Werkzeuge“ für ihren Alltag an die Hand gegeben. Die Persönlichkeit und soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen bei den Schülern sollen so noch besser gefördert und gefestigt werden. Ziel ist, durch die Lebenskompetenzförderung das Miteinander im Klassenverband zu fördern und dadurch auch die Lernerfolge und das Klassenklima zu verbessern. Das Konzept wurde von einer Expertengruppe um den renommierten Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswissenschaftler Klaus Hurrelmann speziell entwickelt. Amalia Alexi, Stufenleiterin für die Klassen fünf

und sechs, hat ihre Kollegen mit ihrer Begeisterung angesteckt: „Selten findet man ein Angebot, das so breit aufgestellt ist und auf die Bedürfnisse der Lehrer- und Schülerschaft eingeht. Wir möchten es ab der kommenden fünften Klasse an unserer Schule einsetzen“, plant sie nach dem Seminar mit ihrem Kollegen und Mitinitiator Michael Stanzel. Dem neuen Schulleiter der ARS ist Lions Quest bereits bekannt. Dirk Schulz freut sich, dass das Konzept an der Schule Einzug hält: „Wir bedanken uns ganz herzlich beim Lions Club Bad Homburg-Hessenpark, der uns in unserer Schulentwicklungsarbeit so großzügig unterstützt.“ Die Lions haben diese Schulung durch ihr finanzielles Engagement möglich gemacht. Präsident Andreas Kassat sagte: „Unter dem Motto ‚We serve‘ helfen wir gerne. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung junger Menschen in der Region.“ Vor diesem Hintergrund überreichte Lions-Koordinator Mischa Towfighi dem Schulleiter Dirk Schulz anlässlich des Seminauftritts den Wimpel des Clubs als Symbol der Zusammenarbeit.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

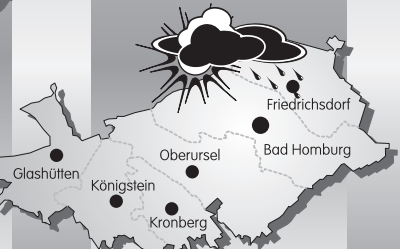
Freitag

8 | 4



Sonntag

12 | 3



Samstag

9 | 1





Die Preisträger der „kroatischen Oscars“ stellen sich auf der Kurhausbühne für ein gemeinsames Foto auf. Foto: fch

Prominenz aus Sport, Politik und Showbizz gibt sich ein Stelldichein

Bad Homburg (fch). Glanz und Glamour in der Kurstadt. Bei der 14. Verleihung des kroatischen Heimatpreises „Vecernjakova domovnica“ wehte ein Hauch von Hollywood durch das Kurhaus. Im Saal gaben sich Prominente aus Sport, Politik und Showbusiness aus Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, der Schweiz, Österreich und Anrainerstaaten ein Stelldichein. An der Ver-



anstaltung nahmen 500 Gäste aus ganz Europa teil. Für Kroaten und Menschen mit kroatischen Wurzeln ist die jährlich stattfindende Verleihung der größten Tageszeitung Kroatiens „Vecernji list“ (Abendzeitung), die Chefredakteur Dražen Klarić repräsentierte, das bedeutendste gesellschaftliche Ereignis. Für den „kroatischen Oscar“ nominiert und ausgezeichnet werden die populärsten im Ausland lebenden Kroaten Musiker, Sportler, Entertainer, Schauspieler, Prominente aus dem Showbusiness und öffentlichen Leben. Sie alle repräsentieren ihr Heimatland auf besondere Weise. Auf sie sind ihre Landsleute in der Heimat wie auch in ihrer Wahlheimat besonders stolz. Die Leser der „Vecernji list“ können seit 2006 Kandidaten nominieren, für sie stimmen und diesen damit zur Auszeichnung verhelfen. Die Idee zur Verleihung des kroatischen Heimatpreises hatte Stipe Puda, Redakteur der ausländischen Ausgabe der meistgelesenen kroatischen Zeitung. Er organisiert die feierliche Veranstaltung, deren Ziel es ist, eine Brücke der Zusammengehörigkeit zwischen den hier lebenden Kroaten und ihrem Heimatland, aber auch zwischen Kroati- en und Deutschland zu schlagen. Die Verleihung des kroatischen Heimatpreises gilt als eine der bemerkenswertesten kroatischen Veranstaltungen außerhalb des Landes. Oft wird die Veranstaltung im festlichen Rah-

men als eine Art „globales Kroatien“ bezeichnet. Passend dazu nahmen Politiker aus der Stadt, dem Hessischen Landtag und Bundestag wie auch dem kroatischen Parlament teil. Zu ihnen gehörte Schirmherr Gordan Grlić Radman, der Außen- und Europaminister der Republik Kroatien, und Mato Franković, Bürgermeister von Dubrovnik. Gordan Grlić Radman erinnerte daran, dass die kroatische Parlamentsrepublik seit 1. Juli 2013 Mitgliedsländ der EU ist und seit Januar bis Juni 2020 die EU-Ratspräsidentschaft innehat. Das kroatische Volk habe gezeigt, dass es zu Europa gehöre, da es geistig, kulturell und traditionell von je her dem westeuropäischen Kulturkreis zugehörig ist. Er sprach sich für eine Aufnahme von Bosnien-Herzegowina im EU-Parlament aus. „Die Verleihung des kroatischen Heimatpreises mit Gästen und Prominenten aus ganz Europa ist auch für Bad Homburg etwas Besonderes“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er nutzte die Gelegenheit, die Teilnehmer zum Besuch der „Bad Homburg Open“ einzuladen. Das WTA-Turnier findet vom 21. bis 27. Juni im Kurpark statt. Er wie auch sein Amtskollege Mato Franković würdigten die 95-jährige Bad Homburgerin Olga Stoss als Stifterin der Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten.



Verliehen wird die Auszeichnung „Vecernjakova domovnica“ in den Kategorien Sport, Kultur, Kunst und Unterhaltung. Als bester Regisseur ausgezeichnet wurde Regisseur und Autor Danijel Hadrović aus Frankfurt, wo kürzlich sein Kurzfilm „Töte mich noch einmal“ vorgestellt wurde, der international läuft. Weitere Preisträger sind Komponistin und Sängerin Stella Solaja (auch Scholaja), die eine eigene Band hat und 2019 beim Finale vom Supertalent in Zagreb dabei war, der international gefragte Pianist Hrvoje Jugović aus Wien sowie die Moderatorin und Schauspielerin Jasmin Gerat aus Berlin. Ausgezeichnet wurden im Bereich Showbizz der Croatia München Majoretten-Verein, die Folkloreveranstaltung „Susret čuvara hrvatske“ aus Filderstadt, als erfolgreichste kroatische Gesellschaft „Hrvatska nastava u Baden-Württemberg u Stuttgart“, die „Hrvatska kulturna udruga Bremen“ sowie als erfolgreichste Amateurm Mannschaft die Fußballer des FC Croatia München. Als bester Sportler wurde der Fußballer Ivan Perišić von FC Bayern München und Ivan Rakitić vom FC Barcelona geehrt. Zu den erfolgreichen Sportlern gehören auch der Handballer Domagoj Duvnjak vom THW Kiel und Kickbox-Weltmeister Manuel Bodrozić (15) aus Wiesbaden. Für die Unterhaltung der Gäste sorgten ein Folkloreduo, ein Tenor sowie zwei Sängerinnen. Sopranistin Kristina Šop begrüßte das Publikum mit einem Musicalhit aus „Cats“ und Popsängerin Vanna (Ivana Ranilović) mit einem ihrer aktuellen Hits.



Kroatiens Außenminister Dr. Gordan Grlić Radman (r.) trägt sich im Beisein von OB Alexander Hetjes ins Goldene Buch der Stadt ein.

„Wir sind kaum in eine Schublade zu stecken“

Bad Homburg (ejn). Gäste, die sich am Donnerstag trotz Schneefalls einen Weg zum Kulturzentrum Englische Kirche gebahnt hatten, wurden durch das vielseitige neue Programm „Akrobat“ des Trios „Tango Transit“ mit Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Kontrabass) und Andreas Neubauer (Schlagzeug) mehr als belohnt. Außer der musikalischen Gestaltung, die einen Großteil zu einer ausgelassenen und entspannten Atmosphäre beitrug, hatten die Besucher zudem die Möglichkeit, während der Pause bei einem Getränk die Fotos der Ausstellung „Off Limits“ der



Fotografen Nicole Müller und Sascha Hackmann zu betrachten: Bauwerke aus aller Welt, die vom Zahn der Zeit und den Spuren ihrer Bewohner gezeichnet sind. Den musikalischen Auftakt zu einem stilistisch weitreichenden Abendprogramm gab Martin Wagner am Akkordeon mit elektronischem Verzerrer. Unter weit ausholenden Armbewegungen entstanden sphärische Klänge im Kontrast zu rhythmischen Melodien. Musikalisch gelang es dem Trio, Konventionen zu brechen, die man mit einem aus Schlagzeug, Kontrabass und Akkordeon bestehenden Ensemble verbindet. Die Harmonien und Rhythmen und der grob festgelegte Aufbau der Stücke, also die wiederkehrende Exposition zwischen den freien Improvisationen der drei Musiker, erinnerten zunächst an das klassische Bild eines Jazz-Ensembles. Ein Eindruck, der schon im nächsten Moment revidiert werden musste: Denn es gelang dem Ensemble, durch experimentelle und teilweise ironische Brechungen einem starren Bild der Jazzband zu entkommen. So hatte sich das Trio beispielsweise

dazu entschieden, das Stück „Zwischen Ochs und Eselein“ aus dem Weihnachtsalbum „Engelrausch“ mit in das Abendprogramm aufzunehmen, was hervorragend zum Schneetreiben an diesem Tag passte. Weitere unerwartete und kreative Inhalte, die des Öfteren zu herzlichem Gelächter im Publikum führten, waren zum Beispiel das „Schlaflied“, das irgendwann immer langsamer und leiser wurde, bis es in das theatralische Einschlafen der Musiker mündete, oder eine Improvisation des Schlagzeugers Andreas Neubauer, in der er versuchte, kleine Metallstücke in Münzgröße, die ihm Hanns Höhn am Kontrabass zuwarf, während des Spielens mit den Sticks zu erwischen. Über den eigenen Stil der Gruppe, die bereits seit 2008 besteht, lässt sich zu recht behaupten, dass „dieser kaum in eine Schublade zu stecken ist“, wie der Schlagzeuger Andreas Neubauer im Interview betonte. Tatsächlich müsste diese ziemlich groß sein, um sowohl das Massive und Expressive, das auch elektronisch unterstützt wurde, als auch das Melancholische und Freiheitlich-Formlose der Stücke fassen zu können. Die Bandbreite der einbezogenen Genres ist ungeheuer groß: Die Cajun-Musik Louisianas trifft auf französische Musette, orientalische Klänge, gesäumt gar von House Bass Drum oder Wah-Wah.



Akkordeonist Martin Wagner (l.) und Kontrabassist Hanns Höhn beim Musizieren in der Englischen Kirche. Foto: ejn

Kostenfreie gesundheitliche Beratung

Bad Homburg (hw). Das Beratungsmobil der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) bietet am Donnerstag, 5. März, von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz die Möglichkeit einer kostenfreien Beratung zu gesundheitlichen und sozialrechtlichen Fragen. Ob gesetzlich, privat oder gar nicht krankenversichert – das unabhängige, neutrale und evidenzbasierte Beratungsangebot der Patientenberatung kann von allen Menschen in Deutschland genutzt werden. Spontane Besucher sind willkommen. Das Beratungsspektrum der UPD ist breit gefächert. Die UPD-Berater beantworten täglich Fragen zu Themen wie Krankengeld, Pflege-

leistungen und die richtige Beantragung von Leistungen oder zeigen Ratsuchenden auf, was sie tun können, wenn die Kranken- oder Pflegekasse einen Antrag abgelehnt hat. „Viele Menschen wissen gar nicht, welche Rechte und Ansprüche sie gegenüber ihrer Krankenkasse oder ihrem Arzt haben“, weiß Thorben Krumwiede, Geschäftsführer der UPD. „Mit unserer mobilen Beratung ermöglichen wir allen Ratsuchenden, ihre häufig komplexen Fragen im persönlichen Gespräch zu klären. Ziel unserer Beratung ist es, dass jeder Ratsuchende so gut informiert ist, dass er eine eigenverantwortliche Entscheidung treffen und seine Ansprüche geltend machen kann.“

Neue Inszenierung der „TVG Kittens“

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. März, ist es soweit: Die Premiere des nächsten Stückes der „TVG Kittens“ findet statt. Für das aktuelle Stück hat sich das Gonzenheimer Theater-Ensemble ein ganz besonderes Thema überlegt. Mit einer Adaption des Disney-Klassikers „Die Schöne und das Biest“, der vor Kurzem erst mit Emma Watson neu verfilmt wurde, haben die Mädchen und Jungen der „Kittens“ sich mit Fragen beschäftigt wie: Welche Bedeutung haben Schönheit und Mäkel für ihre Generation? Was ist Zeit? Warum tragen so viele Menschen eine Maske? Bei den „Kittens“ werden Themen aus dem Leben

der Jugendlichen aufgegriffen und unter Anleitung künstlerisch räumlich gestaltet. Jedes Stück ist eine neue Herausforderung und der Eintritt in eine ganz neue Welt. Wer die nächste Reise mit antreten möchte, ist eingeladen, zu den Vorstellungen von „Märchen schreibt die Zeit“ zu kommen. Diese finden in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Auf der Steinkaut, statt. Premiere ist am Samstag, 14. März, um 19 Uhr. Weitere Vorstellungen finden am 15. und 29. März jeweils um 15 Uhr statt. Reservierungen sind unter Telefon 06172-6816941 oder per E-Mail an sport@tvgonzenheim.de möglich.

Saskia Esken zu Gast bei der SPD

Hochtaunus (how). Beim Jahresempfang der SPD im Hochtaunuskreis wird die neue Bundesvorsitzende der SPD, Saskia Esken, zu Gast sein. „Wir freuen uns sehr, dass unsere neue Bundesvorsitzende wenige Wochen nach ihrer Wahl bei uns im Taunus zu Gast sein wird. Damit bieten wir unseren Mitgliedern und auch allen politisch Interessierten im Taunus die Möglichkeit, Saskia Esken persönlich kennenzulernen und sich über die aktuelle Bundespolitik zu informieren“, sagt der Partei- und Fraktionsvorsitzende der Hochtaunus SPD, Dr. Stephan Wetzel. Auf den Jahres-

empfangen der SPD im Hochtaunuskreis waren schon sehr viele bekannte Persönlichkeiten zu Gast. Unter anderem konnte die SPD im Taunus Hans Eichel, Malu Dreyer, Thorsten Schäfer-Gümbel und Manuela Schwesig begrüßen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 29. März, um 11 Uhr im Saalburg-Restaurant in der Nähe des Saalburgkastells statt. Eingeladen sind neben den Mitgliedern der SPD im Hochtaunuskreis alle politisch Interessierten. Anmeldung per E-Mail an ub.hochtaunus@spd.de.

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 09.03. – 14.03.2020 im GOLDHAUS Bad Homburg zu Gast



Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen – bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Goldhaus sind im Hochtaunus-Kreis unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder ur-

altes Silberbesteck, welches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhen-

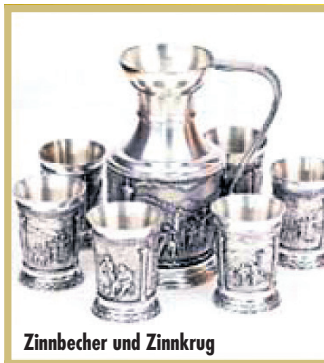
flug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt, könnte sich jetzt Bernstein Schmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen und Kellerverstecken verstauben. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein vielfaches steigern konnten.

Hier lohnt es sich durchaus die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9000 EUR erzielen. Des weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen.

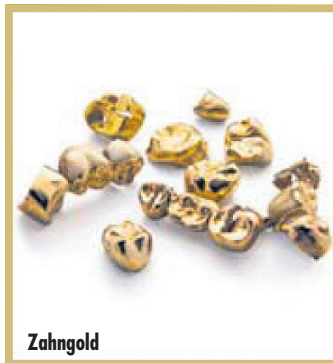
GOLDHAUS
Louisenstraße 1
61348 Bad Homburg
Ansprechpartner:
Herr Gergin, Tel. 0163-7948516
Aktionszeitraum
09.03. – 14.03.2020



Diamanten im Brillant- und Baguetteschliff



Zinnbecher und Zinnkrug



Zahngold

BARES FÜR WA(H)RES – AKTION NUR VOM 09.03. – 14.03.2020

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch

Bares für Wa(h)res



Silberbesteck-Auflage

Sofort BARGELD

für
ZINN
SILBER
SILBERBESTECK-AUFLAGE
KORALLE
LUXUSUHREN
z. B. Heuer, Rolex,
Patek Philippe



Sofort BARGELD

für
ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDUHREN
BRILLANTEN
BRILLANTEN-SCHMUCK



Louisenstraße 1 (Parkhaus Schlossgarage oder Parkhaus am Markt) · 61348 Bad Homburg
Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr
Ansprechpartner: Herr Gergin, Tel. 0163 - 7948516
www.bares-fuer-wahres.de



Treffen des zwei- und vierbeinigen Besuchsdienstes des DRK (v. l.): Carolin Simon, Svenja Engelhardt, Eva Meinecke mit Hund Lorenzo, Kathrin Kiefer, Heike Eisele, Elisabeth Rumbold, Stephanie Weppler mit Hündin Elly, Erika Stolze, Petra Heinzerling und Stephanie Pieri mit Hündin Tari. Foto: DRK

Sozialarbeiter auf vier Pfoten im Einsatz

Hochtaunus (how). Alleinstehenden, gesundheitlich vielleicht auch angeschlagenen Menschen fällt zu Hause oft die sprichwörtliche Decke auf den Kopf. Sie drohen zu vereinsamen. Damit das nicht passiert, bietet der Kreisverband Hochtaunus des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zwei wöchentliche Besuchsdienste durch ehrenamtliche Helfer an. Ab Mai wird es noch einen dritten geben. Da kommen die Helfer dann nicht allein, sondern zu zweit – mit Hund. Sie senken den Blutdruck, bauen emotionalen Stress ab, fördern das soziale Wohlbefinden – in der therapeutischen Einzel- oder Gruppenarbeit dient die Arbeit mit Hunden dem Aufbau von Selbstvertrauen durch das Erfahren von Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein: Hunde haben mit ihrer hohen Empathiefähigkeit eine besonders positive Wirkung auf den Menschen. Diese wird immer häufiger in Therapien wie der Sprach- und Ergotherapie, der Physio- oder Psychotherapie, aber auch bei Besuchsdiensten in Altenheimen und sogar in Hospizen genutzt. Beim DRK-Kreisverband ist daher derzeit ein dritter Besuchsdienst im Aufbau. Er setzt auf zwei- und vierbeinige Helfer. „Wir haben bereits vier Damen, die sich darauf vorbereiten, gemeinsam mit ihren Hunden ältere Menschen in Senioreneinrichtungen zu besuchen“, sagt Kathrin Kiefer, die die DRK-Besuchsdienste koordiniert. In der Begegnungsstätte an der Kaiser-Friedrich-Promenade haben sich die vier Hundeführerinnen jetzt mit den Kolleginnen über diese Form der ehrenamtlichen Arbeit ausgetauscht. Ab Mai sollen dann die ersten Besuche in Altenheimen stattfinden. „Wie wir schon jetzt wissen, ist das Interesse der Heimleitungen an solchen Besuchen mit Hunden sehr groß“, sagt Kiefer. Sie hofft, dass sich noch mehr Hundeführer finden. Svenja Engelhardt, Eva Meinecke, Stephanie Weppler und Stephanie Pieri – sie sind derzeit das Therapiehund-Team – können es kaum erwarten, bis sie endlich mit ihren Vierbeinern den Besuchsdienst aufnehmen können. Hinter ihnen liegt ein intensiver Wesenstest des Hundes. „Sie müssen vor allem ein ruhiges Gemüt und einen sehr guten Grundgehorsam haben, menschenorientiert, kontaktfreudig und ge-

duldig sein und dürfen einen Menschen im Rollstuhl nicht anbellern oder gar anspringen. Therapiehunde müssen mindestens zwei Jahre alt sein und dürfen nicht älter sein als sieben Jahre“, nennt Kiefer die Grundvoraussetzungen. Anschließend an den bestandenen Test erwartet das zukünftige Therapiehundeteam eine intensive Schulung über drei Wochenenden die mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Ganz neu ist die tiergestützte Therapie beim DRK allerdings nicht: Zum Pflgeteam des vom DRK betriebenen Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg gehört seit einiger Zeit auch die Therapiehündin Chili Pepper. Immer wieder zaubert sie den betagten Heimbewohnern ein glückliches Lächeln ins Gesicht. Einmal die Woche hat Chili ihre tierische Runde in der Wohntage Rosengarten. Darüber hinaus bietet das DRK einmal wöchentlich ein- bis zweistündige ehrenamtliche Besuchsdienste für Alleinstehende an. Sieben Ehrenamtliche stehen dafür zur Verfügung, je nach Wunsch der Besuchten reden sie einfach mit ihnen, lesen ihnen Geschichten vor oder unternehmen mit ihnen kleine Spaziergänge, „sie kaufen aber nicht ein und begleiten auch nicht zum Arzt“, sagt Kiefer. „Momentan können wir mit unserem Team die Nachfrage zwar abdecken, aber ich bin sicher, dass der Bedarf mittelfristig steigen wird, weil durch den demografischen Wandel ältere Menschen zunehmend allein zurückbleiben.“ Weitere ehrenamtliche Helfer – Damen und Herren – sind also jederzeit willkommen. Außerdem gibt es den aktivierenden ambulanten Besuchsdienst. Derzeit sind vier speziell ausgebildete Übungsleiterinnen an sechs Tagen in der Woche unterwegs, um ältere Menschen jeweils einmal wöchentlich in ihrem gewohnten Lebensumfeld mit altersgerechter Gymnastik und Bewegung fit zu halten. „In der ersten halben Stunde ist Haus-sport angesagt, in der zweiten wird geredet oder gespielt“, erläutert Erika Stolze, die zusammen mit Udo Wenzel den ambulanten Pflegedienst koordiniert. Wer sich für einen der drei Besuchsdienste interessiert, kann sich von Kathrin Kiefer, Telefon 06172-129529, und Erika Stolze, Telefon 06172-129523, beraten lassen.

Englisch-Zertifikat für 14 Schüler

Bad Homburg (hw). Ein Jahr lang haben sie sich zusätzlich zu ihrem regulären Unterricht alle 14 Tage nachmittags getroffen und sich mit Reading, Writing, Listening, Use of English und Speaking beschäftigt: die Schüler der Jahrgangsstufe Q3/4, die sich am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) auf die Cambridge-Advanced-Prüfung der Universität Cambridge vorbereitet haben. Vor Kurzem konnten Englischlehrerin Silke Rüffert und Schulleiter Jochen Henkel den Abiturienten endlich die ersehnten Zertifikate überreichen, mit denen sich einige direkt für ein Studium bewerben werden. Sechs Schüler dürfen sich über die Traumnote „A“ freuen. Seit acht Jahren haben die Schüler der Qualifikationsphase am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium die Möglichkeit, sich auf Englisch-Sprachprüfungen der Universität Cambridge vorzubereiten. Es handelt sich dabei um inter-

ationale Sprachenzertifikate auf hohem Niveau, die weltweit anerkannt und geschätzt werden. Vor allem das Certificate in Advanced English (CAE) erfreut sich zunehmender Beliebtheit, und immer mehr Schüler nutzen diese Chance. Das CAE ist die zweithöchste Sprachprüfung der Universität Cambridge und dient als international anerkanntes und geschätztes Zertifikat zum Beispiel als Sprachnachweis für ein Hochschulstudium, ein Praktikum im In- oder Ausland oder für die Tätigkeit in einem internationalen Unternehmen. Nahezu alle bekannten Universitäten rund um den Globus sowie zahlreiche namhafte Unternehmen erkennen das Cambridge-Zertifikat an. Die Schüler können folglich ihre Bewerbungs- und Berufschancen verbessern und werden bestens auf die Herausforderungen der globalisierten Welt vorbereitet.



Mit den angehenden Abiturienten freuen sich Silke Rüffert (r.) und Schulleiter Jochen Henkel (l.) über die bestandene Prüfung. Foto: KFG

Für Girls’ und Boys’ Day bewerben

Hochtaunus (how). Zur Teilnahme am Girls’ und Boys’ Day am Donnerstag, 26. März, ruft der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino alle interessierten Schüler der Klassen 5 bis 10 aus seinem Wahlkreis (Bad Homburg, Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim) auf. „Nutzt die Chance für eine frühzeitige und umfangreiche Information über die unterschiedlichsten Berufsbilder. Dafür bietet der Girls’ und Boys’ Day eine hervorragende Gelegenheit“, sagt der Landtagsabgeordnete. Nach dem großen Zuspruch und dem Erfolg in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahr Bewerbungen willkommen. „Wiesbaden und die CDU-Landtagsfraktion freuen sich auf eure

Teilnahme. Wir haben ein attraktives und vielseitiges Programm zusammengestellt, um einen Einblick in die unterschiedlichen Berufsbilder zu geben“, so Bellino. Die Mitarbeiter des stenographische Dienstes, des Fahrdienstes sowie die Personenschützer stellen ihre Arbeit vor. Dazu stehen zahlreiche Gesprächspartner den Teilnehmern Rede und Antwort. Das Programm beginnt um 9 Uhr und endet gegen 15.30 Uhr. Bewerbungen für den Girls’ und Boys’ Day bei der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag müssen bis 9. März an Holger Bellino, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Alte Sattelfabrik 2, in Bad Homburg, E-Mail: buero@holger-bellino.de, gerichtet werden.

Horváth-Klassiker als Live-Hörspiel

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 11. März, um 20 Uhr lassen der Schauspieler Stephan Wriecz und der Musiker Peter Hinz Ödön von Horváths Klassiker „Jugend ohne Gott“ in einer Live-Hörspiel-Performance im Kurtheater lebendig werden. In dem 1937 erschienen Roman beobachtet ein Lehrer das emotionale Abstumpfen seiner Schüler – aber er unternimmt nichts. In „Jugend ohne Gott“ geht es um die Gefahr, die in diesem gespannten Zurücklehnen steckt. Und um den Mut, dagegen anzukämpfen. Der Fokus der Darbietung liegt auf dem Hören, es ist eine akustische Erlebnisreise. Gera-

de noch hört man die Nazis marschieren, da ertönen sanfte Tabla-Klänge und lassen vor dem inneren Auge das Bild einer romantischen Mondnacht entstehen. Man kann dem Ganzen einfach nur lauschen oder auch die beiden Spieler beim Geräuschemachen beobachten. Und ehe man sich versieht, ist man hin- und hergerissen zwischen Marsch- und Weltmusik, zwischen dem Duckmäusertum des Lehrers und seinen Wissensbissen. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 16: Der nacheheliche Unterhalt

Ihr Ehepartner ist gesund, betreut keine gemeinsamen minderjährigen Kinder und erzielt Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit. Trotzdem wird nachehelicher Unterhalt verlangt. Diesen Unterhalt nennt man „Aufstockungsunterhalt“. Er sollte vom Grundsatz her die Differenz zwischen dem Einkommen des Unterhaltsverpflichteten und dem Einkommen des Unterhaltsberechtigten abdecken und an eheliche Lebensverhältnisse anknüpfen. Es gibt heute keinen Anspruch mehr auf angeheirateten Luxus. Ausgeglichen werden vielmehr sogenannte „ehebedingte Nachteile“. Diese können beispielsweise dadurch entstehen, dass sich ein Ehepartner während der Ehe ausschließlich der Familie gewidmet und auf eine berufliche Entwicklung verzichtet hat. Man wird sich also fragen müssen, wo der Ehepartner heute beruflich ohne die Ehe stehen würde. Welches Einkommen

könnte erzielt werden, wenn ohne Unterbrechung gearbeitet worden wäre? Unterhaltszahlungen sollen für diesen Fall als Aufstockung die Differenz zwischen dem tatsächlich erzielten Einkommen und dem ohne Ehe erzielbaren Einkommen abdecken. Aus diesem Grund sind auch bestehende Unterhaltsregelungen heute abänderbar, wenn die oben genannten Voraussetzungen vorliegen. Wie immer gibt es zu dieser Regel Ausnahmen, beispielsweise bei einer sehr langen Ehedauer. Fazit: Vor dem Abschluss einer Unterhaltsvereinbarung sollten Sie sich auf jeden Fall beraten und bestehende Verpflichtungen überprüfen lassen. Fortsetzung am Donnerstag, dem 19. März 2020. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Mein **Autohaus ERLENHOFF** GmbH GANZ PERSÖNLICH

Ihr starker Partner



Nutzfahrzeuge



Audi
Service

ŠKODA



Service

Siemensstraße 2-4 • 61267 Neu-Anspach • Telefon (0 60 81) 9 15 50 • www.erlenhoff.de

Einfach mal testen!

Erlenhoff *mobility* Ihr Kennenlern-**e-up!**

Mobil für **159,00 Euro pro Woche**
inklusive 1.000 km frei - exklusive Emission



Termin vereinbaren!

Autos: für den Berg Preise: im Tal

Sie sparen
6.500 €¹



Tiguan Comfortline 1,5 I TSI OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 7,1/ außerorts 5,0/ kombiniert 5,7/CO₂-Emission kombiniert 130,0 g/km.

Ausstattung: Klima, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Isofix, ZV, Front-Lane- und Light Assist, Nebelscheinwerfer, MFA Premium, Composition Media, Telefonschnittst., Start-Stopp, Aussenspiegel elektr.+beh., Einparkhilfe u.v.m.

Nettodarlehensbetrag		Laufzeit:	48 Monate
(Anschaffungspreis):	27.263,24 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	1.000,00 €	Gesamtbetrag:	11.656,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,48 %		
Effektiver Jahreszins:	0,48 %	48 mtl. Leasingraten à	222,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.²

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 15.02.20 - 26.03.2020. ² - Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus ERLENHOFF
GmbH GANZ PERSÖNLICH

Autohaus Erlenhoff GmbH
vormals Georg Löw

Siemensstraße 2 - 4 61267 Neu-Anspach
Tel. +49 6081 91550, <http://www.volkswagen-erlenhoff.de>



Super Steilvorlage. Für dich und deinen Verein.

Mit Glück
Jogi Löw treffen



Jetzt Neu- oder Gebrauchtwagen erwerben und Unterstützung für deinen Verein sichern

Fußball, das sind wir alle. Ganz nach diesem Motto startet DFB Mobilitätspartner Volkswagen diese auch für dich als Fußball-Freund attraktive Aktion. Mach dich und deinen Verein zum Sieger. Wie? Ganz einfach. Folge der Taktik des Bundestrainers:

- Neu- oder Gebrauchtwagen erwerben
- 300 €¹ Prämie für Verein sichern
- Mit etwas Glück einen Trainingsbesuch von Jogi Löw gewinnen²

Jetzt liegt der Ball bei dir, du musst ihn nur noch verwandeln. Mehr Informationen:
<http://www.volkswagen-erlenhoff.de>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines Neu- oder Gebrauchtwagens in dem Zeitraum 01.01.-30.06.2020. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem Fußballverein oder der Fußballsparte eines Vereins, der Mitglied in einem DFB-Landesverband ist, oder ihr seid Angehöriger einer Person, die diese Anforderung erfüllt. ² Weitere Informationen zu dieser Aktion und den Teilnahmebedingungen unter: wedrivefootball.de/vereinspraemie.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus ERLENHOFF
GmbH GANZ PERSÖNLICH

Autohaus Erlenhoff GmbH
vormals Georg Löw

Siemensstraße 2 - 4 61267 Neu-Anspach
Tel. +49 6081 91550, <http://www.volkswagen-erlenhoff.de>



Museumsdirektor Carsten Amrhein (r.) und Museumspädagoge Rüdiger Schwarz packen den Hammer aus. Er wird an prominenter Stelle den Weg zur Sonderausstellung 2020 weisen.

Die Saalburg packt den großen Hammer aus

Hochtaunus (js). Es ist schon ein Mordsding, der riesige Hammer, der für einen Höhepunkt im Römerkastell Saalburg auf den Taunushöhen werben soll. Der Hammer schlechthin auch im metaphorischen Sinn, er wirbt für die Sonderausstellung die vom 3. April an bis zum 19. Juli Besuchermassen in die weit über die Region hinaus bekannte Anlage ziehen soll. Noch ist auch der berühmte Pferdekopf von Waldgirmes dort zu sehen, aber – und das ist eine kleine Überraschung – dieser „Sensationsfund“ ist gar nicht in dem Maße zum Besuchermagneten geworden, wie es von einigen Experten der kunsthistorischen Szene erwartet worden war. Der Mensch, der auf die Saalburg kommt, ob im Kindesalter oder längst erwachsen, sucht vielmehr nach dem, was ihn mit dem Mensch verbindet, der hier einst sein Leben gefristet haben mag. Mit ihm und seiner Kultur auch, aber noch mehr mit seiner Handwerks- und Waffenkunst. Das ist alljährlich die Erfahrung, die Museumsdirektor Carsten Amrhein und sein Team machen. Jenen Bezug versuchen sie in den meisten Veranstaltungen herzustellen, „mehr praktisch als akademisch“, so Museumspädagoge Rüdiger Schwarz. Um die 113 000 Besucher haben es ihnen im vergangenen Jahr gedankt. Bei einer kürzlichen Besucherbefragung durch eine externe Agentur war die Durchschnittsnote für Museum, Programm und Mitarbeiter eine saubere 1,4. Es geht also um den Hammer, und wie immer stehen viele Angebote auf der Saalburg auch im Jahr 2020 im Zeichen des Handwerks. Mit seinem Kollegen aus der „Keltenwelt am Glauberg“ hat Rüdiger Schwarz die Sonderausstellung „Hammer! Handwerken wie Römer und Kelten“ konzipiert und kuratiert, gefördert wird sie durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, erstmals arbeiten die beiden großen Player der Branche zusammen. Von der Saalburg zieht die Sonderausstellung weiter, ab Ende Juli ist sie bis zum Jahresende in der Keltenwelt am Glauberg zu sehen. Handwerkliche Prozesse, die dann auch noch selbst durchlebt werden können, sorgen stets für die Bestnoten. Zeigen und Erklären, Vormachen und Nachah-

men sind wesentliche Methoden, um die Herstellung von unterschiedlichsten Gegenständen zu vermitteln – und im Nachgang zu verstehen. Um auch ein junges Publikum einzufangen, wird in der Ausstellung verstärkt mit großformatigen Zeichnungen im Comic-Stil und zahlreichen kleinen Filmen gearbeitet. Schöne archäologische Fundstücke aus Hessen ermöglichen einen Blick in die Werkzeugkisten der Römer und Kelten. Begleitend zur Sonderausstellung gibt es an den zwei Sonntagen 17. Mai und 21. Juni ein Programm mit Handwerksvorführungen und Mitmachaktionen. Steinmetze und versierte Knochenhandwerker sind dabei, ob nur zugucken oder mitmachen, die Besucher haben die Wahl. Gleiches gilt für den großen Handwerkermarkt zur Eröffnung der Sommersaison, dieses Mal gleich an drei Tagen vom 1. bis 3. Mai. Der Fokus liegt auf Vorführungen und Demonstrationen, aber mitmachen darf jeder, auch beim „Schnitzen am Bein“, wie die Profis sagen, die etwa Haarnadeln aus Knochen herstellen. Anna Langgartner, wissenschaftliche Volontärin auf der Saalburg, verspricht spannende Gäste. Eine gelernte Knochen Schnitzmeisterin ist dabei, eine Ärztin, die sich auf antike Medizin spezialisiert hat, jede Menge Markthändler und was sonst noch alles zum bunten Treiben der Römer und Kelten gehörte. Zu einer Zeitreise von der Antike bis zum Wiederaufbau des Kastells in der Wilhelminischen Zeit könnte der „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September werden. „Die Saalburg zur Zeit Kaiser Wilhelms II.“ lautet die Überschrift, die Frühzeit des Saalburgmuseums soll dabei in den Mittelpunkt gerückt werden. Einen „unglaublichen Andrang“ gab es damals, weiß Anna Langgartner zu berichten. Und erste Merchandise-Kampagnen mit unzähligen Postkarten, die hinaus in die Welt geschickt wurden. Könnte sein, dass man an jenem 13. September Herrschaften aus dieser Epoche trifft, Repräsentanten aus Gesellschaft, Kultur und Militär begegnet. In Spielszenen mit „authentischen Zeitzeugen“, dargestellt von Hessenpark-Schauspielern, wird die damalige Auffassung vom römischen Erbe und der seinerzeitigen Kulturvermittlung lebensnah nachgestellt.

Viel Handwerk und Kulinarisches

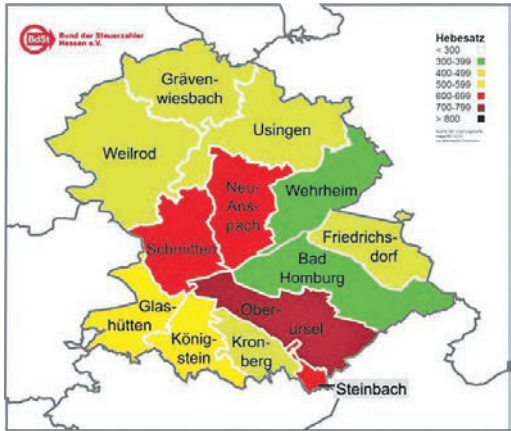
Hochtaunus (js). „Hammer, Speis und Trank und Historisches“ haben die Ausstellungs- und Veranstaltungsmacher im Römerkastell Saalburg ihr Jahresprogramm für 2020 überschrieben. Speis und Trank sind ganz wichtig während der „Culinaria“ am Pfingstwochenende. Dann öffnet mal wieder die I. Römercohorte aus Opladen ihr Versorgungszelt, und in den Töpfen wird es zwei Tage lang heiß hergehen. Den Getreideeintopf empfiehlt Museumsdirektor Carsten Amrhein, auch wenn die „Ingredienzen gewöhnungsbedürftig“ seien. Wer sich für die Kochtheorie interessiert, kann am Pfingstsonntag einem Vortrag zum Thema „Kochen wie die Römer – gar nicht so einfach“ lauschen. Ums Essen nach Römerart geht es auch bei den kulinarischen Führungen an den Freitagen 22. Mai, 4. September und 2. Oktober unter dem Motto „Den Römern auf den Geschmack kommen“. Immer wieder samstags sind „Römische Abende für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ vorgesehen. Dazu gehört am 28. März, 25. April, 24. Oktober und 21. November eine Führung, ein mehrgängiges Menü nach römischen Rezepten und Informationen zum Weinbau und Weinkonsum der Römer. Für die kulinarischen Abende ist eine Anmeldung erforder-

lich. Ein Klassiker, so Amrhein, sind die sonntäglichen Führungen der „Römer vom Dienst“ zwischen März und Oktober. „Gute Leute, die wir auf die Besucher loslassen können“, heißt es, bei der Besucherbefragung haben sie meist Bestnoten bekommen. Die Römer vom Dienst führen Handwerke vor, präsentieren Spiele, Kleidung und „römische Sachkultur“, zeigen den Besuchern das Kastell und führen manchmal zu Begegnungen mit exerzierenden Soldaten, die ihr Publikum gerne ins ernste Spiel einbeziehen. Antike Techniken im Bogenbau vermitteln Workshops für Jungs und Mädchen an einem Erlebniswochenende mit Übernachtung im Strohlager. „Apollos Söhne“, also Väter und Söhne, sind vom 19. bis 21. Juni dran, „Diana, Apollo und ihre Kinder“ können vom 4. bis 6. September Bögen bauen. Zum großen Programm gehören im gesamten Jahreslauf Themenführungen von der „Römischen Badekultur“ bis hin zu „Latein lebt“, womit das Lateinische und Relikte davon im heutigen Sprachgebrauch gemeint sind. In den Sommerferien lockt eine Grabung im „Archäologo-Camp“. Das Programm kann im Römerkastell angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden. Zu finden ist es unter www.saalburgmuseum.de.

Erhebliche Erhöhung der Grundsteuer im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Der Bund der Steuerzahler Hessen beleuchtet die kommunale Steuerpolitik und wirft die Frage auf, ob Oberursel mit der Steuererhöhung zum Sonderstatus strebt. Fast ein Drittel der Hochtaunus-Kommunen steigert die Grundsteuer B. Die Steuerzahler im Hochtaunuskreis müssen 2020 zum Teil eine erheblich höhere Steuerlast tragen. Das zeigt die jährliche Kommunalsteueranalyse des Bundes der Steuerzahler (BdSt) Hessen. Dazu wurden sämtliche Steuersätze und die Bagatellsteuern bei den Kommunen abgefragt. „Bemerkenswert ist vor allem die Situation in Oberursel: Einerseits strebt man danach, Sonderstatusstadt zu werden und damit weitere Aufgaben vom Kreis zu übernehmen, auf der anderen Seite erhöht man massiv die Grundsteuer B. Wir fragen uns, ob das schon die üblen Verboden des neuen Status sind“, erklärt Joachim Papendick, Vorsitzender des hessischen Steuerzahlerbunds. Mit einem Hebesatz von nun 750 Prozent nehme die Stadt bei der Grundsteuer B jetzt den unrühmlichen Spitzenplatz im Landkreis ein. Außer Oberursel (+155) haben auch Schmitten (+135), Glashütten (+85) und Weilrod (+70) ihre Hebesätze für die Grundsteuer B angehoben. Die Gemeinde Neu-Anspach senkte die Belastung zwar um 62 Punkte – doch nach der kräftigen Erhöhung um 200 Punkte im Zuge des Nachtragshaushalts 2019 bleibt unter dem Strich aber auch dort eine deutlich höhere Belastung als vor Jahresfrist. Die Grundsteuer B wird auf bebaute oder bebaubare Grundstücke erhoben und trifft über die Nebenkosten auch die Mieter. Am wenigsten müssen die Steuerzahler mit 345 Prozent in Bad Homburg berappen. Der durchschnittliche Hebesatz der 13 Kommunen stieg durch die genannten Erhöhungen um 45 Punkte auf nun 523 Prozent. Damit liegen die Hochtaunus-Kommunen weiter deutlich über dem Durchschnitt aller hessischen Städte und Gemeinden, der 2019 bei 460 Punkten lag. Erfreulich ist zu vermerken, dass mit Schmitten dieses Jahr lediglich eine Kommune bei der Grundsteuer A an der Steuerschraube drehte. Und zwar genau wie bei der Grundsteuer B um 135 Punkte auf nun 660 Prozent.

Schmitten ist damit bei der Grundsteuer A, die land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen besteuert, der kreisweite Spitzenreiter. Königstein hingegen verzichtet nach wie vor vollständig auf die Erhebung dieser Steuer. Auch wenn der durchschnittliche Hebesatz aller Hochtaunus-Kommunen 2020 um elf Punkte auf nun 380 Prozent stieg, bleibt er unter dem hessischen Vorjahres-Durchschnitt von 408 Punkten. Bei der Gewerbesteuer nahmen die Kommunen des Hochtaunuskreises laut der Umfrage keine Änderungen vor. Hier bleibt der Kreis mit einem durchschnittlichen Hebesatz von 369 Prozent weiter unter dem hessischen Durchschnitt von 2019 (385 Prozent). Der hessische Steuerzahlerbund setzt sich weiterhin dafür ein, die Straßenbeiträge bei voller Kompensation der kommunalen Einnahmeausfälle durch das Land abzuschaffen. Immerhin hat mit Glashütten eine Kommune des Hochtaunuskreises zum Jahr 2020 die umstrittene Abgabe gestrichen. Damit erheben noch sechs Hochtaunuskommunen einmalige und zwei Kommunen wiederkehrende Straßenbeiträge. Die detaillierten Auswertungen für den Hochtaunuskreis können im Internet unter www.steuerzahler-hessen.de heruntergeladen werden.



Bad Homburg und Wehrheim sind im Hochtaunuskreis das Eldorado für Hauseigentümer und Mieter, in Oberursel müssen sie am tiefsten in die Tasche greifen. Grafik: BdSt

Junge Talente am Klavier

Bad Homburg (hw). Mit außerordentlichem Erfolg haben die Schülerinnen von Volkshochschul-Dozentin Nina Dijour am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. Gerade mal neun Jahre alt sind Anna Chang und Lilla Palasthy, und doch sind beide

schon kleine Künstlerinnen am Klavier: Beide haben für ihr Darbietung 22 Punkte und damit einen ersten Platz bekommen. Mit Stücken von Beethoven und Burgmüller konnten die jungen Musikerinnen die Zuschauer und auch die Jury überzeugen.

Lions-Damen feiern Jubiläum

Bad Homburg (hw). Gleich zu Beginn des neuen Jahrzehnts hatten die Lions-Damen dazu eingeladen, mit ihnen das 15. Gründungsjubiläum des ersten Bad Homburger Damen-Lions-Clubs in den Räumen der Spielbank zu feiern. In der „Dostojewski Bar“ begrüßte die Vorsitzende Katja Walter Mitglieder und Gäste, unter denen sich auch ehemalige Mitglieder, Freunde von Rotary sowie Gerlinde Brandstetter, Distrikt-Governor Lions Deutschland, befanden. Sie konnte nur einige der zahlreichen Aktivitäten aufzählen, mit denen der Club seit Jahren Beiträge zum Kulturleben der Stadt leistet hat, die zugleich Benefiz-Zwecken dienen und vor allem Projekten für Kinder, Jugendliche und Frauen zugute kamen. Organisiert worden waren Veranstaltungen wie ein festlicher Ball im Kurhaus, Themen-Abende wie „India Today“ und „China in aller Munde“, sportliche „Croquet“-Spiele für jedermann auf historischem Terrain im Kurpark vor der Thai Sala, das „Mitfahrmuseum“ mit Oldtimern auf dem Kronenhof, Musik-Events in Zusammenarbeit mit der Kammeroper Frankfurt wie die „Oper mit Diner“ in der Orangerie im Kurpark oder Konzerte im Kulturzentrum Englische Kirche, die Bewirtung von Laternenfest-Besuchern im „Wohlfühlhaus“ von Michaela Scherenberg in der Altstadt, Autorenlesungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen. Daher konnte der Lions-Club Projekte unterstützen wie die Bad Homburger Schulpaten, das Deutschlandstipendium, die Goethe-Universität Frankfurt am Main, den Bad Homburger Hospiz-Dienst, das Frauenhaus Oberursel, das Kinder-Palliativ-Team Südhessen, die medizinische Kinderschutzambulanz am Uni-

versitätsklinikum Frankfurt und die „Schnelle Hilfe in Not“ in Bad Homburg. Die Bad Homburger Stadthistorikerin Gerta Walsh – seit 2014 Ehrenmitglied des Clubs und seit Kurzem Ehrenbürgerin von Bad Homburg – gab den Anwesenden eine unterhaltsame Einführung in die Historie der Spielbank. Am Schluss des Abends wurde festgestellt, dass 15 Jahre nur der Anfang sind, und so ist schon die nächste Benefiz-Veranstaltung in Vorbereitung: das Konzert „Denn wie man sich bettet, so liegt man...“ mit Künstlern der Kammeroper Frankfurt am Samstag, 14. März, um 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche.



Stadthistorikerin und Lions-Ehrenmitglied Gerta Walsh (l.) stößt mit Lions-Vorsitzender Katja Walter an. Foto: Lions

05.03.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.



IHR VORTEIL bis zu 1)
7.821,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

AKTIONSMODELLE

SOOO VIEL - FÜR SOOO WENIG!



Crossland X „Limited Edition“

1,2, 61 kW (83 PS), Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittellarmlehne, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay vielem mehr...

BARPREIS ab*
18.390,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.273,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

DER NEUE CORSA „Edition“ 1,2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

BARPREIS ab*
14.790,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
149,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.475,29 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.364,00 €

DER NEUE ASTRA „120 Jahre“ 5-Türer 1,2, 96 kW (130 PS), Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inkl. beheizb. Lederlenkrad, Sitzheiz., Wärmeschutzverglas., Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab*
18.849,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.801,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra mit 96 kW. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% (Crossland, Astra) bzw. 2,99% (Corsa). Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,6 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 106 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

opel-nau.de



IHR VORTEIL JETZT¹⁾
8.081,- €

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

SONDERMODELL 120 JAHRE

NUR SOLANGE VORRAT REICHT

MEGA AUSSTATTUNG - MEGA GÜNSTIG



Astra Sports Tourer „120 Jahre“ 1,2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d, Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Sicherheitsnetz, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONSPREIS ab*
19.769,- €

OHNE ANZAHLUNG ab 4)*
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.765,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasing-Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km, Energieeffizienzklasse A.

NUR BEI NAU: ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lithium-Ionen-Batterie, regeneratives Bremssystem, Onboard-Charger, aktiver Fußgänger-Warnton (AVAS), Batterie-Ladestatus-Indikator, Fernsteuerung der Klimatisierung und Klimaautomatik, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Infotainment-System mit Multimedia Radio, Bluetooth, USB-Schnittstelle, Telefon-Freisprecheinrichtung, OpelConnect-Telematikdienst mit Not-/Pannennruf, LIVE Navigation, Quickheat Schnellheizsystem, Adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung, elektr. Parkbremse, ISOFIX-Kindersitzverrüstung, elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber, „Keyless Start“, Fahrerinfodisplay u. v. m.

HAUSPREIS ab*
19.980,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*
179,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 3.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.444,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

IHR GESAMTVORTEIL JETZT bis zu 2)*
10.660,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effekt. Jahreszins 2,94%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,90%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Landstr. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



Hyundai i10 YES!

1,2 Benzin mit 64 kW (87 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai Tucson Pure Navi

1,6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!

ab 12.290 EUR
oder ab monatlich 1 124 EUR

Hyundai Tucson Pure Navi

ab 22.590 EUR
oder ab monatlich 1 219 EUR

3

INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahre Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenn- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach

Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

Ehemals Auto-Kuhl



Timm Niebergall gewinnt mit der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten das Bezirksoberliga-Derby bei der TSG Ober-Eschbach mit 28:27. Foto: gw

Pirates erwarten Sonntag Schlusslicht HSG Halle II

Hochtaunus (gw). In der 3. Liga Ost haben die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach das spielfreie Wochenende genutzt, um den Akku wieder aufzuladen und Kraft zu sammeln für die letzten sechs Spiele der Saison 2019/20. Dreimal kann das Team von Trainer Slobodan Jankovic noch in der Albin-Göhring-Halle antreten, und die erste Begegnung davon steht am Sonntag um 16 Uhr gegen Tabellen-Schlusslicht HSG Halle/Neustadt II auf dem Terminplan. „Wenn wir noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben wollen, müssen wir dieses Spiel gewinnen“, lautet die unmissverständliche Vorgabe von Jankovic. Im Hinspiel

am 26. Oktober hatten sich die beiden „Kellerkinder“ mit einem 29:29-Unentschieden getrennt, aber im Rückspiel zählen für die Pirates nur zwei Punkte. Frauen-Oberliga: TV Hüttenberg – TSG Oberursel (Sa., 19.30); TSG Oberursel – HSG Wettenberg 27:34. Männer-Bezirksoberliga: HSG Sindlingen/Zeilsheim – TSG Oberursel (Sa., 18.00), TG Rüsselsheim – TSG Ober-Eschbach (So., 17.00), HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – TSG Eddersheim (So., 18.00); TSG Oberursel – HSG Sulzbach/Niederhofheim 39:36, TSG Ober-Eschbach – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten 27:28.

Falcons setzen Siegesserie gegen ASC Theresianum fort

Bad Homburg (gw). Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Mit dem 84:55 (36:20) gegen den ASC Theresianum Mainz haben die Bad Homburger Falcons am Samstagabend in der Basketball-Bundesliga Süd der Damen den vierten Sieg in Serie gefeiert und stehen dadurch bereits zwei Spieltage vor Ende der regulären Saison 2019/20 als Teilnehmer an den Playoffs fest. Auch im zweiten Heimspiel in Folge waren die Schützlinge von Headcoach Jay Russell Brown im Feri-Sportpark zunächst allerdings sehr schwer in ihren gewohnten Rhythmus gekommen. Isabel Gregor hatte die Partie mit einem „Dreier“ zwar spektakulär eröffnet, aber anschließend hielten die Gäste mit der Ex-Bad-Homburgerin Nikola Kasperska gut mit, schafften den Ausgleich zum 9:9 und lagen nach dem ersten Viertel nur knapp mit 15:17 zurück. Mit einer geschickten Rotation und einigen taktischen Varianten entschieden die Falcons die Partie bis zur Pause zu ihren Gunsten. Mit einem 21:5 und einer nahezu fehlerfrei operierenden Defense zogen die Gastgeberinnen im zweiten Abschnitt vorentscheidend auf 36:20 davon. Der Schlüssel zum zweiten deutlichen Erfolg nach dem 83:60 im Hinspiel am 3. Oktober

in Mainz waren die Rebounds, bei denen die Gastgeberinnen sowohl unter dem eigenen Korb (38:21) als auch unter dem des Gegners (17:3) klare Vorteile besaßen. Zur herausragenden Spielerin der Falcons avancierte diesmal Elizabeth James, die mit ihren 25 Punkten ebenso zweistellig getroffen hat wie Spielführerin Gergana Georgieva (17), Lisa-Marie Kämpf (145), Leah McDerment und Isabel Gregor (je 10). Bis zum Beginn der Playoffs, bei denen es Ende März gegen eine Mannschaft aus der Nordgruppe der 2. Bundesliga geht, bestreiten die Falcons noch zwei Spiele: am kommenden Samstag um 18 Uhr bei den Saarlouis/Dillingen Diamonds im Saarland sowie am 15. März um 16 Uhr in eigener Halle das Derby gegen die Rhein-Main Baskets. Die zweite Damen-Mannschaft der HTG Bad Homburg hat das Hessen-Derby in der Basketball-Regionalliga Südwest beim BC Wiesbaden mit 61:56 gewonnen und bleibt nach dem sechsten Sieg in Serie weiter an Spitzenreiter BC Marburg II dran. Am kommenden Sonntag erwartet die HTG Bad Homburg II um 18 Uhr den ASC Theresianum Mainz II zum nächsten Heimspiel im Feri-Sportpark.

Sport in Kürze

Fußball: In der Kreisoberliga Hochtaunus ist das Oberurseler Stadtteil-Derby zwischen dem FV Stierstadt und dem FC 06 Weißkirchen vom 8. März auf den heutigen Donnerstag vorverlegt worden. Die Partie beginnt um 19.30 Uhr. **Fußball:** Der Kreisfußballtag 2020 findet am Freitag in der Mensa der Christian-Wirth-Schule in Usingen statt. Beginn ist um 19 Uhr, wobei an diesem Abend unter anderem der neue Kreisfußballausschuss für die kommenden vier Jahre gewählt wird. Außerdem stehen die Ehrungen verdienter Verbands- und Vereinsfunktionäre auf der Tagesordnung.

Tischtennis: In der Oberliga Hessen erwartet die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg am Sonntag um 10.30 Uhr den TSV Allendorf im Wingert-Dome. **Turngau Feldberg:** Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 13. März, von der TSG Schönberg ausgerichtet, die 2020 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Altkönighalle in Oberhöchstadt. **Fußball:** Im Vereinsheim des FSV Steinbach finden am Montag, 16. März, die Rückrundenbesprechungen für die F-Jugend um 20 Uhr und die G-Jugend um 19 Uhr statt. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SKV Beienheim – FC Karben (Fr., 20.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Olympia Fauerbach, Usinger TSG – DJK Helvetia Bad Homburg, Sportfreunde Friedrichsdorf – SV Gronau, FC Neu-Anspach – FSV Friedrichsdorf, Spvgg. 05 Ober-rad – 1. FC-TSG Königstein, FG 02 Seckbach – TSG Niederrad, Türkischer SV Bad Nauheim – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.00). **Kreisoberliga Hochtaunus:** FV Stierstadt – FC 06 Weißkirchen (Do., 19.30), FC Neu-Anspach II – SG Eintracht Feldberg (So., 13.00), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SG Eschbach/Wernborn, SG Ober-Erlenbach – Eintracht Oberursel, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Oberhöchstadt (in Burgholzhausen), SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, EFC Kronberg – SV Seulberg, SGK Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle So., 15.00). **Kreisliga A Hochtaunus:** Usinger TSG II – DJK Helvetia Bad Homburg II (So., 12.45), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn II (So., 13.15), 1. FC 04 Ober-

ursel – FSV Steinbach, FC Mammolshain – FSV Friedrichsdorf II, SG Hundstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** EFC Kronberg II – SG Westerfeld (So., 13.00), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – SV Bommersheim, SG Ober-Erlenbach II – Eintracht Oberursel II, SGK Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (alle So., 13.15), TuS Merzhäusen – SG Eintracht Feldberg II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC 06 Weißkirchen II (beide So., 15.30). **Kreisliga C Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – TV Burgholzhausen II (Fr., 20.00), FSG Niederlauken/Laubach – FSV Steinbach II (So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus, Pokalwettbewerb:** FC Mammolshain II – SV Seulberg II (So., 13.15), SG Oberhöchstadt II – SV Bommersheim II (So., 15.00). **Futsal-Regionalmeisterschaft E-Jugend:** mit JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 10.00; Sporthalle der Integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt). (gw)

Pokal-Endrunde am 16. März

Hochtaunus (gw). Die Fußball-Mannschaften der Taunus Sparkasse, von GIZ, Fresenius und TKIS ermitteln am Montag, 16. März, ab 18.35 Uhr in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) den Pokalsieger des Betriebssport-Verbands Hessen im Bezirks Taunus. Am zweiten Vorrunden-Spieltag der Pokalrunde ist am Montagabend

in Stierstadt wie folgt gespielt worden: Hanon Systems – Fresenius 1:2, Hanon Systems – TKIS 3:4 und Fresenius – TKIS 7:2. Am ersten Spieltag hatten sich die Teams von GIZ und Taunus Sparkasse für die Endrunde qualifiziert. Die Taunus Sparkasse kann nach dem Gewinn der Meisterschaft das Double gewinnen.

HTG muss in Oberliga absteigen

Hochtaunus (gw). Das war’s dann wohl. In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg im Derby bei der Frankfurter Eintracht eine glatte 0:3-Niederlage kassiert und stehen zwei Spieltage vor Abschluss der Saison mit zehn Punkten zusammen mit den Biedenkopf-Wetter Volleys (8) als Absteiger in die Oberliga Hessen fest. In den letzten beiden Begegnungen muss das Team von Trainer Jens Völkel und Kerstin Bernius auch noch gegen die beiden Spitzenteams antreten, die derzeit noch um die Meisterschaft

kämpfen. Am 14. März erwartet die HTG den Tabellenzweiten VSG Saarlouis um 19.30 Uhr im Feri-Sportpark, und beim Saisonfinale am 22. März müssen die Bad Homburgerinnen um 15 Uhr beim Spitzenreiter FC Wierschen antreten. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben das Heimspiel dieser Saison in der Oberliga Hessen gegen den Tabellennachbarn TV Biedenkopf mit 2:3 verloren und bleiben mit 32 Punkten auf Rang vier. Die nächste Partie bestreitet der TVB am 14. März um 18 Uhr bei Orplid Darmstadt.

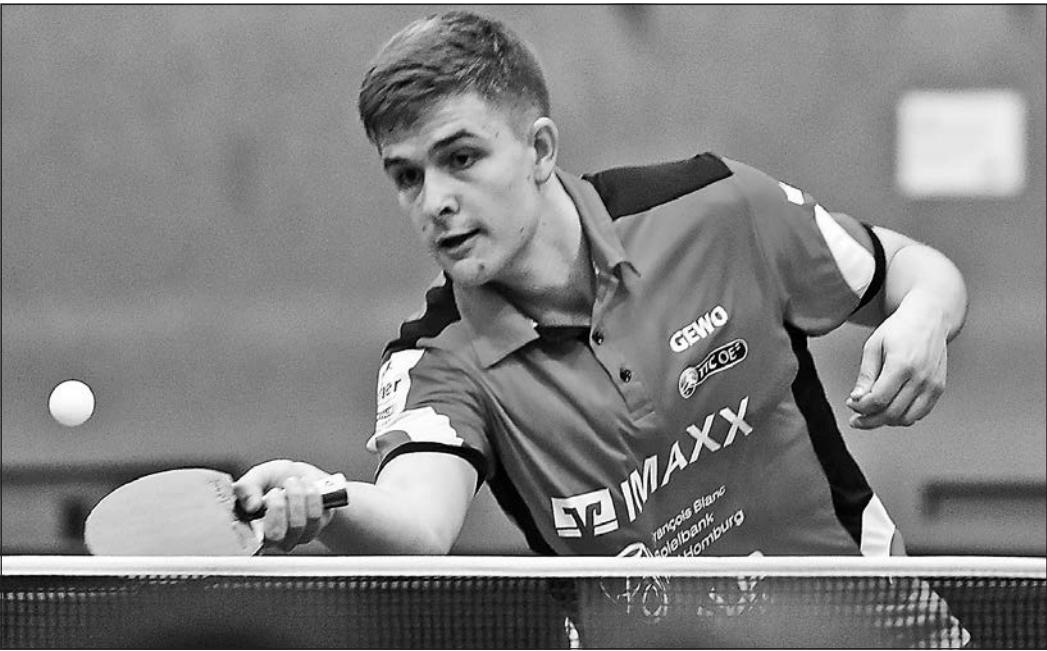
22 104 Euro Fördermittel für zehn Sportvereine im Kreis

Hochtaunus (gw). „Dies gehört zu den schönsten Aufgaben des Sportkreis-Vorsitzenden“, kommentierte Norbert Möller (Steinbach) die Überreichung der Bewilligungsbescheide an die Vertreter von zehn Sportvereinen aus dem Hochtaunuskreis, die Zuwendungen in Höhe von 568,85 bis 7000 Euro in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Oberursel in Empfang nehmen konnten. Den größten Anteil an der stolzen Summe von insgesamt 22 104,26 Euro bekam der Luftsportclub Bad Homburg, dessen Bau einer Flugzeughalle vom Landessportbund Hessen mit 7000 Euro bezuschusst worden ist. Der Tennis-Club Obernhain hat 3500 Euro für die Sanierung der Sanitäranlagen erhalten, der 1. FC 04 Oberursel 2761,89 Euro für die Anschaffung von Fußballtoren und der SV „Frisch Auf“ Emmershausen 2722,20 Euro für die Anschaffung von Trampolinen. 2180,40 Euro bekam der Turnverein Schloß-

born für eine Airtrack-Bahn und einen dazu gehörenden Transportwagen und 1214,86 Euro der Leichtathletik-Club Steinbach für Sportgeräte. Für Matten erhielt der Judoclub „DANTAI“ Neu-Anspach 930 Euro. 626,06 Euro bekam der Fußball-Club Laubach für die Sanierung des Rasenplatzes, und mit 600 Euro wurde der Defibrillator bezuschusst, den der Tennis-Club Neu-Anspach für seine Anlage an der Hochwiese angeschafft hat. Der Erwerb von Turngeräten durch die TSG Friedrichsdorf ist vom Landessportbund mit 568,85 Euro finanziell unterstützt worden. Informationen zur Bezuschussung von Sportvereinen, Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel. Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Claudia Sartorius ist dort unter Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de erreichbar.



Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller (stehend, 2. v. r.) überreicht die Zuschüsse zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Oberursel. Foto: gw



Deutscher Tischtennis-Meister im Mixed: Nils Hohmeier vom TTC OE Bad Homburg. Foto: gw

Nils Hohmeier vom TTC OE ist deutscher Mixed-Meister

Bad Homburg (gw). Seit Sonntag steht Nils Hohmeier vom TTC OE Bad Homburg in einer Reihe mit internationalen Top-Stars wie Jörg Roßkopf, Eberhard Schöler, Wilfried Lieck, Georg Böhm, Torben Wosig und Patrick Franziska: Er ist in Chemnitz deutscher Tischtennis-Meister im Mixed geworden. „Sicherlich ein unvergesslicher Augenblick, aber der viel spannendere Moment bei einem solchen Erfolg ist die Phase unmittelbar vor dem Matchball. Da dreht sich einem fast der Magen um. Zum Glück haben wir hoch genug geführt und uns das 11:4 im fünften Satz nicht mehr nehmen lassen.“ So beschreibt Hohmeier seine Gefühlslage bei der Siegerehrung und gegen Ende des Endspiels. Dort hatte zunächst alles nach einem Sieg der Favoriten ausgesehen, denn Erik Bottrop (Borussia Dortmund) und Nadine Bollmeier (TuS Bad Driburg) lagen gegen Hohmeier/Kämmerer souverän mit 11:5 und 11:7 vorn und brauchten somit nur noch einen weiteren Satz zum Gewinn der deutschen Meisterschaft („best of five“). Hohmeier: „In dieser Phase

habe ich nicht mehr an den Titel geglaubt, zumal wir vor den 2000 Zuschauern in der Halle sehr nervös begonnen und zunächst nicht zu unserem Spiel gefunden haben.“ Nach dem Motto „Wir haben nichts mehr zu verlieren, sondern können nur noch gewinnen“, gelang den beiden Außenseitern jedoch die Wende. Mit 11:3, 11:8 und 11:4 sicherten sich die beiden Spieler aus zwei hessischen Clubs ihre erste deutsche Meisterschaft. Den trainingsfreien Montag hat Nils Hohmeier genutzt, um mit seiner Freundin gemütlich Essen zu gehen und den Akku wieder aufzuladen. Bereits am Dienstag begannen die Vorbereitung auf die „Polish Open“, die von 13. bis 15. März in Gliwice ausgetragen werden. Im Herren-Doppel hat Hohmeier eine weitere Medaille nur knapp verpasst. An der Seite des ehemaligen Ober-Erlenbachers Julian Mohr (NSU Neckarsulm) musste sich das Duo im Viertelfinale gegen Erik Bottroff (Borussia Dortmund) und Alexander Fleming (TV Hilpoltstein) mit 1:3 (6:11, 11:7, 6:11 und 15:17) geschlagen geben.

Sebastian Bienert hält bei Cross-Meisterschaft prima mit

Hochtaunus (fk). Lange Nägel in den Spikes waren gefragt, um bei den hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Altenstadt ein wenig „Grip“ unter die Sohlen zu bekommen. Im Hauptlauf, der Männer-Langdistanz über 7,5 Kilometer, lief der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain) wacker mit und belegte nach 25:42 Minuten Rang 16 beziehungsweise den fünften Platz in der Altersklasse M30. Zweifelsfrei spürte der konditionsstarke Altenpfleger noch seinen Einsatz vom Vortag in Altweilnau in den Beinen, wo er die Cross-Mittelstrecke gewinnen konnte. Der Hessentitel in Altenstadt ging mit starken 23:33 Minuten an Ilias Yonis Osman (TV Waldstraße Wiesbaden). Der gebürtige Somalier ist auch ein „Doppel-Täter“, gewann er in der Wetteraugemeinde keine drei Stunden zuvor doch schon den Hessen-Titel auf der 4,5 Kilometer (13:38 Minuten) langen Mittelstrecke. Platz fünf (14:10 Minuten) in diesem Rennen erkämpfte sich Sultan Abdu (Athletics Team Karben), ein in Oberursel lebender Flüchtling aus Äthiopien. Gleich zwei Titel hatte ein Youngster aus Bad Homburg im Gepäck. Gebeyehu Filfil (LG Eintracht Frankfurt) ließ in 5:13 Minuten über die 1,5 Kilometer der M13 nichts anbrennen und führte damit auch sein Team bei B-Schülern (U14) an. Jan Oesterle (MTV Kronberg) beendete die 1,5 Kilometer der M13 als Elfter (5:42 Minuten). Sein jüngerer Teamkollege Malte John (M12) wurde mit 6:14 Minuten (16.) gewertet. Ebenfalls 1,5 Kilometer standen für die W13 auf dem Programm. Hier

mischte Hannah Lösel lange in der Spitze mit. Die zu Jahresbeginn zur LG Eintracht gewechselte Oberurselerin wurde für ihren Einsatz nach 5:41 Minuten mit der Bronzemedaille belohnt. Andrea Elise Pohl (MTV) lief hier mit 6:33 Minuten auf Rang 14. Hannah Lösel war dann auch noch die treibende Kraft, dass die Eintracht mit 14 Zählern ganz sicher den Team-Titel vor Hanau-Rodenbach (40 Punkte) holte. Verena Ochs (MTV) brachte die drei Kilometer der W15 in 14:38 Minuten (11.) hinter sich. Ihr Vereinskollege Till Binnsteiner hatte als 17. bei den Jungen der M18 über 4,5 Kilometer (17:36 Minuten) einen schweren Stand. Gleich vier Athletinnen aus der Region nahmen die 4,5 Kilometer der Frauen und Seniorinnen unter die Spikes. Hinter der sicheren Siegerin Lisa Oed (SSC Hanau-Rodenbach/15:31 Minuten) bot Katharina Rach (MTV) als Gesamtsiebte eine gute Vorstellung. Mit 17:06 Minuten gewann die MTVlerin auch die Wertung der Alterskasse W30. Lara Botha (MTV) war nach 18:04 Minuten (12.) im Ziel, Felicitas Windhagen (MTV) benötigte 18:40 Minuten (17.). Maria Arbogast (RFC Oberstedten) hatte die drei Runden rund um die Reitsportanlage Messerschmidt in 26:40 Minuten abgespult und holte damit „Bronze“ in der W60. Das MTV-Trio Rach, Botha und Windhagen hatte dann noch in der Team-Wertung Grund zum Jubeln, holte man hinter Hanau-Rodenbach (25 Punkte) und dem TV Waldstraße Wiesbaden (28 Punkte) Hessen-Bronze (36 Punkte).

HTG baut Garage und Tennishalle

Bad Homburg (hw). Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) wurde einstimmig die Umsetzung des dritten Bauabschnitts beschlossen. Es wird noch dieses Jahr neben dem Sportpark auf dem Tennisplatz 9 sowie den danebenliegenden Parkplätzen eine Parkgarage mit 100 Stellplätzen errichtet. Für Sportler und Besucher werden dann insgesamt 230 Stellplätze zur Verfügung stehen.

Auf der Parkgarage wird eine Zweifeld-Tennishalle errichtet, die ebenfalls zur Tennis-Wintersaison 2020/2021 fertiggestellt sein wird. Bei der Sitzung anwesend waren 132 stimmberechtigte Mitglieder sowie Bürgermeister und Stadtkämmerer Meinhard Matern. Er erläuterte die Motivation und den Umfang der kommunalen Unterstützung der HTG durch ein städtisches Darlehen.

Nur Anke Kettermann-Lang schafft es aufs Treppchen

Hochtaunus (fk). Die sonst so erfolgsverwöhnten Altersklassen-Sportler aus dem Taunus hatten bei den deutschen Hallen-Meisterschaften (Senioren) in Erfurt diesmal einen schweren Stand. Das heimische Quintett kehrte vom Saisonfinale „unter dem Hallendach“ mit lediglich einer Medaille zurück. Mit Anke Kettermann-Lang war es die einzige weibliche Athletin aus der Region, die den Sprung aufs Treppchen schaffte. Die Weitspringern im Trikot des Königsteiner LV machte es aber spannend. Mit 4,99 Metern blieb die sportliche Flugbegleiterin hinter ihren eigenen Erwartungen zurück, konnte sich aber DM-Bronze in der Altersklasse W35 sichern. An der Spitze machten Rebecca Dürr (VfB Stuttgart/1.) und Christine Port (VT Zweibrücken/2.) den Titel unter sich aus und sprangen starke 5,64 Meter. Kettermann-Lang, die im Winter schon 5,25 Meter sprang, hätte hier schon ihre Freiluft-Bestmarke (5,53 Meter) klar steigern müssen, und bei der Titelvergabe mitreden zu können. Ebenfalls im Weitsprung war Klemens Griefmer (TSG Oberursel) aktiv. Der mehrfache Medaillen-Gewinner bei Senioren Welt- und Europameisterschaften fand aber diesmal gar nicht richtig in die Spur. Der beste Sprung des M65er wurde bei 4,57 Metern gemessen, was nur zum undankbaren vierten Platz reichte. Ärgerlich, denn für „Bronze“ wären nur drei Zentimeter mehr nötig gewesen. So konnte diesmal „Hessen-Kollege“ Georg Arnreich (TV Jahn Neuhof) über Edelmetall jubeln. Griefmer, der mit einer Meldeleistung von 5,05 Metern angreift war, hätte eigentlich um den Titel mitbringen müssen. Der Mann aus der Brunnenstadt trat dann auch über 60 Me-

ter Hürden und beim Dreisprung nicht mehr an. Auch Kurt Milleck (HTG Bad Homburg) trat zu seinem Wettkampf nicht an. Der Hochspringer (Meldewert 1,17 Meter) wäre in der M75 mit von der Partie gewesen. Eine schöne Steigerung über 60 Meter zauberte bei den M45ern Elvis Wemyss (TSG Wehrheim) auf den Tartanbelag. Seine 60-Meter-Zeit von 8,38 Sekunden vom Hallen-Meeting in Kalbach steigerte der gebürtige Inder auf gute 8,10 Sekunden. Das reichte in Erfurt aber trotzdem nicht, um in die nächste Runde einzuziehen. Hierfür wären 7,85 Sekunden nötig gewesen. Rountiner Adrian Ernst (ebenfalls TSGW) hoffte bei seinem Start in Thüringen, bei der Vergabe der Bronzemedaille im Kugelstoßen ein Wörtchen mitreden zu können. Der M50er hatte in dieser Wintersaison bereits eine Weite von 13,20 Metern markiert und hoffte auf einen Stoß im Bereich von 13,50 Metern. Das klappte auch bestens. Im letzten Versuch flog die Kugel auf 13,59 Meter. Damit war Ernst der beste Hesse im Feld, belegte den fünften Platz und konnte zwei weitere Stöße im 13er-Bereich anbieten. Auch die Bronzemedaille war gar nicht so weit entfernt. Sie ging mit 13,71 Metern an Michael Bott (TSV Farnsdorf). Rund zwei Stunden nach dem Kugelstoßen nahm „Adi“ bei den deutschen Winterwurf-Meisterschaften dann auch noch den Diskus in die Hand. Hier klappte es mit der anvisierten 40-Meter-Weite leider nicht. Das 1,5 Kilogramm schwere Sportgerät hatte bei 38,77 Metern wieder Bodenkontakt. Damit war Ernst auf Rang sechs erneut bester hessischer Werfer.

Dunkel siegt bei Debüt als K1-Kämpfer

Im Rahmen der „Nubia Sports Newcomer Fight Gala“ gab auch der Bad Homburger Christian Dunkel, der für das Hapkido/Thai Box Center Friedrichsdorf startet, sein Debüt als K1-Kämpfer. Schon bei der zu Beginn erfolgenden Belehrung durch den Ringrichter konnte sein Kontrahent dem Blick Dunkels nicht standhalten und blickte permanent zu Boden. Zwar hatte Christian Dunkel in der ersten Runde einige Schwierigkeiten, in den Kampf zu kommen, aber in der zweiten Runde drehte er dann richtig auf und hatte seinen Gegner zweimal mit gezielt gesetzten Kniestößen am Rande des K.O. In der dritten Runde setzte Dunkel hervorragende Highkicks an den Kopf des Gegners, der sich nur mit Mühe zum Schluss-Gong rettete. Mit 2:1 Richterstimmen ging Christian Dunkel erfolgreich aus dem K1-Fighting.

Foto: Dunkel



HCH-Jungen holen den Vizetitel



Am Wochenende fand in Rüsselsheim die hessische Hockey-Meisterschaft der Jungen statt. Spieler der Jahrgänge 2007 und 2008 trafen im Halbfinale aufeinander und spielten um den Einzug ins Finale: Der SC Frankfurt 1880 als Favorit im Rennen, besiegte den Viertplatzierten der Tabelle, den HC Kassel, mit einem klaren 8:0. Der HC Bad Homburg als Zweitplatzierte traf im Halbfinale auf die Mannschaft des Rüsselsheimer RK. Mitreisenden Zuschauern und Fans boten die Kurstädter ein spannendes Spiel. Die Torschützen Fritz von Waldow und Max Oester brachten das Team vom Markus Schrick zur 2:0 Führung, erst in letzter Sekunde kassierte die HCH-Mannschaft noch eine kurze Ecke zum 2:1. Im Finale zeigten die Bad Homburger ein starkes Spiel, aber der SC Frankfurt 1880 war klar überlegen und siegte schließlich mit einem 5:0 (3:0). Mit dem Titel des Vizemeisters sind die B-Jungen die erfolgreichste Jugendmannschaft des HCH in dieser Hallensaison. Es jubelten (stehend, v. l.) Fritz Unterbarnscheidt, Elias Winter, Fritz von Waldow, Jan Philipp Krakat, Nicolai von Oppen und Trainer Markus Schrick sowie (kniend, v. l.) Felix Gehringer, Max Oester, Alexander Kümpel und Torwart Joshua Roth.

Foto: HCH

Diamantene und goldene Konfirmation

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim feiert am Sonntag, 5. April, im Gottesdienst goldene und diamantene Konfirmation. Wer 1960 oder 1970 in Gonzenheim konfirmiert wurde und an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro, Telefon 06172-456117 oder per E-Mail an ev.kirche.gonzenheim@arcor.de, melden.

Von Eppstein nach Hofheim

Bad Homburg (hw). Die nächste Wanderung des Taunuskлубs führt am Sonntag, 8. März, von Eppstein über Staufen und den Waldgasthof Gundelhard nach Hofheim. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Mit der Bahn wird nach Eppstein gefahren. Der Weg führt unterhalb der Burg Eppstein entlang, dann weiter am Fischbach hoch zum Kaiserempel. Weiter geht es zum Berg Staufen und zu den Marmorsteinen. Gewandert werden am Vormittag etwa neun Kilometer. Im „Terrassenrestaurant Viehweide“ wird zu Mittag gegessen. Die Nachmittagswanderung führt von der Viehweide vorbei am Wildtiergehege Hofheim zum Bahnhof Hofheim. Der Weg führt über mittelschwere Steigungstrecken und gut begehbare Gefällstrecken.

Junge Künstler im Theater-Foyer



Am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr findet ein weiteres Konzert der Reihe „Forum für junge Künstler“ im Theater-Foyer des Kurhauses Bad Homburg statt. Bei ihrem letzten Auftritt spielte sich die Pianistin Yona Sophia Jutzi durch ihre sympathische Ausstrahlung sehr schnell in die Herzen der Zuhörer, was die Verantwortlichen im Kulturkreis Taunus-Rhein-Main bewog, ihr Angebot aufzugreifen, einmal einen Konzertabend mit einem Trio zu gestalten. Das Programm mit Werken von Beethoven, Schostakowitsch und Dvorak verspricht ein Höhepunkt der Saison zu werden. Myeonghan Lee spielt die Violine, Seri Ahn das Violoncello. Karten gibt es ab 19 Uhr an der Abendkasse für zwölf Euro. Mitglieder zahlen zehn Euro, Schüler und Studenten sechs Euro. Es gibt keinen Vorverkauf.

Foto: Forum für junge Künstler

Manipulative Gesprächstechniken

Bad Homburg (hw). Ein Workshop zum Thema „Manipulative Gesprächstechniken – Erkennen, Verstehen und Handeln“ bietet die Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt in Kooperation mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit am Mittwoch, 25. März, von 17 bis 21 Uhr im Dachpavillon des Technischen Rathauses, Bahnhofstraße 16-18, an. Was Manipulationstechniken sind, welche es gibt und wie diese erkannt werden können, ist Inhalt des Workshops. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Um Anmeldung bis zum 13. März per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1003002 wird gebeten.

Auf Goethes Spuren

Bad Homburg (hw). Die Reisegruppe der Eheleute Hildegard und Wolfgang Zimmermann unternimmt vom 23. bis zum 29. August eine Studien- und Erlebnissfahrt auf den Spuren Goethes zum malerischen Gardasee, dessen mediterrane Schönheit schon den römischen Lyriker Catull in helle Begeisterung versetzte. Anmeldung unter Telefon 06172-33244. Unter der selben Nummer erteilt Hildegard Zimmermann nähere Auskünfte. Für die Fahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte vom 11. bis zum 17. Mai sind bereits alle Plätze vergeben.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

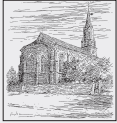
Sonntag, 8. März
11 Uhr Gottesdienst mit Taufe (G. Guist)
11 Uhr Kindergottesdienst im Haus der lebendigen Steine



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 8. März
9.45 Uhr Gottesdienst mit Predignachgespräch (Buchberger)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 8. März
9.45 Uhr Gemeinde- und Taufgottesdienst (Krenski)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 8. März
9.45 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 7. März
18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 8. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 8. März
11 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 9. März
18.30 Uhr Katholische Wort-Gottes-Feier (Schwester Ruth)

PFARREI ST. MARIEN BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF

BAD HOMBURG



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

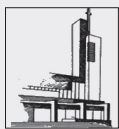
Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier





Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 8. März
9 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 8. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 7. März
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

FRIEDRICHSDORF



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 8. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 7. März
18 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst (Schultz)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Kindergottesdienst



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im
Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst



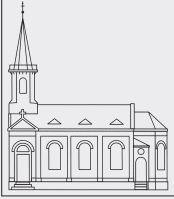
Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Merten)



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 7. März
18 Uhr Jugendgottesdienst mit der St.
Martin Band
Sonntag, 8. März
10.30 Uhr Heilige Messe zum Tag des
Großen Gebets
17 Uhr Abschlussvesper mit Segen



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 8. März
9 Uhr Heilige Messe, danach Kirchenkaffee
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 8. März
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)
15 Uhr SartUp Gottesdienst

WIR GEDENKEN

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

In Gedenken an

Gerhard Pohl
*13.04.1948 † 19.01.2020

Die Urnenbeisetzung fand im Friedwald Weilrod
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, unserer Großmutter und Urgroßmutter



Emilie Oborski
geb. Burk
* 25.05.1922 † 23.02.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Ernst und Karin Henrich
Ralf und Carola Reuter
mit Erik und Ronja
Markus Oborski mit Hannah
Jens Oborski
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 17.03.2020 um
15.00 Uhr auf dem Gonzenheimer Friedhof in Bad Homburg v.d.Höhe statt.

PIETÄTEN

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

**BESTATTUNGSHAUS
MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

EIN EINZIGARTIGES
LEBEN:
EIN EINZIGARTIGER
ABSCHIED.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de


In liebevoller Erinnerung


seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

Falsche Polizisten ergaunern oft hohe Geldsummen

Bad Homburg (hw). Der Präventionsrat der Stadt hat sich kürzlich zu seiner dritten Sitzung getroffen. Schwerpunkt-Thema war die Senioren-Sicherheit. Für den neuen Schutzmann vor Ort, Bernd Miunske, „ein Präventionsthema par excellence“. Polizeihauptkommissarin Nicole Meier, Ansprechpartnerin der polizeilichen Beratungsstelle, sieht vor allem in dem „Phänomen“ der falschen Polizeibeamten ein Thema mit zum Teil existenzbedrohenden Konsequenzen für die Opfer. Bereits seit Mitte 2018 unterstützt die Stadt die ehrenamtliche Arbeit der Seniorensicherheitsberater. Mit 13 Mitarbeitern gestartet, sind aktuell noch elf Berater im Dienst. In diesem Jahr sollen aber wieder neue Helfer ausgebildet werden. „Außer dem immer wieder auftauchenden Enkeltrick liegt unser Schwerpunkt zurzeit auf den falschen Polizeibeamten“, erklärt Peter Hoeffler, Leiter der Bad Homburger Seniorensicherheitsberater. Das Ziel der Betrüger ist es, das Vertrauen der Opfer mit erfundenen Geschichten zu erschleichen und sie anschließend unter Druck zu setzen. Diese Verbrecher – getarnt als Polizei-

beamte – möchten, dass Senioren ihr Bargeld, Schmuck und Wertgegenstände herausgeben. Hoeffler und seine Kollegen setzen dem Betrug entgegen. Regelmäßig halten sie Vorträge bei Vereinen und in Altenheimen. Zudem organisiert Hoeffler drei bis vier Mal im Jahr gemeinsam mit der Stadt Info-Stände in der Fußgängerzone, um eine gezielte Aufklärungsarbeit zu garantieren. Polizeihauptkommissar Marco Hill klärte auf der Sitzung des Präventionsrats über die Vorgehensweise der Betrüger auf. Ihre Opfer suchen sich die Täter häufig über Telefonbücher, in denen sie nach vermeintlich alt klingenden Vornamen suchen. Anschließend wird per Telefon versucht, ein Vertrauensverhältnis zu den Opfern aufzubauen – ein Vorgang, der mitunter über einen längeren Zeitraum ablaufe. Werden beim sogenannten Enkeltrick für gewöhnlich kleine Summen ergaunert, geht es bei den falschen Polizeibeamten um weitaus höhere Summen. Einem Opfer aus dem Hochtaunuskreis wurde knapp eine Million Euro abgeluchst. Grundsätzlich sei es leider nicht

möglich, alle Senioren über sämtliche Spielarten dieser Betrugsmaschen aufzuklären. „Das liegt vor allem daran, dass sich die Täter immer wieder neue Tricks einfallen lassen“, sagt Hill. Er warnt eindringlich davor, aufgrund eines telefonischen Kontakts Geld zu überweisen oder zu übergeben. Hill mahnt zudem: „Die Polizei bittet niemals darum, Geldbeträge oder Wertsachen herauszugeben.“ Zudem rufe die Polizei niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an. „Das machen nur Betrüger.“ Wer sich nach einem telefonischen Kontakt unsicher fühlt, könne sich bei der Polizei melden. Neben den Seniorensicherheits-Beratern versucht die Polizei auch verstärkt, die Banken mit ins Boot zu holen. Fällt einem Schalterbeamten auf, dass ein älterer Kunde ungewöhnlich hohe Summen vom Konto abhebt, sei es durchaus möglich, den Kunden anzusprechen oder die Polizeidirektion zu informieren, so Hill. Aber auch Familienangehörige oder die Seniorenstellen im Rathaus sind gefordert, ältere Mitmenschen vor den Maschen der Trickbetrüger zu warnen. Stadträtin Lucia Lewal-

ter-Schoor sagte zu, sich von städtischer Seite aus bei den Kirchen, dem ASD und anderen sozialen Institutionen zu erkundigen, ob es dort ehrenamtliche Kräfte gibt, die sich ebenfalls darum kümmern können, Senioren vor Trickbetrügern zu schützen. Und noch eine weitere Idee würde auf der Sitzung des Präventionsrats geboren: Sobald es Anzeichen dafür gibt, dass wieder eine Betrugswelle durch die Stadt schwappt, sollen Senioren sowie alle relevanten Stellen etwa per E-Mail-Ketten und soziale Medien informiert und gewarnt werden. Lucia Lewalter-Schoor hat angekündigt, sich in Zusammenarbeit mit sämtlichen zuständigen Stellen um eine solche serielle Warmmeldung zu kümmern. Die nächste Sitzung des Präventionsrats findet am Mittwoch, 11. März, von 14 Uhr an zum Thema „Jugendliche, Sicherheit und Jugendtreffpunkt am Rathausplatz“ statt. Der Präventionsrat ist Teil des „Kompass“-Programms. Das bundesweit einmalige Programm wurde zunächst in vier hessischen Modellkommunen, darunter Bad Homburg, gestartet.

STELLENMARKT

Wir suchen längerfristig bei guter Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten für 10 – 15 Std./Woche eine/n **Student/in** für Buchhaltungsaufgaben. Telejet GmbH, Königstein, Tel. 06174 96990, E-Mail: bewerbung@telejet.de

Mitarbeiter*in (m, w, d) Teilzeit
in Künstleragentur in Friedrichsdorf gesucht. Voraussetzung gute Word- und evtl. Excel-Kenntnisse. Bewerbungen nur per Mail an info@k-artists.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen **RÜSTIGEN RENTNER** auf 450 € Basis für Catering-Lieferungen und Tätigkeiten in unserer Event-Location. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Mo.–Fr. unter 06172/60059-59 zwischen 9 und 16 Uhr.

LAUTENSCHLÄGER
seit 1907
FEINKOST LAUTENSCHLÄGER
BAD HOMBURG V.D.H.
TEL. 06172-60059-0
www.feinkost-lautenschlaeger.de

Nachhilfelehrer (m/w) in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung! Tel. 06171 206 2234

Unsere Arbeitszeiten sind wie Sie: flexibel.

Sie haben ein Herz für Senioren? Wir brauchen Ihre Unterstützung als **Betreuungskraft in Teilzeit/Minijob (m/w/d)**

Wir bieten:

- eine gute Entlohnung
- eine wertvolle, verantwortungsvolle Aufgabe
- flexible Arbeitszeiten

Imbiss in Bad Homburg sucht ab sofort eine/n zuverlässige/n **Mitarbeiter/in** mit guten Deutschkenntnissen 3 X wöchentlich Ihre telefonische Bewerbung ab 16 Uhr unter Tel. 0157 / 56 30 57 42

Kaufmännische Bürokraft (m/w/d) für Handwerksbetrieb in Friedrichsdorf gesucht. (20 Std./Woche) Telefon: 06172/778124

Mitarbeiter für Hausmeisterservice ab 01.04.2020 oder später in Teil- oder Vollzeit gesucht.
Einsatzort Bad Homburg v.d.Höhe, Bereitschaft zum Spät- und Wochenenddienst sowie Führerschein ist Voraussetzung. Bei Interesse Kontaktaufnahme unter Tel.: 0177 1486100

Kosmetiker/in (w/m/d)
in Voll- oder Teilzeit oder Mitarbeiter/in im Verkauf von exklusivem Institut in Bad Soden gesucht.
SCHÖNZEIT KOSMETIK & WELLNESS
katja.mohr@schoenzeit.net • ☎ 06196/23602

Wir suchen **Fahrer/Innen** für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort Hochtaunuskreis
FTM GmbH
Heidelberger Str. 25, 60327 Frankfurt
Hr. Aris, Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de

Home Instead ist weltweit führend in der Seniorenbetreuung zuhause. Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine spezielle Vorbildung, wir bieten Ihnen kostenfreie Schulungen.

hochtaunuskreis@homeinstead.de
Tel. 06172/9446510
www.homeinstead.de



Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2019 Home Instead GmbH & Co. KG



Stadt **Kronberg**
im Taunus



Bei der Stadt Kronberg im Taunus sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

- › **Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bürgerbüro (Telefonzentrale)**
- › **Staatl. anerkannte Erzieher (m/w/d)**
- › **Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.kronberg.de, auf der Sie mehr zu den Stellenausschreibungen erfahren. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den



Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus
bewerbung@kronberg.de
www.kronberg.de

rombus
Wir machen Jobs.

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro**
10:00-15:00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

VLIAMOS UND PARTNER
ARCHITEKTEN | BERATENDE INGENIEURE

Für unser Büro in Bad Homburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin **einen Architekten (m/w/d)** für interessante Planungsaufgaben.

Sie verfügen über gute AutoCAD-Kenntnisse, Kreativität und präzise Arbeitsweise und sind bereit, bei Sport- und Schulbauten, Wohnungsbau sowie interessanten Umbaumaßnahmen mitzuwirken.

Eine Tätigkeit in der Bauüberwachung ist nach Einarbeitung durchaus denkbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder unter der E-Mail-Adresse info@vliamos.de

VP – Dr. N. Vliamos und Partner · Architekten · Beratende Ingenieure
Bommersheimer Weg 16 · 61348 Bad Homburg v.d.H.

Sie möchten sich finanziell und beruflich entwickeln?
Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unseren Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen:

Anlagenmechaniker o. ä. (m/w/d)
als Service-Techniker / Leckageorter

Nach Ihrer internen Weiterbildung, lokalisieren Sie verdeckte Leckagen mit modernsten technischen Gerätschaften. Sie begutachten zudem Wasserschäden, planen und installieren techn. Gebäudetrocknungen.

Weiterhin suchen wir einen:

Service-Techniker (m/w/d)
als Monteur

Sie installieren modernste Trocknungsanlagen und Gerätschaften rund um den Wasserschaden. Idealerweise haben Sie eine Ausbildung im Bereich Elektro, Heizung / Sanitär oder vergleichbar.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, unbefristete Anstellung bei guter Bezahlung, interne Schulungen und Firmenhandy.

MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premi-umklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir einen

erfahrenen **Praktiker (w/m/d)** im **Fachbereich Elektro**

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft. Den Elektrobereich betreuen Sie eigenverantwortlich

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 **Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de**

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Elektriker
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten


FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN


VILLA ROTHSCILD KÖNIGSTEIN



Machen die Dringlichkeit der ambulanten Palliativversorgung Schwerkranker im Hochtaunuskreis deutlich (v. l.): Ulrike Ihlefeld, Dr. Michael Hentschel, Cornelia Jung, Gerda Meinl-Kexel von Accadis, Ursula Rühl von der Rheinberger-Stiftung und Fridtjof Biging bei der Übergabe von Spenden an das AAPV-Projekt. Foto: Bergner

Hilfe für Schwerkranke nachts und am Wochenende

Hochtaunus (a.ber). Es geht um Menschen mit Demenz, einer chronischen Krankheit oder Herzinsuffizienz – um Menschen, die schwer erkrankt sind: Welcher Angehörige hat sich da nicht schon einmal gefragt, wen er rufen soll, wenn akute Probleme auftreten, jedoch der palliativ behandelnde Hausarzt wegen Wochenendes oder in der Nacht nicht zur Verfügung steht? „Notärzte und der Ärztliche Bereitschaftsdienst sind nicht palliativ ausgebildet“, sagt der Palliativmediziner Dr. Robert Gaertner. Und dann bleibe oft nur die sofortige Einweisung in ein Krankenhaus – und das meist gegen den erklärten Willen der Schwerkranken, die lieber zu Hause bleiben wollen. Wer an Wochenenden oder nachts Hilfe braucht, kann sich im Hochtaunuskreis seit einigen Jahren an die „Allgemeine ambulante Palliativversorgung“ (AAPV) wenden. 2016 hatte sich die zivilgesellschaftliche Arbeitsgruppe „Dr. Michael Hentschel AG“ um den Oberurseler Internisten Dr. Hentschel gegründet, in der sich ehrenamtlich tätige palliativ ausgebildete Menschen am Ort in Notlagen zwischen 16 und 8 Uhr und an Wochenenden um Schwerkranke kümmern. Die AAPV schließt seither somit eine Versorgungslücke für Schwerkranke. Diese Arbeitsgruppe im Hochtaunuskreis hat seit 2018 ein dreijähriges Pilotprojekt am Laufen, mit dem Ziel, zu zeigen, dass eine AAPV sehr kosteneffektiv im Sinne des Patienten möglich ist, sodass am Ende des Pilotprojekts eine offizielle Übernahme dieser Versorgungsform durch die Krankenkassen erfolgen soll. Geht es um schwere, zum Tode führende Erkrankungen mit einer hohen Symptomlast – wie Angst, Verzweiflung, Schmerzen, Luftnot, Blutungsgefahr und Überforderung des familiären Umfelds – hat die Bevölkerung in Deutschland laut Gesetz seit 2007 einen Anspruch auf eine ambulante palliative Versorgung zu Hause. Die sogenannte „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung“ (SAPV), die von den niedergelassenen Ärzten verordnet und zu 100 Prozent von den Krankenkassen bezahlt wird, wird dann tätig. Seit 2010 verfügt das Land Hessen über eine flächendeckende SAPV-Versorgung. Auch im Hochtaunuskreis stehen Teams mit ausgebildeten Fachkräften und Palliativmediziner zur Verfügung. Das zusätzliche Angebot der AAPV – nachts, an Wochenenden, Feiertagen und zu den Zeiten, in denen hausärztliche Praxen geschlossen bleiben – stellt sicher, dass zu Hause und auch in Pflegeheimen rund um die Uhr eine Palliativversorgung verfügbar ist. Die AAPV-Fachkräfte können beurteilen, wann eine zusätzliche Versorgung

durch das SAPV-Team erforderlich wird. „Ziel der Dr. Hentschel AG war es immer, zu verhindern, dass schwerkranke Menschen in eine – auch kostenintensive – Krankenhausversorgung überführt werden, wenn sie es wünschen, zu Hause oder im Pflegeheim zu bleiben“, so Ulrike Ihlefeld vom ehrenamtlichen AAPV-Team. Patienten werden nur in Abstimmung mit ihrem Hausarzt in den AAPV-Piloten aufgenommen. Der Pilot arbeitet mit dem Patienteninformationssystem palliDOC, das allen Beteiligten, also den Hausärzten, dem Palliativteam, den Apotheken und Sanitätshäusern einen digitalen Austausch zum jeweiligen Patienten und seiner Versorgung ermöglicht. „Hier wünschen wir uns eine noch größere Beteiligung der Hausärzte im Hochtaunuskreis“, sagt Dr. Robert Gaertner. Im Jahr 2019 hat das AAPV-Team insgesamt 107 Patienten versorgt und somit geholfen, 40 nicht gewollte Krankenhauseinweisungen zu vermeiden. Der Pilot arbeitet zurzeit mit 61 der 144 Hausärzte des Kreises zusammen.

Fünf ausgebildete Fachkräfte

Finanziert wird das Pilotprojekt, das einen monatlichen Bedarf von etwa 10 000 Euro hat, derzeit durch Spenden. So haben die Accadis-Hochschule unter Managerin Gerda Meinl-Kexel gerade wieder 10 000 Euro, und die Liselott und Klaus Rheinberger-Stiftung 20 000 Euro gespendet. Ziel des Pilotprojektes AAPV, das eng mit der Bad Homburger Stabstelle der palliativen SAPV-Versorgung zusammenarbeitet, ist eine Überführung in die Regelfinanzierung der Krankenkassen, wie Projektleiterin Cornelia Jung und Projektleiter Fridtjof Biging erklären. Wenn dies gelinge, sei die Aufgabe der Dr. Hentschel AG erledigt und gelungen, so deren Mitglied Hans-Jörg Todt, der auch Vorsitzender des Bad Homburger Hospizvereins ist. Das AAPV-Projekt bietet nach wie vor eine Ausbildung zur Palliativ Care-Fachkraft an – derzeit sind drei Kräfte in Ausbildung, und fünf ausgebildete Fachkräfte im Hochtaunuskreis stehen auf 450-Euro-Basis rund um die Uhr für die Versorgung Schwerkranker zur Verfügung. Erste Reaktionen aus dem hessischen Ministerium lassen auf eine Genehmigung des Projekts und dahingehende Verhandlungen mit den Krankenkassen zum Herbst 2020 schließen, so Dr. Gaertner. Es sei davon auszugehen, dass die AAPV allein durch die von ihr verhinderten und nicht gewollten Krankenhauseinweisungen ihre eigenen Kosten wieder erwirtschafte.

Lebenszeichen gesunder Beziehungen

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 8. März, findet um 15 Uhr der nächste Start-Up-Gottesdienst in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße, zum Thema „Lebenszeichen gesunder Beziehungen“ statt. Menschen wünschen sich glückliche und erfüllende Beziehungen, denn Beziehungen haben mehr Einfluss auf das Leben als irgendetwas sonst. Aber trotz dieses Wunsches setzen viele durch Verhalten und Entscheidungen die Beziehungen aufs Spiel. Gibt es Hinweise,

Warnsignale oder Lebenszeichen, die man in gesunden Beziehungen beachten und kennen sollte? Im Start-Up-Gottesdienst soll herausgefunden werden, was die Bibel zu diesem Thema zu sagen hat. Während des Gottesdienstes gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung sowie warme und kalte Getränke. Im Anschluss ist jeder zu einem kleinen Imbiss und der Gelegenheit zum Austausch eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Wenn als Liebesbeweis eine Niere ins Spiel kommt

Bad Homburg (ks). Als mitfühlender Mensch ist mancher Zeitgenosse bereit, nach seinem Tod seine Organe zu spenden, um anderen das Leben zu retten. Dass die Situation eine völlig andere ist, wenn ein solches Opfer zu Lebzeiten verlangt wird, hat Stefan Vögel in seinem Bühnenstück „Die Niere“ anschaulich und in einer guten Mischung aus Tragik und Komik beschrieben. Das vierköpfige Ensemble der Komödie am Kurfürstendamm hat dieses heikle Thema im Kurtheater überzeugend in Szene gesetzt und in einem Ping-Pong an spritzigen Dialogen gezeigt, dass auch die anscheinend beste Ehe an dieser Herausforderung scheitern kann. Wenn es „zum Schwure“ kommt und der Partner als Beweis seiner Liebe eine Niere opfern muss, wird mancher so wie Arnold (Dominic Raake) zögern und sich in Ausflüchte retten. Arnold ist ein erfolgreicher Architekt, der gerade einen großen Auftrag an Land gezogen hat, und dieses Ereignis wollen er und seine Frau Kathrin (Katja Weitzenböck) zusammen mit Freund Götz und dessen Frau Diana (Romanus Fuhrmann und Jana Klinge) gebührend feiern. Bevor die Gäste eintreffen, eröffnet Kathrin dem Gatten, dass sie eine neue Niere braucht. Das habe sich bei der gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung ergeben. Das ist der Paukenschlag, der fortan das Geschehen bestimmt, und schon im ersten Disput wird klar, dass Arnold nicht ohne Wenn und Aber zu diesem Opfer bereit ist. Die Situation verschärft sich, als die Freunde eintreffen und Götz spontan zustimmt, Kathrin eine Niere zu

spenden. Seine Werte passen, doch seine Frau Diana ist wenig begeistert, denn die Apothekerin kennt die möglichen Nebenwirkungen. Während Kathrin relativ gelassen bleibt, verstrickt sich ihr Mann immer mehr in recht absurde Ausreden und bringt sogar die illegale Beschaffung einer Niere ins Spiel. Organhandel? Gattin und Freunde sind empört. Schließlich platzt Kathrin mit der Nachricht heraus, die Ergebnisse seien vertauscht worden und nicht sie, sondern Arnold brauche eine neue Niere. Der Architekt ist am Boden zerstört und zerfließt vor Selbstmitleid, findet aber wenig Unterstützung. Man hat dem Egoisten sein Verhalten nicht verziehen. Das Publikum, das bis kurz vor Schluss mit der Diskussion um die Spenderniere in Atem gehalten wird, war jedoch nicht auf den letzten Clou gefasst. Kathrin hat das Ganze nämlich inszeniert, um den treulosen Gatten zu prüfen, und teilt Arnold ungerührt mit, dass er gesund ist und keine Niere braucht. Sie hat wohl gehahnt, dass Arnold diese Prüfung nicht bestehen würde, und so geht mit dem Modell von Arnolds „Diamond-Tower“ am Ende auch eine Ehe in die Brüche. Kathrin verabschiedet sich und eilt ihrem neuen Freund Klaus aus der Pilates-Gruppe entgegen. Ein raffinierter Plot um ein ernstes Thema, das die vier Schauspieler engagiert und mit großer Spielfreude dargeboten haben. Dafür wurden sie mit anhaltendem Beifall belohnt. Vielleicht hat mancher Theaterbesucher zu Hause noch darüber nachgedacht, für wen er selbst bereit wäre, ein solches Opfer zu bringen?



Kathrin (Katja Weitzenböck) braucht eine neue Niere, die ihr Arnold (Dominic Raake) nicht so ohne Weiteres spenden will. Foto: Staffel

„Café Schnaufpause“ öffnet

Bad Homburg (hw). Für 10. und am 24. März laden der Babybegrüßungsdienst der Stadt und die städtische Kita Gartenfeld zum „Café Schnaufpause“ ins Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, ein. Von 10 bis 12 Uhr können bei einem gemütlichen Familien-Frühstück neue

Leute kennengelernt werden. Das „Café Schnaufpause“ findet jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld statt. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Orchester auf Jubiläumstour



In diesem und im kommenden Jahr hat das lizenzierte Glenn Miller Orchestra für Europa mehrere Anlässe, um auf große Jubiläumstour zu gehen. Wil Salden und seine Musiker feiern das 35-jährige Bestehen des Orchesters. In dieser Zeit fanden 5000 Konzerte statt. Ein weiteres Jubiläum: Wil Salden feiert im Juni seinen 70. Geburtstag. Im Bad Homburger Kurtheater sind die Musiker am Donnerstag, 7. Mai, um 20 Uhr zu Gast. Wil Salden und sein Orchester sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der großen Big-Band-Besetzung. Das Glenn Miller Orchestra und die Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“ versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 30er- und 40er-Jahre, wenn Titel wie „Moonlight Serenade“, „In The Mood“, „Chattanooga Choo Choo“, „Pennsylvania 6-5000“ und „American Patrol“ erklingen. Der Vorverkauf hat begonnen. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto: Danilo D’Auria



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.
Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Ankauf von hochwertigen Armbanduhren. Omega, Rolex, IWC, Patek Philippe und weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler sucht Bücher, Briefmarken, Uhren und alte Fotoapparate. Tel. 0157/81306386

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhr, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/9879903

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Bargeld sofort! Kaufe Pelze aller Art zahle von 200 -7000,- € in bar kaufe auch antike Möbel Orient Teppiche alles aus Großmutters Zeit Modeschmuck-Goldschmuck aller Art Münzen und Armbanduhrn uvb Hausbesuche seriöse Abwicklung. Mo. - So. 8 - 21 Uhr Herr Michel. Tel. 06431/4934511

Stop - Stop - Stop. Kaufe Münzen, vers. Besteck, Mode und Goldschmuck, Orientteppiche und alte Möbel. Bitte nur seriöse Angebote. Fam. Strauß. Tel. 06195/8060685 o. 0178/5253994



AUTOMARKT

Audi A3 Sportback 1,6 Tdi, Bj. 06/2016, 95tkm, gut ausgestattet (Navi, etc.) nur von Audi gewartet. 13.890,- €
Tel. 0176/69369468 ab 16 Uhr

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen

03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

Sammler sucht Omas / Opas Auto, Campingbus oder Traktor. Nur in sammelwürdigem Zustand! Tel. 06642/9182880



MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Oldtimer-Motorrad, NSU Konsul 350, Bj. 51, lang abgemeldet, guter Zustand, nur 3950,- €. Tel. 06181/74414

REIFEN

4 Sommerreifen/FEN225/50 R16 W-RA NPRD72 auf Alufelgen für DB C-Klasse, auch T-Modell, 200,- €. Tel. 06172/83232



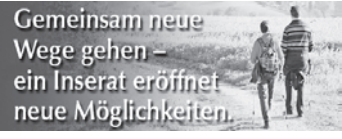
KENNENLERNEN

Ü 60-Singletreff am Mi, 11.03., 19 Uhr in Oberursel. Infos unter: Tel. 0151/22255286

Du kochst gerne und gut? Singles, w./m., +/-50 für das fast perfekte Dinner im kleinen Kreis gesucht. appetize@t-online.de

Herzlichen Dank an die 26 (!) Damen. Errare humanum est & c'est la vie. Grüße an Euch alle. H. Tel. 0157/75499006

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten



PARTNERSCHAFT

Ich bin Ihr Glück. Unternehmer mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame für ein sorgenfreies und fröhliches Leben. glueck2099@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Gabriele, 64 J., verwitwet, ich bin eine herzli., hübsche Frau, der man vertrauen kann, bin gepflegt u. liebevoll, ich kann wunderbar kochen, mag d. Natur, wandere gern, fahre Rad, aber leider bin ich ganz alleine u. fühle mich sehr einsam. Ich wünsche mir üb. pv e. treuen Mann für ein gemeinsames Leben zu zweit. **Tel. 0160 – 7047289**

► **Elke, 62 J.**, fraulich-schlank, mit viel Sinn für ein sauberes, gemütl. Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere findest Du am besten selbst heraus. Ich wünsche mir e. ehrl. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Melde Dich üb. pv, am besten noch heute. **Tel. 0176-45891543**

Anneliese, 70 J., gelernte Krankenschwester, e. gepflegte, jugendl. Witwe, schlank, bin sportlich u. unkompliziert, e. gute Hausfrau u. Köchin (Gastgeberin) u. liebe Gartenarbeit. Ich suche üb. pv e. Partner, der mit mir die schönen Dinge d. Lebens gemeinsam genießen möchte u. es ehrlich meint. Bitte haben Sie Mut. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Gerda, 70 J.**, hübsche Witwe, bin aufgeschlossen u. in meiner Art ganz angenehm. Sehne mich nach e. lieben Gefährten, mit dem ich wieder alles teilen kann. Wenn Sie ein ehrl., ordentl. Mann bis 85 J. sind, dann sind Sie in mein Herz eingeladen. Melden Sie sich üb. pv u. geben Sie unserem Glück eine Chance. **Tel. 0176-56848299**

Christel, 75 J., bin finanziell gut versorgt, fürsorglich, liebe ein schönes gemütl. Zuhause, e. gute Küche, doch die Einsamkeit nimmt mir die Lebensfreude. Welchen lieben Mann darf ich glücklich machen, gemeinsam könnten wir ein schönes Leben haben. Gerne würde ich Sie zu mir einladen, wenn Sie anrufen pv **Tel. 0151 – 20593017**

► **Lore, 75 J.**, verwitwet, mit weibl.-schmeichelnder Figur. Bin eine ordentl. u. aufmerksame Hausfrau, die gerne kocht, Auto fährt u. Volksmusik mag. Möchte Ihnen meine Fürsorge u. Liebe schenken. Sollten Sie ortsg. sein, kann ich auch zu Ihnen kommen. Folgen Sie Ihrem Herzen u. rufen Sie üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

Luise, 79, verwitwet u. kinderlos. Ich sehe gut aus, habe e. fraul. Figur mit schöner Oberweite. Ich habe als Arzthelferin gearbeitet, bin sehr herzlich und ehrlich, nicht ortsg. gebunden u. würde bei Zuneigung auch zu Ihnen ziehen. Ich könnte Sie auch mit meinem Auto besuchen pv **Tel. 0151 – 62913879**

► **Robert, 53 J.**, sportl.-schlank, mit breiten Schultern zum Anlehnen u. einem Herz voller Liebe nur an DICH zu verschenken. Bin humorvoll, fürsorgl., gepfl. u. vielseitig int. Suche die Frau, die mein Herz berührt u. hoffe DU meldest Dich üb. PV, Anruf u. Vermittlung garantiert kostenlos **Tel. 0800-2886445**

XHelena, 51J, Ärztin, a.d. Taunus, schlanke, weibliche Figur, blond, attraktiv, liebevoll. **Tel 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

XAn eine musikinteressierte Frau! Witwer, Architekt, guter Handwerker, 65/182, wü. sich Freundin für gem. Unternehmungen. **Tel 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

XAn SIE, die liebenswerteste Leserin....., Prof. Dr., 65/185. Jurist, Ich habe gelernt vieles allein zu machen und mir fehlt es an nichts. Doch manchmal habe ich eine Sehnsucht nach Zweisamkeit. Wenn SIE, die Sie diese Zeilen jetzt lesen, sich angesprochen fühlen, freue ich mich auf Sie. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

XClaudia 57J. aus Schwalbach, will meine Wochenenden nicht mehr allein verbringen. Bin früh verwitwet, attraktiv und gesund. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/ PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service* **06172-28 89 191**



PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

KINDERBETREUUNG

Familie in Königstein sucht Nanny für Grundschulkind während der Hausaufgaben sowie leichte Arbeiten im Haus. Mo. - Fr. 2 Stunden zwischen 16 - 19 Uhr, auf Basis Minijob. Anfragen an: nannykoestein@posteo.de



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN- / BAUGRUNDSTÜCK

Freizeitgrundstück verkehrsgünstig gelegen gegenüber dem Bahnhof Friedrichsdorf/Burgholzhausen. 725 m² für nur 12,- € pro m². Es fällt keine Käuferprovision an. Kontaktaufnahme unter: Tel. 0176/42939807, Katja Vögtle

Wiesen- und Waldgrundstück in Friedrichsdorf-Seulberg zu verkaufen. Tel. 0171/6329831

Ackergrundstück in Schneidhain zu Kaufen gesucht. Chiffre: KW 10/01

Naturfreund sucht Waldgrundstück im Taunus. Mit Hütte zur Pacht/Kauf. Tel. 0170/5356359

IMMOBILIEN- GESUCHE

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Junge Familie sucht von privat 1-2 Familienhaus zum Kauf in Oberstdten. Tel. 069/26948228 (ab 17 Uhr) o. Tel. 0177/6619795

Suche Büro oder kleines Ladengeschäft mit Atmosphäre im Zentrum Kronberg. Tel. 0177/4546503

RENDITEOBJEKTE GESUCHT

Tel. 06002-93665-60
immoankauf@jaweed.eu

IMMOBILIEN- GESUCHE

Kelkheimer Ehepaar sucht Baugrundstück od. Haus vorzugsweise in Kelkheim-Fischbach, Hornau oder Mitte. Tel. 0173/7335517

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Atelierplatz in Gemeinschafts- atelier in schöner alter Schmiede in Kronberg, zu verm., 210,- € inkl. Nebenkosten. Tel. 0176/43364606

Suche Büro oder kleines Laden- geschäft mit Atmosphäre im Zentrum Kronberg. Tel. 0177/4546503

MIETGESUCHE

Schriftsteller, 52, solvent, sucht unmöblierte 1-2 Zi.-Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 1. Mai/Juni. Kaution kein Problem. Tel. 0174/5891930

Wir (Banker/Industriekffr.) suchen für unsere 17 jährige Tochter (duale Studentin, sehr zuverlässig und gewissenhaft), zum 01.06./01.07.2020 eine kleine Wohnung, 25 m² bis 50 m², in Bad Homburg oder näherer Umgebung, mit guter öffentlicher Verkehrsanbindung. Auch wäre eine WG möglich. Tel. 0152/09079830

Mit Werbung erfolgreich zum Ziel ...

Lufthansa-Purserette (55/NR sucht 2-3 Zi.Wohnung oder kleines Hinterhaus mit Balkon/Terrasse in Oberursel/ Bad Homburg oder näherer Umgebung zu sofort oder später langfristig zu mieten. Kontaktaufnahme bitte unter: Tel. 0173/3122829

Suche große Wohnung/Haus zur Miete in 61440 Oberursel. Tel. 0178/5179704

Junges Paar sucht 2 Zi.-Whg. ab sofort. Miete bis 750,- €. Tel. 0177/6284502

Ein Mädchen sucht ein Zimmerchen in Kronberg Stadtmitte bis 600,- € Tel. 0152/21076502 (Marie)

VERMIETUNG

Bad Homburg am Golfplatz, 5 Zi.-Whg in Villa mit Garten 2.475,- € ab 01.04. Tel. 069/24796493

2 Zi.-DG-Whg., 50 m², in Frdf.-Köppern Zentrum, Bus/Bahn, Einbauküche, Tageslichtbad m. Dusche, 440,- € + NK 160,- € + Kaution + PKW-Abstellpl. auf Grundstück 25,- €. Schriftl. Selbstauskunft beifügen. Chiffre OW 1001

Oberursel-Weißk., 3-Zi.-Whg. (84 m²) in sehr ruhiger, idyll. Lage am Uerselbach, sehr gepfl. Anlage. Mit sep. Küche, Bad, Gäste-WC, gr. Balkon, sep. Kellerr., inkl. Garage 900,- € + NK, ab 01.05. Tel. 06172/908239

Möblierte 1 ZW Kronberg 01.04 EUR 495,- incl. Nebenkosten zu vermieten Tel. 0152/23070977

Schöne 2 ZW Kelkheim Parkstr. 89 qm, gr. S-Balkon, EK, TG 1.4. frei € 990,- NK € 200,- Tel. 01575/9621533

Kelkheim: Zi. in NR-WG, großz. Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnz., WoKü. etc., Nähe Bahn/ Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Lust auf Nordsee? Genießen Sie Ihren Urlaub in unserem gemütlichen Ferienhaus in Carolinensiel. Bis zu 4 Personen. 2 Bäder, 2 SZ. Tel. 06174/61501 oder www.ferienhaus-krabbenpadd.de Haus Nr. 22 A



NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Gibt es das noch? Ich suche eine zuverlässige Putzfee, 14-tägig, 3-4 Std. nach Friedrichsdorf-Seulberg, die gut Deutsch spricht und selbstständig arbeiten kann. Wenn Sie das sind, melden Sie sich bitte per Mail. so1k@gmx.de Betreff „Putzfee“

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Erfahrene, zuverlässige und tierliebe Haushälterin (NR), mit PKW für gepflegten Haushalt in Bad Homburg gesucht. 8 Std. an 2 Tagen und Betreuung von Haus & Tier in Urlaubsabwesenheit auf Minijob oder Rechnungsbasis. Tel. 06172/685136

Liebevolle Kinderfrau für berufstätige Familie mit 2 Kindern (7+9 J.) in Oberursel gesucht, 25-30 Std./W. Arbeitszeiten: Montag-Freitag, 13-18 Uhr. Sie gestalten den Nachmittag mit den Mädchen, schauen ggf. nach den Hausaufgaben, begleiten sie zu Aktivitäten und sind für sie da, bis die Eltern nach Hause kommen. Referenzen und FS erwünscht. Tel. 0171/5470262

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne.
Zuverlässig.
☎ 0174 8386162

Wir suchen für unseren Haushalt in Kronberg-Ohö. eine nette und zuverlässige Putzhilfe und Bügelhilfe für 3 - 4 Std. in der Woche. Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 0177/3066774

Wir suchen für unsere kleinen Kinder eine erfahrene und zuverlässige Haushälterin/Kinderfrau, 20 Stunden pro Woche, in Königstein Tel. 0172/6369025

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Römischer Abend

Hochtaunus (how). Zum „Römischen Abend für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ lädt das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg für Samstag, 28. März, von 18 bis etwa 22.30 Uhr ein. Die Teilnehmer erwartet ein informatives und unterhaltsames Erlebnis für alle Sinne mit einem Blick in römische Küchen und Weinkeller. Bei einem Rundgang durch die Saalburg geht es um „Amphoren, Austernschalen und Römertöpfe“. Ein Sektempfang ist der Auftakt für das mehrgängige Menü nach römischen Rezepten in der Taberna. Auf den Tisch kommen sowohl Speisen, die von den Soldaten und Gladiatoren geschätzt wurden, als auch exklusive Gerichte, die den vornehmen Römern munden. Die Teilnahme kostet 75 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 7. März unter Telefon 06175-937437 oder per E-Mail an info@saalburgmuseum.de.

Partnerschaftsgewalt im Fokus

Bad Homburg (hw). In Kooperation mit der Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt (Awo) „Lotte“ für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen und dem Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl organisiert und gestaltet Männer- und Täterberater Sebastian Göbel drei Informations- und Diskussionsveranstaltungen gegen Partnerschaftsgewalt in

Der Weg in den Journalismus

Hochtaunus (how). Als Reporter unterwegs sein, als Korrespondent im Ausland oder als Sportreporter beim Lokalderby. Die Tätigkeitsfelder von Journalisten sind vielseitig und spannend. Doch wie startet man eigentlich beruflich in den Journalismus? Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, informiert darüber am Donnerstag, 5. März,

Vortrag: In Würde sterben

Bad Homburg (hw). Was bleibt am Ende eines Lebens, was ist einem Menschen wichtig, was möchte er hinterlassen? Die „Würdezentrierte Therapie“ gibt Sterbenden die Möglichkeit, den Sinn ihres Lebens zu spüren. In Gesprächen werden Gedanken und Erinnerungen aufgezeichnet. Zu einem Vortrag über

Wie britisch war Eliza?

Bad Homburg (hw). Der Weltfrauentag steht im Schloss unter der Frage: Wie britisch war Landgräfin Elizabeth? Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten lädt für Sonntag, 8. März, von 19 bis 20 Uhr in den Louis-Saal ein, wo sich Vorleserin Uta Werner-Ullrich anhand von Quellen aus Elizas Umfeld mit ihren Gästen auf eine Spurensuche zu den deutschen Wurzeln der englischen Prinzessin begibt. Elizabeth hatte eine weitverzweigte Verwandtschaft quer durch die europäischen Herrscherhäuser. Ihr Vater George III. war nicht nur König des Vereinigten Königreichs, sondern auch von Hannover. Ihre Mutter Sophie Charlotte war gebürtige Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz. Details aus ihrer Jugend geben Aufschluss darüber, warum ihre Tochter das Leben am englische Hof aufgab. Der Eintritt kostet sieben Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122.

den Räumen des Stadtteil- und Familienzentrums, Kirdorfer Straße 90. Die Termine sind jeweils mittwochs am 11. März, am 24. Juni und am 30. September von 19 bis 20.30 Uhr. Das Angebot ist kostenlos und für Interessenten offen. Es soll über das Thema informiert und für das Thema sensibilisiert werden.

um 19 Uhr. Journalist Torben Brinkema spricht in der Veranstaltung über die Einstiegsmöglichkeiten in den Journalismus, Spezialisierungen und Eigenschaften, die ein Journalist mitbringen sollte. Er berichtet, wie Informationen im Arbeitsalltag beschafft und ausgewertet werden und wie man sie für Printmedien, Fernsehen oder Radio aufbereitet. Die Veranstaltung ist anmelde- und kostenfrei.

dieses Thema lädt der Hospiz-Dienst ein. In ihrem Vortrag berichtet Psychologin Christine Kämmerer von Gesprächen mit palliativ erkrankten Menschen über ihren besonderen Erinnerungen. Der Vortrag findet am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr im Kurhaus statt. Eintritt frei.

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“

Hochtaunus (how). Erstmals wurde in diesem Jahr ein eigener „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus dem Hochtaunus- und dem Wetterau-Kreis ausgerichtet. Aus dem Stand avancierte er mit über 150 Teilnehmern zum zweitgrößten in Hessen – und mit über 40 Qualifikationen für den Landeswettbewerb auch qualitativ zu einem der erfolgreichsten. Am Samstag, 7. März, hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich vom Können des musikalischen Nachwuchses selbst ein Bild zu machen. Um 17 Uhr findet in der Stadthalle Kronberg ein Preisträgerkonzert statt. 22 erste Preisträger aus dem Hochtaunuskreis präsentieren in einem bunten Programm ihr Können

und dürfen ihre Urkunden entgegennehmen. Das Konzert bietet einen Querschnitt durch alle Altersklassen und Kategorien des Wettbewerbs: Solo-Darbietungen an Klavier, Harfe und im Gesang sowie Ensembles für Streicher, Bläser und Neue Musik. Landrat Ulrich Krebs, der gemeinsam mit dem Landrat des Wetteraukreises die Schirmherrschaft über den Regionalwettbewerb übernommen hat, lädt alle Musikinteressierten ein, sich ein Bild vom Können der Preisträger zu machen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Das Preisträgerkonzert für den Wetteraukreis findet tags darauf, am Sonntag, 8. März, um 17 Uhr in der Alten Mühle Bad Vilbel statt.

Wertvolle Tipps bei der Praktikumsbörse



Aus den Erfahrungen der älteren Mitschülerinnen lernen – unter diesem Motto fand an der Bad Homburger Maria-Ward-Schule (MWS) auch in diesem Jahr die Praktikumsbörse der neunten Klassen für die Achtklässlerinnen statt. Wo kann man ein Praktikum machen? Wie finde ich für mich den richtigen Praktikumsplatz? Wo erhalte ich einen guten Einblick in meinen Wunschberuf? Was ist während des Praktikums zu beachten? Eine Schulstunde lang standen die älteren den jüngeren Mitschülerinnen Rede und Antwort und lieferten hilfreiche Informationen und wertvolle Tipps. Zur besseren Veranschaulichung hatten sie Plakate zu ihrem eigenen Praktikum erstellt und sich auf mögliche Fragen gut vorbereitet.

Foto: MWS

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne.
Zuverlässig.
☎ 0174 8386162

www.taunus-nachrichten.de

Lassen Sie sich überraschen...

... von der besonderen WOLF-HAUS Bauqualität beim TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, den 08.03.2020 von 13:00-16:00 Uhr
in 61479 Glashütten - Oberems, Mühlweg 7
Info unter: 0178-4296911

Koppenmühle • 97705 Burkardroth-Gefäll • Tel. 09701 9111-0 • www.wolf-haus.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
Dipl.-Ing. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Schluss mit trockener Raumluft

Moderne Lüftungsanlagen sorgen für ein ausgeglichenes Raumklima

(djd). Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Hautreizungen und Augenbrennen: Ist die Luftfeuchtigkeit in den Wohn- und Arbeitsräumen zu niedrig, fühlen wir uns nicht wohl. Ein gesundes, ausgeglichenes Raumklima wird bei 21 Grad Zimmertemperatur und einer relativen Feuchte zwischen 40 und 50 Prozent erreicht. Aber gerade in der Heizperiode sinkt die Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen, wo wir immerhin rund 90 Prozent unseres Lebens verbringen, oft unter 30 Prozent.

Stetiger Luftaustausch

Je kälter es draußen ist und je höher die Heiztemperatur eingestellt ist, desto trockener wird die Luft im Raum. Dabei hilft es auch nicht, die Fenster zum Lüften zu öffnen, denn die kalte Außenluft enthält nur sehr wenig Wasserdampf (absolute Feuchte). Diese ohnehin feuchtigkeitsarme Außenluft dringt ins Rauminnere ein, wird dort erwärmt und die relative Luftfeuchte sinkt weiter ab. In energieeffizient gedämmten Gebäuden verstärkt sich dieser Effekt noch, da ein natürlicher Luftaustausch überhaupt nicht mehr mög-



Ist die Luftfeuchtigkeit ausreichend und das Raumklima ausgeglichen, fühlen wir uns in unseren Wohn- und Arbeitsräumen richtig wohl. Lüftungsanlagen sorgen dank intelligenter Technik automatisch für die optimale Raumluftfeuchte.

Foto: djd/BDH/BestForYou/Adobe Stoc

lich ist. Permanent für eine frische Brise sorgen moderne Raumlüftungsanlagen, die trockene Luft nach außen befördern und feuchtere Luft nach innen holen. Dank Wärmerückgewinnung wird die Außenluft dabei auch noch vorgewärmt, wodurch sich wertvolle Heizenergie einsparen lässt. Zudem enthalten viele Lüftungsanlagen bereits ein sogenanntes „Hygrostat“, dessen spezielle Feuchtefühler die Qualität und relative Feuchte der Abluft kontinuierlich kontrollieren. Dementsprechend steuert die Anlage die auszutauschende Luftmenge und sorgt so ganz automatisch für eine optimale Raumfeuchte. Unter dem Verbraucherportal www.wohnungs-lueftung.de gibt es zu diesem Thema noch mehr Informationen.

Konstante Luftfeuchte

Viele Hersteller bieten auch Enthalpie-Wärmetauscher an. Diese gewinnen durch speziell entwickelte Membrane neben der Wärme auch einen Teil der im Raum enthaltenen Luftfeuchtigkeit zurück - so profitiert beispielsweise das eher zur Trockenheit neigende Wohnzimmer von der im Bad anfallenden hohen Luftfeuchtigkeit. Zudem gibt es die Möglichkeit, Geräte zur aktiven Luftbefeuchtung in die Lüftungsanlagen zu integrieren oder nachzurüsten. Diese geben hygienischen Heißwasserdampf an die Raumluft ab. Dadurch kann sich auch das Infektionsrisiko für Krankheiten minimieren, denn Viren können vor allem bei geringerer Luftfeuchte besser überleben. Allergiker leiden ebenso unter zu trockener Raumluft, da mehr Staub anfällt und das Risiko für Hautreizungen steigt. Neben den gesundheitlichen Folgen kann eine Übertrocknung auch zu Bauschäden führen. Holztüren, Holzfußböden und Antiquitäten macht der Feuchtigkeitsentzug zu schaffen.

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Unter den Besten der Branche

Bereits zum 15. Mal wurden Ende Februar in München die „Sterne der Wäsche“ vergeben, und zum elften Mal war das Bad Homburger Fachgeschäft „Dessous von Bous“ nominiert. Den begehrten Oskar hatte es 2011 und 2018 gegeben. In diesem Jahr war „Dessous von Bous“ erneut für den Sonderpreis der Marke Lycra nominiert und kam in einem Feld aus 54 Bewerbern unter die Top Sechs. Im Rahmen einer glamourösen Gala im Münchener Spiegelzelt des Teatro von Sternekoch Alfons Schuhbeck wurden die Besten der Branche ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz, erneut nominiert gewesen zu sein, denn im Zeitalter des Online-Handels und ständigen Erschweren, wie zum Beispiel dem Coronavirus, ist es für den inhabergeführten Einzelhandel eine große Herausforderung, sich am Markt zu behaupten“, sagte Geschäftsführerin Andrea Bous. Im Rahmen des im März stattfindenden 88. Geburtstags des Unternehmens sind wieder viele Aktionen und Überraschungen geplant sowie das große Event „Frühlingserwachen“ am 27. März mit Modenschau im Geschäft. Anmeldung per E-Mail an bous@dessousvonbous.de oder unter Telefon 06172-22153.

Foto: privat



Starke Frauen auf dem Land

Hochtaunus (how). Welche weiblichen Vorbilder haben alte und junge Frauen heute? Und welche Frauen spielen in den biblischen Geschichten eine bedeutende Rolle? Diesen Fragen können Museumsbesucher passend zum Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März, im Freilichtmuseum Hessenpark nachgehen. Auch die Frauen auf dem Land mussten früher stark sein und schwer arbeiten. Im Haus aus Eismenroth zeigt die historische Hausfrau, welche Aufgaben die weiblichen Vorfahren in vergangenen Zeiten täglich erledigen mussten. Ein paar Schritte weiter haben Kinder im Haus aus Ewersbach die Möglichkeit, bei der Textilherstellung, einer

traditionellen Frauenarbeit, selbst aktiv zu werden. Außerdem können hier große und kleine Museumsbesucher von 11 bis 17 Uhr malen, schreiben und spannende Geschichten von außergewöhnlichen Frauen hören. Bei einem öffentlichen Rundgang um 15 Uhr erfahren Interessierte noch mehr über die Arbeit, die Rechte und das Leben von Frauen auf dem Land. Von morgens bis abends werkten sie in Haus und Garten, im Stall und auf den Feldern. Die Führung bringt den Teilnehmern die Situation der Frauen auf dem Land anhand der Lebensgeschichten ehemaliger Hausbewohnerinnen näher. Der Rundgang ist im Eintritt inklusive, Treffpunkt am Eingang.

Letzte-Hilfe-Kurs des Hospiz-Dienstes

Bad Homburg (hw). Der Hospiz-Dienst bietet vom 16. bis zum 23. März, jeweils von 17 bis 19 Uhr, einen Letzte-Hilfe-Kurs an. Es ist ein Angebot für Bürger, die lernen möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und wie „Begleiten und Umsorgen“ in der letzten Lebensphase gelingen kann. Der Kurs wendet sich an Menschen, die sich bewusst und konkret mit dem Thema „Sterben und Tod“ auseinandersetzen wollen. Den Teilnehmern werden in verschiede-

nen Modulen Grundwissen und einfache begleitende praktische Maßnahmen vermittelt, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zutrauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden können. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Der Kurs findet beim Bad Homburger Hospiz-Dienst, Gluckensteinweg 50, statt. Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon 06172-8686868, E-Mail: sabine.nagel@hospizdienst-bad-homburg.de.

Letztes Semester für das „Studium Generale“

Bad Homburg (ks). Am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr beginnt in der Hölderlinschule, Hessenring 156, das letzte Semester der zweiten Auflage des von der Volkshochschule (VHS) angebotenen „Studiums Generale“. Die meisten der um die 80 Teilnehmer sind wieder dabei, wenn zum Abschluss die letzte spannende Phase des 20. Jahrhunderts behandelt wird. Für die Konzeption trägt nach wie vor Gero Fuhrmann die Verantwortung, und sein Fokus richtet sich dabei wieder auf eher selten behandelte Themen, die dennoch die Epoche geprägt haben. Gerade das habe das Studium Generale schon immer ausgezeichnet, konstatiert er. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Tatsache, dass Dozenten und Wissenschaftler bemüht sind, auch komplizierte Zusammenhänge allgemeinverständlich darzustellen. Der Einstieg mit der Vorlesung von Professor Dr. Benad ist ein gutes Beispiel dafür. Das etwas sperrige Thema „Religiöse Anschauungen, Weltgestaltung und Säkularisierung“ macht der Professor am konkreten Beispiel der von Friedrich von Bodelschwingh gegründeten „Anstalten“ in Bethel fest, in der Menschen mit Behinderungen betreut werden. Einst ein Ort christlicher Nächstenliebe und Frömmigkeit als „Gegenentwurf zur sündhaften Welt da draußen“.

Geglückte Anpassung

Im Zuge der gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen geriet diese Institution in die Krise, weil der Diakonische Nachwuchs ausblieb und junge Männer keine Diakone mehr werden wollten. Als Folge wurde 1968 „weltliches Personal“ eingestellt und die „Stadt der Barmherzigkeit“ in einen modernen Wohlfahrtskonzern umgestaltet. Eine geglückte Anpassung an eine neue Zeit und ihre Herausforderungen, die auch mit Umbruch und Verlust verbunden war, wie Georg Herzberg an „Utopie und Untergang. Kunst in der DDR“ zeigen wird. Der Referent hat die Düsseldorfer Ausstellung pädagogisch begleitet. Wie einschneidend militärtechnische Neuerungen den Ausgang des Zweiten Weltkriegs beeinflusst haben, wird Dr. Volker Benad-Wagenhoff in seiner Vorlesung „Der Panzer und der ‚German Way of War‘“ zeigen. Lag das Augenmerk in diesen Jahrzehnten zunächst auf dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel, so rückte die Natur allmählich immer stärker in den Fokus. In einem weiten Bogen behandeln Dr. Rolf und Renate Wiggershaus dieses Phänomen unter dem

Thema „Die Frankfurter Schule und die Krise des Verhältnisses von Gesellschaft und Natur“ von den philosophischen Thesen der Professoren Horkheimer und Adorno bis hin zu ihrem Schüler Jürgen Habermas. Rolf Wiggerhaus hat das Standardwerk zur Frankfurter Schule verfasst. Der Entwicklung der elektronischen Massenmedien wird ebenso Aufmerksamkeit geschenkt wie der Bedeutung der DNA und der Frage, wie weit die Erkenntnisse und Erfahrungen der modernen Medizin und der Lebenswissenschaften das Selbstverständnis, die Kultur und die Gesellschaft des modernen Menschen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägen.

Jesuitenpater Klaus Mertes

Professor Marie-Luise Recker wird sich zum Ende des Semesters mit „dem Weg zur Einheit der Deutschen Nation“ befassen. Dr. Volker Benad-Wagenhoff erinnert in seiner Vorlesung „The Bomber will always get through“ – der Zweite Weltkrieg aus der Luft“ an eines der düstersten Kapitel des Zweiten Weltkriegs. Dass auch „musische“ Themen“ zur Musik und Literatur nicht zu kurz kommen, ist ebenfalls gewährleistet. An Benjamin Britens Kompositionsvielfalt wird Professor Dr. Norbert Abels das „gesamte Spektrum der Moderne“ beispielhaft beleuchten. Er hat die „maßgebliche“ deutsche Biografie des britischen Komponisten verfasst. Zur Einführung in das Semester in der Stadtbibliothek hatte Christian Delius in seiner autobiographischen Erzählung „Die Zukunft der Schönheit“ darüber berichtet, wie die Musik seinen Protagonisten körperlich fühlen lässt, „dass Zerstören und Zersetzen der Beginn alles Schönen sein kann und die Kunst das Rettende wird“. Das erinnert an das Hölderlinwort aus „Patmos“: „Wo aber Gefahr ist wächst das Rettende auch.“ Ein besonderes Augenmerk verdient die Sonderveranstaltung am Samstag, 4. April, um 19.30 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche. Dort wird Jesuitenpater Klaus Mertes unter dem Titel „Die Freiheit, die Fesseln trägt“ eine Einführung in die szenische Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach geben, die am 5. und 10. April jeweils um 17 Uhr in der Erlöserkirche stattfindet. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus oder im Internet unter www.bachchor-badhomburg.de. Informationen zum Studium Generale hat Gero Fuhrmann, Telefon 0170-3494040.

IMMOBILIENMARKT

18.000 € KfW-Tilgungszuschuss sichern

Attraktive Renditen, ideal für Kapitalanleger! Pflegeappartements in Idstein zum Kauf. KfW-Effizienzhaus 55. Indexierter 25-Jahres-Mietvertrag mit dem DRK. Bevorzugtes Belegungsrecht. Konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt (Energieausweis in Erstellung), provisionsfrei.

Tel. 02661 / 13 85, anfrage@hsb-bautraeger.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline Tel. 06171/62880

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmal in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:

Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com



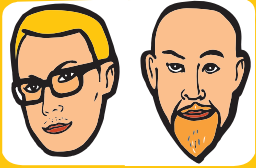
SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com



Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

BADESALZ



05.+06.12.20
OBERURSEL - STADTHALLE
Karten an bekannten Vorverkaufsstellen • Infos unter www.kbemmert.de



LUNA Y SOL
TAPASBAR
WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – DO 12 – 24H | FR & SA 12 – 1H | SO 12 – 23H
täglich durchgängig warme Küche bis 22h

Montag bis Freitag: Spanischer Mittagstisch ab 8,90 €
Samstags, 12–17 Uhr: Alle Rumpsteaks, Beilagen nach Wahl nur 17,90 €
Sonntags: Hausgemachte Paella mit Gambas, Huhn & Kaninchen

Sa. 14. März: Musiknacht mit Gypsy Kings Coverband u. Flamenco
Ostersonntag/-montag 12. und 13. April Osterbrunchbuffet von 10–15 Uhr

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunotapas

Bei der Musiknacht gibt’s „Das Beste aus 15 Jahren“

Bad Homburg (hw). Die Innenstadt wird am Samstag, 14. März, zur Partymeile. Bei der Musiknacht, zu der die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg einlädt, können Musik- und Tanzbegeisterte in mehr als einem Dutzend Lokalen Live-Musik hören und das Tanzbein schwingen. Kein Musikgeschmack fehlt – von Rock und Soul über spanischen Pop, Gypsy und Indie Pop bis hin zu Folk und aktuellen Hits – die kurstädtischen Gastronomen bieten alles auf, was die Szene hergibt. Die Aktionsgemeinschaft hat für die erste Musiknacht des Jahres 2020 das Motto „Das Beste aus 15 Jahren“ gewählt. Und das sind die teilnehmenden Locations: Alt Homburg: Jürgen Kronenburg (ein Mann, eine Gitarre); Americanos: DJ Tide (Party Sounds); Augustin: Hesse James Bluesband (Texas Blues); E-Werk: Thursday on March, Lube und Turbo Sapienowa; 2 Floors: DJ N-Dee (90er, 2000er und Clubsounds); Irish Pub

Bad Homburg: Daisy and the Panzerknacker (Rock und Pop); Kartoffelküche: Desperado (Party Rock); Luna y Sol: Gypsy Princess (Tribute to the Gypsy Kings); Muy Bien: Victor and Friends (spanischer Pop); Steve’s Bar: Macys Mob (Pop und Rock); Tiffanys: DJ Vigilance DJ Doc Mario und GOGOS (Disco); Café Extablatt: Mad House Flowers (80er- und 90er-Jahre); Ritter’s Bar im Steigenberger: DJ DenVee (Best of). Wie immer wird von Lokal zu Lokal gewandert, so dass man die verschiedensten Musiken genießen kann. Dabei heißt es aber: nur einmal bezahlen. Das Eintrittsbändchen gewährt Zutritt zu allen teilnehmenden Gaststätten. Es kostet 15 Euro. Den „Lotsen“ durch die Musiknacht gibt die Aktionsgemeinschaft auch wieder heraus. Der Flyer wird rechtzeitig in den Gaststätten, in vielen Geschäften und bei Tourist Info + Service im Kurhaus ausliegen.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Farzian Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Neue Dusche in 2 Tagen!
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

**Vorher**

**Nachher**

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

**Torsten Vida**
Fliesen- & Bäder
www.duschking.de



JETZT FÜR 1,00€ PRO TAG

- 3 Monate gratis Training
- Ohne Aufnahmegebühr
- Über 1100m² Trainingsfläche

- Ergoline-Solarium Flatrate
- Gratis Sauna & Dusche
- Gratis Getränke, W-LAN & Parkplätze

NUR BIS 11.03.2020

www.myhappyfitness.de

Siemensstr. 25, 61352 Bad Homburg | info@myhappyfitness.de | 06172 2676712

Kronberger
Lichtspiele
mein Kino...

5. 3. – 11. 3. 2020

Jonas Kaufmann:
Die Anfänge –
La Clemenza di Tito
Do. 20.00 Uhr

Lindenberg!
Mach dein Ding!
Mo. – Mi. 20.15 Uhr

Parasite
Fr. + Sa. 20.15 Uhr; So. 19.30 Uhr

Das geheime Leben
der Bäume
Fr., Sa. + Mo. 17.30 Uhr;
So. 17.00 Uhr

Latte Igel und der
magische Wasserstein
Sa. + So. 15.00 Uhr

Voranzeige:
15.03. – 11.00 Uhr - Lesung
Julia Finkernagel
Ostwärts

www.kronberger-lichtspiele.de
  ☎ 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

6.C.T. ARTIST AGENCY GMBH IN KOOPERATION MIT DER KUN- UND KONGRESS-GMBH UND DEM MAGISTRAT DER STADT BAD HOMBURG V.D. HOMÉ PRÄSENTIEREN:
Jetzt Karten sichern!

BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
27. MAI - 14. JUNI 2020
...kommen Sie auch?



MICHAEL MENDEL **WEIHNACHTEN 2020**
LIEST AUS THOMAS MANN „WEIHNACHTEN BEI DEN BUDDENBROOKS“ U.A.
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: FRAUENCHOR „PFÄLZISCHE KURRENDE“
12.12.2020 | ST. MARIENKIRCHE BAD HOMBURG | 18 UHR

MEHR INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

A Purple Sky
Alte Wache Oberstedten
08.03.2020 18,60€

Klarinetten trio Schmuck
Hospitalkirche Oberursel
22.03.2020 20,00 – 22,00 €

Willkommen bei den Hartmanns
Stadthalle Oberursel
24.03.2020 16,00 – 25,00 €

Ramon Chormann
„Fetz mit Krigge“
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
01. + 02.07.2020 28,60 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
03. + 04.07.2020 27,50 €

Alles was Recht ist
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
09.07. – 11.07.2020 15,95 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. – 15.08.2020 23,10 €

Rodgau Monotones in Stierstadt
Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb!
Festplatz
10.07.2020 17,50 €

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 19,80 €

BauchComedy – Peter Moreno
Lachen ist Programm!
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
22.08.2020 25,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HESSERTAG BAD VILBEL

REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS
05.06.2020 64,00 – 74,00 €

GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN
06.06.2020 69,00 – 79,00 €

hr3-Festival-Kombiticket **123,00 – 141,00 €**

SEED und Gäste
12.06.2020 61,90 €

John Fogerty
14.06.2020 69,90 – 79,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Tanzstunde
Kurtheater Bad Homburg
12. + 13.03.2020 27,00 – 42,00€

Dornröschen
Kurtheater Bad Homburg
14.03.2020 32,00 – 58,00€

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
27.03.2020 30,65 – 34,05 €

Die Mausefalle
Kurtheater Bad Homburg
01. + 02.04.2020 24,00 – 32,00 €

Horst Hansen Trio
Speicher im Kulturbahnhof
03.04.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

CASTLE CONCERTS:

Ventus Bläserquintett Salzburg
Schlosskirche am Landgrafenschloss
19.04.2020 12,00 – 36,00 €

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE:

Georgy Tchaidze, Klavier
Schlosskirche Bad Homburg
20.03.2020 18,00 – 24,00 €

Württembergisches Kammerorchester
Schlosskirche Bad Homburg
27.03.2020 18,00 – 54,00 €

Festival des Deutschen Musikwettbewerbs
Schlosskirche Bad Homburg
08. + 09.05.2020 18,00 – 54,00 €

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL

Volker Bruch
Siddhartha – Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 23,90 – 49,85 €

Matthias Matschke
Mary Shelley’s Frankenstein
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 – 49,85 €

Nina Hoss –
Wer die Nachtigall stört – Harper Lee
Güterbahnhof
11.06.2020 34,05 – 43,05 €

 **Wochen- und Monatskarten im**
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00